

Protokoll 21.11.2016 WSSK Erste Sitzung

Sitzungsbeginn 16:10

TOP 1: Vorgehen beim Beschluss

TOP 2: Grundsätzliche Orga-Sachen

TOP 3: Beschlussfassen/Diskussion

TOP 2 vorgezogen:

- Treffen regelmäßig alle drei Wochen
- Montags 18 Uhr Treffen
- Beim asta anfragen wegen Montags Konf 2 alle drei Wochen: Paul fragt an
- Also 21.11. erste Sitzung (heute)
- Zudem Treffen mit alter WSSK zur Übergabe vereinbaren
- Nächste reguläre Sitzung vor Weihnachten (Montag, 19.12.)
- Treffen mit der alten WSSK innerhalb der nächsten zwei Wochen (nach dem 30., da Cathrin, Katharina und Jenny da Klausur schreiben) AUSDOODLEN! Jenny erstellt doodle
- EDV-Kevin schreiben, Paul hat das schon erledigt
- Alte WSSK fragen, wo wir unsere Aufwandsentschädigung herkriegten, Parwaneh fragt beim Präsidium an
- Paul schreibt EDV-Kevin wegen online-stellen der Protokolle
- In der Sitzung festlegen, wer bei der nächsten Sitzung Laptop mitbringt
- GO holen! Paul holt gerne die GO

TOP 1:

- Wollen wir in den StuRa gehen und vorstellen?

- Auf jeden Fall muss unsere Stellungnahme schriftlich sein
- E-Mail mit Word-Dokument/PDF an StuRa
- Müssen wir nach GO vorstellen?
- Wir wollen nur in bestimmten Fällen in den StuRa gehen, wenn z.B. stark diskutiert etc. oder noch Rückfragen kommen könnten
- Politisches Problem oder juristische Frage? Wir entscheiden nur bei juristischen Problemen!

TOP 3: Grenze für die Unterstützbarkeit sollen die in der Satzung in § 1 II festgelegten Ziele sein?

Vorüberlegungen:

Grds. müssten, wenn der StuRa sich für eine ideelle Unterstützung starkmachen würde, alle religiösen Gruppen unterstützt werden (Diskriminierungsverbot). In § 1 II Nr. 7 S. 2 Satzung der verfassten Studierendenschaft der ALU ist die religiöse Neutralität festgelegt. Dieser etabliert ein Diskriminierungsverbot. Wenn die Baha-i ideell unterstützt werden dürften, dann müssten grds. auch andere Religionsgruppen ideell unterstützt werden, da sonst keine Gleichbehandlung gegeben wäre. Vor allem würde dann – grds. – dadurch ein Recht auf ideelle Unterstützung entstehen. Grds. würde der StuRa seine Entschließungsfreiheit bzgl. anderer religiöser Gruppen insoweit abgeben.

Bei der Prüfung, ob eine religiöse Gruppe unterstützt werden darf müssten, lediglich die Grundsätze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung gewahrt werden, zudem möglicherweise müssen die engeren Maßstäbe der Satzung eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist bei den Baha-i zumindest fraglich, da teilweise homophobe Strömungen innerhalb der Baha-i existieren (Zeit vom 27.11.14; Huffington Post 04/23/15).

Beschlussverfahren: Am Dienstagmorgen als PDF an StuRa, Änderungsvorschläge bis Montagabend per Kommentarfunktion. StuRa fragen, ob wir persönlich erscheinen müssen. WSSKler*innen sind beschäftigt und hätten keine Zeit.

Protokoll der WSSK vom 12.12.2016

Die WSSK ist mit drei anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 1 Aktuelles

- Jenny tritt aus der WSSK zurück
- nächstes Treffen: **Montag, 19.12.16, 16 Uhr im Asta**

TOP 2 Organisatorisches

- EDV: bei Kevin im Asta nachfragen (Cathrin und Katharina)
 1. Logindaten für Wiki
 2. wie wir als WSSK offiziell Mails verschicken → Login in Mailordner
 3. Hochladen unserer Protokolle auf StuRa- Homepage
- Postfach leeren im Sekki (Cathrin, Katharina)
- Ordner im Sekki holen (Paul)
- Schlüssel für Asta bzw. Sekki besorgen (Cathrin, Katharina)

TOP 3 Übergabe durch die ehemalige WSSK

- Öffentlichkeit der Sitzungen: entweder das nächste Treffen im Protokoll oder auf Homepage ankündigen; Aufruf, bei Interesse Kontakt mit uns aufzunehmen, damit interessierte Personen direkt von uns eingeladen werden
- Kopieren und Drucken ist kostenlos im Asta möglich
- wir brauchen einen neuen Ordner, den wir im Sekki bekommen
- evt. wäre ein Sekki- Schlüssel gut, damit wir jederzeit unsere Ordner holen können
- Hort der Demokratie im Treppenhaus des Asta: hier sind u.a. die Wahlurnen gelagert
- Die ehemalige WSSK hat zwei Vorschläge für eine Satzungsänderung entworfen. Diese müssen noch im StuRa vorgestellt werden.
- es macht Sinn konkrete Jobs aufzuteilen: Wer leert wann das Postfach? Wer antwortet wann auf Mails? Wer geht evtl. in den StuRa?
- Aufwandsentschädigung: es gibt hierfür ein Formular auf der StuRa- Homepage, das ausgefüllt im Asta abgegeben werden muss

TOP 4 Satzungsänderungen

Antrag in Bezug auf zwei Satzungsänderungen:

1. Neuregelung was mit nichtquotierten, aber unbegründeten Wahllisten passiert
2. Neuregelung, die eine Urne im Sekki vorschreibt, um Geheimhaltung der persönlichen Daten der Kandidat*innen und Unterstützer*innen bei Hochschulwahlen zu gewährleisten

→ wir bekommen die Anträge von der ehemaligen WSSK und müssten diese dann noch im StuRa vorstellen

TOP 5 Hochschulwahlen

- wir führen die StuRa- Wahlen durch: Initiativen und Fachbereichsvertreter*innen
- wir lesen schon mal die Wahlordnung und den Fahrplan zur Wahl
- Frau Krüger schreiben: wer wir sind und dass wir die kommende Wahl ausführen werden
- Wahlvorbereitung startet im Januar

TOP 6 Antrag auf Namensänderung eines Fachbereichs

- auf Mail muss noch geantwortet werden
- Details des Antrags sind unklar: wie ist das Vorgehen bei einer Namensänderung?
- Details evtl. per Post eingegangen?

TOP 7 Änderung der Wahlräume der Medizin

Per Mail angefragt, ob ein neuer Wahlraum vorgeschlagen werden kann und wir ansonsten im Dekanat vorbei kommen würden.

TOP 8 Anfrage durch StuRa- Mitglied bzgl. der Unterstützung des Bündnisses gegen Rassismus durch den StuRa

Diskussion und Entscheidung beim nächsten Treffen am kommenden Montag

Protokoll WSSK vom 19.12.2016

Beginn: 16 Uhr im Asta

Alle sind anwesend, die WSSK ist damit beschlussfähig.

TOP 1: Organisatorisches

- EDV klären (Wiki, Verteiler, Protokolle auf Homepage): Mail schreiben (Katharina)
- Wahlvorbereitung: kurze Vorstellungsmail an Frau Kläger schreiben (Katharina)
- Postfach leeren (Cathrin)
- Finanzstelle anfragen nach Höhe der Aufwandsentschädigung (Parwaneh)
- nächstes Treffen: Montag, 09. Januar 2017, 16 Uhr im Asta

TOP 2: Änderung des Namens des Fachbereichs Kulturanthropologie

- Paul schreibt Dekanat des entsprechenden Fachbereichs und gleicht dann die Unterschriften ab
- Stellungnahme schreibt Paul-> über Verteiler schicken, dann an StuRa und Fachbereichsvertretung schicken
- Friedhelm ins CC setzen

TOP 3: Unterstützung des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“

- Stellungnahme gem. § 22 IV Alt. 2
- Der Kampf gegen Rassismus steht in der Präambel, außerdem dass sich die Studierendenschaft für interkulturelle Verständigung ein und wendet sich gegen Diskriminierung. Kampf gegen Rassismus ist legitimes Ziel. Es besteht ein positiver Auftrag für den Kampf gegen Rassismus.
- Parteipolitischen Neutralität gem. § 1 II S.4 Satzung.
- Dem würde widersprechen, wenn positiv für eine Partei Werbung gemacht werden würde. Ein breites politisches Bündnis unterstützt aber den Aufruf, so auch Vertreter der SPD und der Grünen, sowie parteilose Einzelpersonen und nicht parteipolitische Organisationen.
- Möglicherweise eine Abwertung der AfD und damit ein Verstoß gegen die parteipolitische Neutralität. Hierbei muss beachtet werden, dass aufgrund der Vielzahl der in Deutschland vertretenen Parteien die Spielräume für eine negative Äußerung über eine einzelne Partei wohlbedeutend größer sind, als dies etwa bei einer positiven Wahlempfehlung für eine einzelne Partei der Fall wären. Dieser Maßstab muss bei der Abwägung zwischen dem politischen Mandat und der parteipolitischen Neutralität beachtet werden.
- Der Aufruf richtet sich gegen gesellschaftlichen Rassismus. Es stellt auf Diskriminierung und Rassismus ab, also auf Inhalte, und wendet sich nicht gegen eine spezifische Partei als solche.

Es sind auch andere rassistische Strömungen benannt, wie die NPD oder Pegida

Protokoll WSSK vom 09.01.2017

Beginn: 16 Uhr im Asta

Alle sind anwesend, die WSSK ist damit beschlussfähig.

TOP 1 Aufwandsentschädigung

Laut alter WSSK beträgt die Aufwandsentschädigung 75 €

TOP 2 Stellungnahme zum Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“

Ist abgeschickt.

TOP 3 Wahl

Nächster Schritt: Wahlkoordination muss ermittelt werden.

Paul fragt alte WSSK, wer dies letztes Jahr gemacht hat.

TOP 4 nächstes Treffen

30.01.17 im Asta, 16 Uhr

Protokoll der WSSK-Sitzung

23.01.2017, 15 Uhr

Anwesend: alle Mitglieder

Nächste Besprechung: 30.01.2017, 16 Uhr, AstA

I. Organisation der Wahlen

- Stellenausschreibung Wahlkoordinator/in: Parwaneh schreibt E-Mail ans Präsidium
- Treffen mit der Nachfolgerin von Fr. Kläger muss frühestens Ende der Semesterferien stattfinden

II. Umbenennung des Fachbereichs „Kulturanthropologie“

- Paul hat Unterschriften überprüft; Studierende sind alle ordnungsgemäß immatrikuliert
- Stellungnahme wird verfasst und an Stura weitergeleitet

III. Anruf der WSSK durch den Stura bzgl. ideeller Unterstützung der muslimischen HSG

- Stellungnahme wird verfasst

IV. Sonstiges

- Unser E-Mail-Postfach kann über folgende Homepage aufgerufen werden: mail.stura.uni-freiburg.de

Anwesend: Alle Mitglieder

TOP 1: Mailzugang → funktioniert jetzt für alle

TOP 2: Antrag der Fachschaft Kulturanthropologie

- letzte Woche wegen Abstimmungsproblemen nicht auf der TO
- diese Woche sollte er drauf sein
 - 1x letzte Woche geschickt
 - 2x heute geschickt
- Absprache mit Präsidium, läuft

TOP 3: letztes Protokoll und verfasste Stellungnahmen (Baha'i, Aufstehen gegen Rassismus, MHG) online stellen → Katharina kümmert sich

TOP 4: B. Schopen → Super Typ

TOP 5: Teilnahme an der StuRa-Sitzung am 31|1?

- Teilnahme wäre in dezent beratender Funktion vielleicht passend, um einen mit der religiösen Neutralität vereinbaren Beschluss zum allgemeinen Umgang mit religiösen Gruppen zu erreichen
- Aber: Nicht unsere Aufgabe, interne Abstimmung sinnvoll, außerdem war der StuRa bis heute auch nicht zögerlich, uns anzurufen
- Besser: Warten auf Beschluss + evtl. Reaktion

TOP 6: Wahlkoordination

- StuRa ernennt
- offizielle Ausschreibung von Nöten
 - bei Studijobs
 - auf der StuRa Homepage
 - ans Präsidium
- wir formulieren die Stellenbeschreibung
 - Paul fragt alte WSSK an
- Bewerbungen an den StuRa, weitergeleitet an uns

TOP 7: Satzungsänderung Vorschlagsurnen

- Formulierungsvorschlag momentan nicht da
- Katharina fragt an

Nächste reguläre Sitzung: Freitag, 17|02|17, 16.00 Uhr, Asta

Protokoll der WSSK Sitzung vom 17.02.2017

Anwesende:

Cathrin Feiner

Paul Kolfhaus

Parwaneh Mirassan

Benedikt Schopen

Entschuldigt:

Katharina Breitgens

1) Satzungsänderung hinsichtlich der Geheimhaltung der Wahlvorschläge:

- Fr. Breitgens fehlt, darum Vertagung.
- Alternativ: Alte WSSK diesbezüglich nochmal anhauen
- Voraussichtliche Eingabe 18. April 2017

2) Trommelkreis mit StuRa:

- Solange förmlich mit der Ausschreibung der Wahlkoordination alles in Ordnung ist, müsst ihr euch weiterhin mit der Auswahl nicht beschäftigen sondern nur noch mit ausgewählten Person.
- Anregung, die Besoldung von € 8 auf € 8,84 also auf gesetzlichen Mindestlohn zu erhöhen.
 - ➔ Entscheidung dazu liegt bei den Finanzen
- Weiterhin würden wir vorschlagen den Zeitraum für die Wahl einzugrenzen. Der Beginn der Wahl um 10:00 wäre ausreichend, da die Vorlesungen entweder um 8 oder um 10 starten.
 - ➔ Vorstand kommuniziert das an die zuständige Stelle
- Die Bewerbungsfrist für die Stelle des*r Wahlkoordinators*in endet am 3. April
- Vorstellung der Bewerber*innen findet am 18. April vor dem StuRa statt.
- Die Wahl der Wahlkoordinator*in wird am 25. April stattfinden.

3) Zeitplan

- Wird erstellt sobald der Wahltermin vom Rektorat kommt

4) Koordination mit der Uni

- Ende März Vereinbarung eines Termins mit Frau Hecht und Herrn Litz für Anfang April

5) Förderung der Wahlbeteiligung durch

- Last-Minute-Urne mit veganem glutenfreiem Sellerieshot/Joster als Belohnung → bessere Bewerbung der Wahl
- Wahlparty → „Der Eintritt kostet Dich die Wahl“

6) Neuer Wahlraum für die Mediziner*innen

- Fr. Mirasan meldet sich bei der Kontaktfrau für die Medizin.

Nach langem Schachern und großer Nörgelei über den vollen Terminplan der Studierenden schaffen wir es, uns auf den 23. März 2017 um 15 ct zu einigen als nächstes Treffen festzusetzen. (Anm. der Red.: Als geeigneter Treffpunkt wäre das Jos Fritz anzusehen.)

Gez. Schopen

Start 18:30 23.03 2017

Anwesend:

Katharina Breitgens

Benedikt Schopen

Paul Kolfhaus

Cathrin Feiner

Parwaneh Mirasan

Top 1: Satzungsänderung WahlO

Es werden mögliche Verfahren erörtert, die gewährleisten, dass niemand durch die Angst vor einer Veröffentlichung von der Unterstützung oder Einreichung einer Liste abgehalten wird.

→ Der Personenkreis, der Zugriff auf die Listen hat, sollte noch stärker eingeschränkt werden.

Vorschlag 1: Es wird eine Urne im Sekretariat aufgestellt, in die die Listeneinreichenden ihren Wahlvorschlag einwerfen können und zu der nur die WSSK einen Schlüssel hat.

Problem: Durch die persönliche Annahme der Listen wurde gewährleistet, dass man die Einreichenden sofort auf etwaige Formfehler

aufmerksam

machen kann.

Vorschlag 2: Die WSSK wird einen Termin anbieten, an dem Personen die Möglichkeit haben die Wahlvorschlagslisten der WSSK persönlich zu übergeben. Für die Listeneinreichenden, die dieses Angebot nicht wahrnehmen, wird das bisherige Verfahren beibehalten.

→ Bürokratiemonster, aber besser

→ Dieses Vorgehen soll verbindlich in die WahlO aufgenommen werden.

Dazu muss geprüft werden, ob das rechtlich ginge. Ein

Vorschlag zur

Änderung der WahlO müsste in den Studierendenrat

eingebracht werden und

schließlich vom Rechtsausschuss der Universität

bestätigt werden.

→ abchecken bis zum nächsten Plenum

Top 2: Anfrage

- Was genau bedeutet "ideelle Unterstützung" und welche Rechte / Pflichten entstehen dabei für beide Seiten?

Durch die Betitelung als ideell unterstützte Gruppe erkennt der StuRa an, dass die Gruppe einen Zweck verfolgt, der von der Studierendenschaft als förderungswürdig angesehen wird. Dies schlägt sich in vereinfachten Verfahren für die Gewährung von Geldern und Räumen nieder. Weiterhin wird der StuRa die Gruppe auf ihrer Website als ideell unterstützte Gruppe aufführen. Prinzipiell entstehen für die unterstützten Gruppen keinerlei Pflichten. Allerdings ist es denkbar, im Sinne einer individuell mit den Gruppen getroffenen Abmachung deren Respektierung der Satzungsziele zu verlangen. Allerdings bleibt als Sanktionierungsmöglichkeit nur die Vorenthaltung der obig genannten Leistungen bzw die Entziehung der ideellen Unterstützung.

Für den Stura ergeben sich daraus, vom Gleichbehandlungsgrundsatz abgesehen, keinerlei Rechte oder Pflichten.

- *Greifen bei der Vergabe von Räumen im Studierendenhaus dieselben Regeln der Gleichbehandlung wie bei der Gewährung der ideellen Unterstützung?*

Ja. Werden zwei gleichartige Gruppen unterschiedlich bei der Vergabe von Räumen behandelt, so liegt ein Verstoß gegen das Gleichbehandlungsrecht vor. Andernfalls ist die Ungleichbehandlung von zwei verschiedenartigen Gruppen gerechtfertigt. Beantragt also eine religiöse Hochschulgruppe einen Raum, so sind allen religiösen Hochschulgruppen, egal welcher Religion zugehörig, bei Antrag Räumlichkeiten zu bewilligen.

- *Inwiefern wäre es zulässig, dass der AStA einzelnen (ausgewählten) religiösen Gruppen Räume im Studierendenhaus bewilligt?*

Siehe oben. Es wäre allein zulässig, wenn eine Ungleichheit der Gruppen eine Ungleichbehandlung rechtfertigen würde.

- *Ist eine projektbezogene finanzielle Unterstützung einzelner religiöser Gruppen mit dem Grundsatz der religiösen Neutralität vereinbar und welche Bedingungen wären dabei einzuhalten?*

Wenn sich Anträge an den StuRa auf einzelne Projekte beziehen, muss zwischen den einzelnen Projekten unterschieden werden. Bei vergleichbaren Projekten könnte bei unterschiedlicher Behandlung ein Verstoß gegen die religiöse Neutralität vorliegen.

Generell gilt, auf Grund des Gebots der religiösen Gleichbehandlung, dass Gleiches gleich behandelt werden muss. Ungleichheit darf dann berechtigterweise angenommen werden, wenn sie mit politischen und nicht mit religiös geprägten Argumenten begründet werden kann.

Der Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Kinderrutsche der religiösen Hochschulgruppe XY könnte plausibel mit der generellen Förderungswürdigkeit von Kinderrutschen begründet werden, ohne dass den religiösen Inhalten hierfür Relevanz zukommt. Zwei vergleichbare Projekte die auf Aufstellung von Kinderrutschen vor einer religiösen Stätte abzielen, müssen gleich behandelt werden, wenn die gleichen strukturellen Bedingungen (Kinder, Stadt, Religionsstätte) vorliegen. Zwei Projekte dürfen ungleich behandelt werden, wenn die Ungleichbehandlung mit außerhalb der Religion liegenden Gründen begründet wird. Es muss also unbeachtlich sein, welcher Religion die Religionsstätte zugehört, vor der die Kinderrutsche aufgestellt wird. Ausschlaggebend darf bspw. lediglich die Kinderzahl sein.

Von einer Rutsche, die vor einer Religionsstätte in einer kinderreichen Stadt aufgestellt und unterstützt wird, muss deswegen nicht auf eine Kinderrutsche in einem kinderarmen Dorf geschlossen werden. Hierbei handelt es sich um zwei ungleiche Projekte die ihre Ungleichheit aus Gründen gewinnen, die fern jeglicher religiösen Inhalte liegen.

→ Bis Sonntag Nacht Änderungsfrist, dann an Vorstand und Präsidium senden

Top 3: WSSK Raum

Entscheidungsfindung auf Beginn des Semesters verschoben

Top 4: Nächstes Treffen

29.03 19:00 noch 245 Tage bis Jahresende, 1 Tag nach Neumond.

Ende 21:38 23.03 2017

gez.

Schopen

Protokoll der WSSK- Sitzung

29.03.2017, 19 Uhr

anwesend:

Parwaneh M.

Cathrin F.

Paul K.

Benedikt S.

Katharina B.

Top 1: Raumantrag für die Treffen der WSSK

- Antrag ist gestellt für jeden Donnerstag, 20 Uhr, Konf. 2

Top 2: Änderung der Wahlordnung

- Die Wahlordnung soll wie folgt geändert werden:

§ 10 WahIO

(2) Auf dem Wahlvorschlag vermerkt die WSSK **oder die hierzu bevollmächtigte Person** Datum und Uhrzeit des Eingangs. Die WSSK **oder die bevollmächtigte Person** prüft unverzüglich, ob der eingegangene Wahlvorschlag den Erfordernissen dieser Wahl- und Urabstimmungsordnung entspricht, teilt etwaige Mängel der*dem Vertreter*in des Wahlvorschlags mit und fordert sie*ihn auf, behebbare Mängel zu beseitigen; diese Hinweise werden protokolliert. **Der Wahlvorschlag wird anschließend in eine verschlossene Urne eingeworfen.** Nach der Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge gemäß §12 Abs. 1 ist eine Beseitigung der Mängel nicht mehr möglich.

§ 12 WahIO

(1) Die WSSK entscheidet spätestens am 21. Tag vor dem Wahltag über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge. Diese beschränkt sich bei außerordentlichen Neu- oder Nachwahlen auf acht Tage vor der Wahl. Zurückzuweisen sind Wahlvorschläge, die

1. nicht rechtzeitig eingereicht worden sind,

2. **unvollständig geblieben sind,**

3. eine Bedingung oder einen Vorbehalt enthalten oder sich nicht auf die verlangten Angaben beschränken,

4. nicht ordnungsgemäß, insbesondere nicht von der erforderlichen Zahl Wahlberechtigter, unterzeichnet sind,

5. Fachbereichsvertretungsvorschläge sind und nicht zweifelsfrei erkennen lassen, für welche Fachbereichsvertretung sie gelten sollen.

- das Sekki wird befragt, ob sie diese Änderungen mittragen (Paul)

Top 3: Wahlen

- Vorbereitungstreffen muss vereinbart werden mit Frau Hecht für Anfang April (Katharina)

- in Erfahrung gebracht werden muss, ob der Wahltermin bereits feststeht (Katharina)

Top 4: Nächstes Treffen der WSSK

Dienstag, 11. April, 16 Uhr, Konf 1 im Asta

Protokoll von der WSSK-Sitzung am 11.04.2017 um 16.15 Uhr

Anwesend: Parwaneh M., Cathrin F., Benjo S.

TOPS

1.) Treffen mit Fr. Hecht et al. wegen Koordination der Uniwahlen

- Vorschlag, Beginn der Wahlen auf 10 Uhr zu verschieben
- Frage, welche Räume wir bekommen
- Wähler*innenverzeichnis besorgen

2.) Anfrage von Jenaer Hochschulzeitung

- Parwaneh kümmert sich darum

3. Vorbereitung der Stura-Sitzung heute Abend

- Erstellen der Tagesordnung mit Leon

4. Satzungsänderung

- Pauls Erkundigung beim Sekki zu unserem Vorschlag abwarten

Protokoll der WSSK-Sitzung 2|05|17
Sitzungsbeginn 15.08 Uhr

Anwesend:
Katharina B.
Benedikt S.
Cathrin F.
Paul K.

TOP 1: Fortgang der Satzungsanhangsänderung Kulturanthropologie

- Ist im Anhang noch nicht geändert
- Wie war das Quorum bei der Abstimmung?
- Paul fragt beim Vorstand nach

TOP 2: Angabe der Fachbereichswechsler*innen

- bislang liegen lediglich die letztjährigen vor
 - Sinnvoll weil sie erst mit der Wahl akut werden → werden wohl erst bei Auslegung des Wähler*innenverzeichnisses gestellt
- Cathrin packt die die letztjährigen in das gewünschte Excel-format
 - bis zum 9.05 an Fr. Plettenberg
 - inklusive der Bitte um Verschaffung eines digitalen Verzeichnisses

TOP 3: Aktualisierter Timetable

- Katharina aktualisiert den Timetable auf den aktuellen Wahltermin und macht ihn zugänglich

TOP 3.1: Bisherige Stellungnahmen

- Katharina stellt die verbliebenen Stellungnahmen online

TOP 4: Zeitraum der Auslegung des Wähler*innenverzeichnisses

- Auf die Ankündigung soll ein Hinweis auf die Notwendigkeit eines weiteren Antrags im Rektorat bei Fakultätswechseln
 - Deren Frist zur Auslegung und Änderung endet aber bereits am 22. Mai.
 - Unsere Frist darf frühestens am 26. Mai enden → evtl sogar lieber länger
 - Paul fragt bei Fr. Kläger und Fr. Hecht an, wer zuständig ist und ob die Frist nicht nach hinten geschoben oder zumindest verlängert werden kann, denn nur so ergibt der Verweis Sinn. Außerdem halten wir eine Auslegung vor Ausschreibung der Wahl für wenig swagmäßig → gibt es Gründe dafür?

TOP 5: Aktualisierung des Hinweises auf dem Antragsformular zu Fachbereichswechseln

- Nach der Rücksprache mit Fr. Hecht bzw Fr. Kläger sendet Benedikt den Änderungswunsch für den Hinweis auf den Antragsformularen mit der erzielten Regelung an EDV-Kevin

Nächstes Treffen nach Rücksprache mit dem Vorstand nächste Woche

Sitzungsende 16.11 Uhr

Protokoll – Vorstand und WSSK – 8.5.17, 19 Uhr

Anwesend: Marleen, Leon, Katharina, Paul, Benjo, Parwaneh

Fristen und Daten:

10.05.17		Leon bezüglich Bekanntmachung fragen
12.05.17		Bekanntgabe der Wahl
15.05.17	bis 12 Uhr	Wahlausschuss über Verteiler rumschicken
bis Mitte/Ende Mai		Ausschreibung Wahlhelfer
22.05.17		Frist Fakultätswechsler
31.05.17	10-12 Uhr	Sekki: Katharina und Parwaneh
06.06.17	ab 10 Uhr ab 12 Uhr	Sekki: Paul Sekki: Katharina
09.06.17		Frist Fachbereichswechsler
04.07.17	9-18 Uhr	Wahl

StuRa-Sitzung

- wer geht? → Paul
- Tops: Statement Religionsgemeinschaft, Bekanntmachung Wahl

Wahlordnung

- Präsidium fragen, ob Quote erreicht wurde für die Änderung der Wahlordnung
→ Paul fragt morgen in der Sitzung

Zugang WSSK Account

- edv-Kevin kontaktieren, dass wir an die Unterlagen kommen
- Wer macht's? → Paul hat seine Handynummer weitergegeben

Wahlkoordinator

- Jakob wurde gewählt

Bekanntmachung

- Frist für die Einreichung ist der 6.6. 14 Uhr und beginnt „ab sofort“
- Wann die WSSK im Sekki ist? (siehe oben)
- Listen ab Mo, 15.5. bis Fr, 9.6.
- Wahl findet am 4.7. statt von 9-18 Uhr
- Briefwahl (-unterlagen)
- Wählerverzeichnis, wann es geschlossen wird
- Räume

Räume für die Wahl

- Mediziner wollten in einen anderen Raum → Parwaneh checkt das nochmal, falls man es nicht mehr ändern kann, an die nächste WSSK weitergeben!

Wahlhelfer

- Wie viele brauchen wir? Wer fragt die alte WSSK? → Paul

Einreichung der Listen

- Sekki fragen, ob wir im Sek sein können, bzw den Schlüssel bekommen → Katharina/Parwaneh

Kulturanthropologie

- überprüfen ob angekommen → ist angekommen, voll gut!

Raumantrag WSSK

- wir haben immer donnerstags ab 20 Uhr den Konfi 2 bekommen

Protokoll WSSK 17.05.17

Anwesende: Cathrin, Paul, Parwaneh, Katharina, Benjo, Jakob

Beginn: 16 Uhr

TOP 1: Hochschulwahlen

- Die Zuordnung der Studiengänge zur Fakultät ist weitgehend abgeschlossen. Ungeklärt ist noch in welcher Fakultät die Studierenden des Studienganges Materialwissenschaften wählen. Dazu soll Herr Litz nochmal angeschrieben werden (Cathrin).
- Die Vollmacht für das Sekki zur Entgegennahme und Prüfung der Wahlvorschläge (u.a.) muss noch von allen unterschrieben werden.
- Die Wahlbekanntmachung wird diese Woche an geeigneten Orten an der Uni angeschlagen (Jakob).
- Die Formulare zum Einreichen eines Wahlvorschlags liegen ab jetzt im Sekki aus.
- Es ist zu klären ob und wie die Briefwahlunterlagen (Umschläge plus Stimmzettel) bedruckt werden können. Jakob fragt dazu noch Frau Plettenberg an.
- Es muss noch geklärt werden, wer der Ansprechpartner ist, wenn man Wahlwerbung über den Asta verteilen möchte.
- Es soll ein Masterplan für die nächste WSSK erstellt werden. Zur besseren Kommunikation wird eine Telegram-Gruppe erstellt, evtl. auch ein offenes Dokument.

WSSk- Treffen, 23.05.2017, 16 Uhr

Anwesend: Katharina B. Benjo S., Paul K., Cathrin F.

1. TOP: Wechsler*innen

- Ein FB-Wechsler innerhalb Fakultät stellt Berichtigungsantrag
- 8 Wechsler*innen vom letzten Jahr nicht übertragen → Katharina und Cathrin gehen morgen zu Herrn Litz und fragen, wo die 8 wahlberechtigt sind

2. TOP: Studiengang Materialwissenschaften

- Gehört zu Lehrinheit Forst- und Umweltwissenschaften; Fakultät Umwelt und natürliche Ressourcen
- Katharina und Cathrin fragen Herrn Litz nach Liste mit den Studierenden der Materialwissenschaften

TOP 3: EDV

- Katharina und Cathrin schauen, ob Kevin morgen am 24.05. im Sekki ist

TOP 4: Anfrage von internationalem Studenten

- Antwort bis nächste Woche an Dev Ganatra (Parwaneh)

TOP 5: Sonstiges

- Fr. Hecht fragen, ob wir Wahlräume reservieren müssen (Katharina und Cathrin)
- Vorstand ansprechen wegen Sammelbriefwahl der Sportler*innen, die von Uni initiiert wird
- **Nächstes Treffen 30.05.2017, 17 Uhr vorm Café Europa**

Gez. Cathrin F.

Protokoll WSSK-Sitzung 11.01.2017

Beginn: 15.01 Uhr

anwesend: Benedikt S., Katharina B., Paul K.

TOP 1: Kontrolle der Bekanntmachung der Wahlvorschläge

→ verschoben wegen fehlendem Schlüssel für den Hort der Demokratie

TOP 2: Kontrolle der Wahlvorschläge

→ ebenso verschoben

TOP 3: Mathe und Sport nochmals wegen Begründung anschreiben

→ Katharina

TOP 4: Alte Anträge zum Wechsel → Herrn Litz und Frau Ludert (A-F) dringend bearbeiten

→ Paul geht nochmals vorbei

TOP 4: Stellungnahme zur Anrufung vom 1.06.2017

verfasst

→ wird mit Korrekturfrist bis zum 2.06.2017 rumgeschickt

Ende: 15.59 Uhr

Protokoll – WSSK – 30.5.17 – 15 Uhr

31.05.17	10-12 Uhr	- WSSK im Sekki
06.06.17	10-14 Uhr ab 14 Uhr	- WSSK im Sekki (Cathrin macht für Paul von 10-12 Uhr) - alle treffen sich um die Listen zu kontrollieren /verbessern
09.06.17		- Frist Fachbereichswechsler
13.06.17		- Wahlvorschläge müssen beschlossen werden - ab jetzt können wir die Wahlvorschläge bekannt machen
20.06.17		- Spätestens hier müssen die Wahlvorschläge bekanntgemacht werden
29.06.17		- Ende Beantragung Briefwahl

Wahlvorschläge:

- Paul hat das Formular bearbeitet
- Wähler_Innenverzeichnis haben wir digital
- Die Wahlvorschlagslisten werden vom Vorstand ausgedruckt und geht in den StuRa

International Studierende

- Parwaneh schreibt dem Student nochmal, dass das nur gilt für eingeschriebene Studierende

WahlhelferInnen:

- WahlhelferInnen müssen ausgeschrieben werden
- Wir haben die Möglichkeit 140 Schichten zu bezahlen (also am besten auch 140 Wahlhelfer, mindestens 70)
- Entlohnung: 8,84 €
- davor eine Schulung, zwei Termine für die Einweisung
 - Unterlagen sind alle da, muss nur aktualisiert werden
- zwei Schichten: einmal von morgen bis nachmittags und dann auszählen
- und dann von nachmittags bis abends und nochmal auszählen
- Ausschreibung: online, studijobs, plakatieren (abreiszettel)

Briefwahl:

- Frist für die Beantragung ist zu kurz (könnte wir nicht ändern wegen der Satzung, aber könnten wir dem stura sagen)

Wahlkampagne

- Andere Plakatieren, aber wir sind verantwortlich, dass die Regeln eingehalten werden
- wir müssen denen sagen, was die Regeln sind
- wir müssen mit den Hausmeistern sprechen, dass die nicht randalieren (Bekanntmachung schicken)
- Bekanntmachung geht an den Vorstand, der schickt es über die Verteiler

Wahl:

- nachts wird ausgezählt, WSSK muss es am nächsten morgen beschließen, Wahlkoordinator sagt den gewählten bescheid, dass sie gewählt wurden
- Wahlunterlagen und Urne muss in den Räumen sein

Sonstiges:

- Paul schreibt dem Rektor /Plettenberg → wegen zb der unglücklichen Links
- (WechslerInnen und Materialwissenschaften machen Cathrin und Katharina
- Schlüssel zu den Urnen liegen im Hort der Demokratie

Protokoll – WSSK – 16.6.17 – 19 Uhr

- Wahlvorschläge bekannt machen → Montag
- Herr Litz die aktuellen Wechsel schicken und ihn anweisen die Namen einzufügen (als Vorarbeit für nächstes Jahr)
- Druckerei Krause bekommt den Druckauftrag
- Anzahl der Stimmzettel und die Zettel an sich nochmal anschauen plus Namen
- Nächstes Treffen: Dienstag
- Präsentation checken

- Katharina und Cathrin machen 1-16
- Paul und Benjo machen 17-33

- Die Wssk (zb Katharina und Cathrin) schauen sich das ganze Dokument noch mal an
- Romantistiks (zurückverbessern)

WSSK-Protokoll der Sitzung am 20.6.17

Beginn: 14.00 Uhr, Ende 17.25 Uhr

Anwesend: Alle

TOP 1: Überprüfung des Initiativen-Wahlzettels

- Namen
- Erklärung
- formaler shit

TOP 2: Wahlhelfer*innen

Beschluss über die Einteilung

Springer? → kaum zu finanzieren, nochmal überdenken. Evtl die dritte Person kleiner Fbs als Springer einsetzen

Überprüfung dass niemand hilft der gewählt wird oder 1./2. Unterstützer*in ist
→ Korrektur der Einteilung → Jakob

TOP 3: Korrektur der Wahlzettel → sind in der Druckerei

TOP 4: Schulung für die Wahlhelfer*innen:

Präsentation steht

Freitag: Katharina, Cathrin und Jakob

Donnerstag drauf: Parwaneh, Paul und Jakob

TOP 5: Plakatierregeln

→ digitalisiert

- wie viele Plakate dürfen gedruckt werden?
 - → Benjo klärt das ab
- Parwaneh formuliert eine Email an die Vertreter*innen der Wahlvorschläge

TOP 6: Check-Liste für die Wahlausschüsse liegt weitgehend vor

Don't forget: WahlOrdnungen beilegen!

TOP 7: Briefwahl

- Wahlzettel kommen hoffentlich Dienstag
 - → Jakob organisiert bis dahin die restlichen Unterlagen inkl. Briefumschlägen

Nächstes Treffen: Dienstag, 27.6 14.0 Uhr im Asta

Protokoll der WSSK-Sitzung am 23.06.17
Beginn: 17.00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr
Anwesend: Alle inkl. Jakob und Ann-Kathrin

TOP 1: Einteilung der Wahlhelfer*innen

- Verzicht auf die Auszählschicht wird freigestellt
 - vA in den weiter entfernten Fakultäten drauf achten dass es nur 4 sind
 - wenn 50 Leute auszählen für 3 h reicht das Cash
 - manche werden auch schon früher gehen
- 2 Springer*innen, momentan bei WiWi und Jura

TOP 2: Auszählkonzept: Ungültige Stimmen bei Initiativzetteln beachten! Sonst Chaos

TOP 3: Ab wann ist ein Stimmzettel ungültig?

- Enge Auslegung der Satzung um möglichst viele Stimmzettel zu erhalten
 - Blumen, Penisse, Vulven und Peace-Zeichen gehen

TOP 4: Digitalisierung der Adressen der Wahlvorschlagsvertreter*innen

- Plakatierregeln sind raus

TOP 5: Schulung

- war eher geht so
 - nächste Schulung: Offensichtliches kurz halten um Zeit für ein Rollenspiel zu haben
 - Urnen und Wahlzettel mitbringen
 - Auszählzettel auf Overheadfolie drucken

TOP 6: Zählweise bei Initiativzetteln

- Enthaltung geht nur komplett
 - bei einer abgegebenen Stimme entfällt die Enthaltung, nicht abgegebene Reststimmen gelten als ungültig
- WahlO ist in § 28 I Nr. 4 undeutlich
 - wenn sich weitere Stimmen eindeutig ergeben nicht ungültiger Stimmzettel
 - nur ungültige Stimme nach § 29 II Nr. 1
- Systemwidrig gilt ein leerer Stimmzettel als ungültig → so be it

TOP 7: Merkblatt für Wahlhelfer*innen zum Vorgehen bei der Auszählung

- ist erstellt und versandt
- soll in mehrfacher Ausführung in die Urne
- nach der nächsten Schulung auch den dann geschulten zukommen lassen

Protokoll der WSSK-Sitzung am 27.06.2017

Ort: Asta

Beginn: 15.00 Uhr; Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Alle, Jakob nicht

TOP 1: Wahlzettel

- sind fertig und safe im Hort verstaut
- nochmalige Kontrolle inkl. Matrikelnummer
 - 3 FBs mussten nachgedruckt werden
 - Rechnung kommt zusammen auf die eventuelle späterer Nachdrucke
 - nach der Wahl kleines Präsent an die Druckerei?

TOP 2: Schulung am 29.06

- Theaterurne ist befüllt → Verpackungspapier fehlt noch
 - evtl. Ausschilderung und Co drucken und reinlegen?
- Gruppenarbeit? Eher (-), weil zu viele Leute
- Parwaneh schaut die Präzi nochmal durch
- Paul überlegt sich eine kluge Reihenfolge fürs Auszählen
 - Kontrollzettel? Eher nur mündlich

TOP 3: Briefwahl

- Unterlagen sind fertig → liegen im Hort
- erste Briefe sind raus
- Vermerk im Wähler*innenverzeichnis bei Versand
 - Erst Montag kopieren!!
- Mittwoch 16.00 Uhr: Parwaneh und Benjo bearbeiten und versenden neue Anträge
 - vor 17.00 Uhr (Briefkastenleerung)
 - Parwaneh hat die Schlüssel
- Donnerstag 16.30 Uhr: Katharina und Paul bearbeiten und versenden die letzten Anträge

TOP 4: Wahlplakate

- es wurden zwei Transpis entwendet
 - kann man wenig tun, bei mehr Vorfällen vielleicht noch eine Rundmail
 - Abwarten

TOP 5: Wahlhelfer*innen

- von der ersten Schulung eher lieber weniger beim Auszählen
- sind alle vom Asta bestätigt?
- 50 beim Auszählen wäre Wunsch

TOP 6: Treffen mit den Vorsitzenden der Wahlausschüsse der Uni

- 3.7 9.00 Uhr
 - wer geht?
 - Fr. Hecht Bescheid geben

TOP 7: Besorgungen für die Urnen:

- Kreppband (das alte ist mittlerweile doppelseitig)
- Wähler*innenverzeichnis kopieren (Montag)
 - in die Ordner ordnen
- Altes Merkblatt umschreiben → Katharina
- Großes Schmier-Verpackungspapier besorgen
- Zähllisten aktualisieren → siehe die der Inis

- Niederschriften FBs verbessern
- Anlagen zur Niederschrift FBs fertig machen
- Brezeln + Kekse + Wasser
- Fr. Hecht bzgl Wahlschirmen anschreiben → Paul
- Plakatierregeln (vor den Wahllokalen) + Plakate zur Beschilderung + Beschriftung der Urnen + hartes Pappschild + WahlOs drucken und beilegen → siehe Merkblatt!
 - AGeSoz und Kulturanthropologie in den Ausschielderungen ändern!

Nächste Treffen: Donnerstag 16.30, Sonntag 14.00

Protokoll WSSK-Sitzung am 29.06.17

Beginn: 16.30 Uhr; Ende 21.40 Uhr

Anwesend: Katharina B.; Jakob B.; Parwaneh M.; Paul K.; ab 20.00 Uhr: Benedikt S.

TOP 1:

Briefwahl → Bearbeitung und Versand der letzten Anträge

TOP 2:

Präsentation

→ Fertigstellung, Aktualisierung und Entschlackung

→ Einfügen von fiktiven Zähllisten

→ ordentlich vernichtet (Benedikt)

TOP 3:

Informationsmappe

→ aktualisiert und fertig gestellt

TOP 4:

Fertigstellung der meisten Zähllisten

Fertigstellung der Niederschriftvordrucke

Fertigstellung aller Anlagen zur Niederschrift

TOP 5:

Schulung

→ Präsentation schicken? → wenn dann ohne Niederschrift und Co

→ lieber nicht

→ Jakob sendet die Informationsmappe

Protokoll 2.7.13

Wahlschirme

- etwa 7 Fakultäten (davon die großen) haben zugesagt, dass wir sie mitnutzen können
- Rest hat noch nicht geantwortet
- 3 Schirme haben wir selbst

ToDoS heute:

- Mail an Frau Hecht
- WZ kopieren
- Ausschilderung aktualisieren → drucken
- Abstimmunszettel drucken
- Mer kzettel drucken
- Wahlordnung drucken

Ablauf/ToDo Montag

- 9 Uhr: Treffen mit Frau Hecht (Katharina, Cathrin, Benjo, Jakob)
- Urnen füllen
- Altes Zeug aus den Urnen in Kartons
- Autos beladen

Protokoll der WSSK-Sitzung am 11.07.2017

Asta

Beginn: 14.30 Uhr; Ende 15.20 Uhr

Anwesend: Parwaneh M.; Cathrin F.; Katharina B.; Jakob B.; Paul K.

TOP 1: Wahlhelfer*innen

- wir sind knapp im Budget geblieben
- Gehaltszettel sind sortiert → wurden unterschrieben

TOP 2: Rücktrittsgesuche

- Recherche → Bedarf eines wichtigen Grundes
 - wie wichtig? LHG gibt kaum Aufschluss
 - bis nächste Woche in Kommentaren nachschauen
- → Email mit Gesuch um Begründung

TOP 3: Bekanntmachung

- ist beim Vorstand
- sollte baldig online sein
- Ins Sekki gelegt

TOP 4: Abrechnung

- Abrechnungen gehen von Jakob zu den Finanzen
 - Parwaneh fehlt eine Rechnung → kommt nach

nächstes Treffen: Dienstag 18.07. 14.00 Uhr

Protokoll der WSSK-Sitzung am 18.07.2017

Asta

Beginn: 14.03; Ende 16.00

Anwesend: Alle

TOP 1: Benachrichtigung der Gewählten

- Wahlvorschläge easnpeasn
- Eingetragene: Probleme mit Fr. Plettenberg und Fr. Hecht
 - Studierendensekretariat hat sich erbarnt
 - ab heute sind Alle per Mail persönlich informiert

TOP 2: Rücktritte:

- Jakob kümmert sich um die angelaufenen und anlaufenden Rücktritte
 - wird in der nächsten Session nochmal von allen drübergeschaut

TOP 3: Druckerei

- die Rechnung liegt bereits vor
- über ein Dankeschön hat sie sich sehr gefreut
 - war auch tatsächlich ein top Service!

TOP 4: Wahlnachbesprechung

- Treffen mit dem Vorstand am Di., 25.07 11 Uhr
 - Cathrin und Jakob gehen sicher, mindestens +1
 - Größtes Anliegen: Wahlkoordination früher und genauer ausschreiben
 - größeres Budget (min. 50 h) für Wahlhelfer*innen
 - shame on StuRa oder die Kommunikation
 - nächstes Jahr wird's tricky mit Räumen und Stimmzettelfarben
 - nächste WSSK drauf hinweisen
- paul bestätigt dem Vorstand den Termin

TOP 5: Archivierung

- passt, alles inkl Vernichtungsdatum sortiert und verpackt

Protokoll der WSSK- Sitzung vom 27.09.17

Anwesende: Parwaneh M., Paul K., Benedikt S., Jakob B., Katharina B.

Beginn: 20 Uhr im Asta

Ende: 21.20 Uhr

TOP 1: Treffen mit Frau Hecht

- Jakob war da und berichtet von erfolgreichem Treffen
- Hinweis an die nächste WSSK: es werden für die Wahl der verfassten Studierendenschaft eigene Wahlschirme benötigt

TOP 2: Wissensweitergabe für die nächste WSSK

- aktuelle Vorlagen sollen auf unserem Server gespeichert werden
- zusätzlich soll ein USB- Stick mit allen Vorlagen beim Vorstand hinterlegt werden
 - einige Vorlagen haben wir schon gespeichert; Jakob ergänzt fehlende Vorlagen
- Wissenssammlung außerdem durch Merktzettel/ Wiki ?

TOP 3: Konstituierende Sitzung des StuRa

Jakob erstellt Mail- Liste aller Abgeordneten und schickt sie zum Vorstand

TOP 4: Nächstes Treffen

- Vervollständigung der Vorlagensammlung
- Abheften der GO der Jura
- ab Oktober: Vernichtung der Wahlunterlagen von vor einem Jahr

Protokoll WSSK-Treffen am 11.12.17

1. EDV + Schlüssel

- Nico vereinbart Treffen mit K. um Zugang zu verschaffen und schickt Termin rum, wer kann mag auch kommen
- Sekki gibt uns alle Schlüssel sobald K. ihre abgegeben hat
- Aktualisierung der WSSK-Seite bzw. Zugriff dazu?

2. Treffen mit Sandra Kläger

- Was wollen wir besprechen? Farben der Wahlzettel, Wahlkabinen,...
- Terminvorschlag 15.01.18, 14 Uhr
- Vorbereitungstreffen die Woche davor, also 08.01.?

3. Treffen mit StuRa-Vorstand am 15.12.

- E-Mail von S. Kläger
- Wahlkabinen
- Wahltermin
- Stellungnahmen ans Präsidium
- Webseite, Zugriff dazu? Wer veröffentlicht Stellungnahmen?

4. Wo ist die WSSK-GO??

5. DiEM25-Freiburg

- Als „Bewegung“ gestartet, als Internationale Organisation in Brüssel unter belgischem und EU-Recht gegründet in mehreren EU-MS organisiert, pro-europäisch
- nicht klar, worauf sie hinauswollen, „Schaffen einer europäischen Nation“, Kritik an europäischem Etablisement
- 11.11. Beschluss, dass sie bei EU-Wahlen als politische Partei antreten wollen, aber nur ein Teil der Gruppe: <https://diem25.org/diem25-bereitet-sich-auf-wahlteilnahme-vor/>
- Ortsgruppen Teil der Partei
- Wie auch sich die Ortsgruppe bzgl der Teilnahme an EU-Wahlen entscheidet macht es keinen Unterschied zu ihrem Status als Partei
- Vorschlag:
 1. Diem25 noch keine Partei, Unterstützung grade grds. möglich ohne parteipol. Neutralität zu verletzen
 2. Sobald sie Partei werden, wären auch Ortsgruppen als pol. Partei anzusehen, unabhängig davon, ob sie sich an EU-Wahlen beteiligen oder nicht
 3. Möglich wäre eine ideelle Unterstützung, allerdings müsste darauf geachtet werden, dass sie rechtzeitig vor Parteigründung zurückgezogen wird

6. Campus Grün

- Stehen Grünen nahe, HSG zwar politisch und organisatorisch unabhängig
- Verpasst, sich zur Wahl anzumelden, ideelle Unterstützung würde quasi Wahl umgehen, nicht Sinn und Zweck der i.U.

Protokoll WSSK Treffen 15.12.2018

Beginn 12.00 AstA:

Besprechung SutRa Vorstand:

- Mail Frau Klaeger, Vorstand mit 2 Personen anmelden. Montagstermin 15.01. bestätigt. Wir übernehmen die weitere Kommunikation.
- Pfingsten 20.05.2018
- Wichtig: Wir brauchen bald eine Wahlkoordination. Aber die Ausschreibung erfolgt durch den Vorstand. Ggf. stehen Bewerbungsgespräche an. Zeitplan: Ende Januar sollte die Person festgelegt sein. Wahl soll am 30.1.2018 erfolgen.
- Wiki enthält ein How to stura Wahl.
- Kontaktaufnahme mit Jakob: J.Bubenheim@web.de , Wahlkoordination vergangenes Jahr. Wissensübergabe kann sinnvoll sein.
- Stellungnahmen werden ans Präsidium gesendet, dieser hängt sie an das Protokoll des StuRas hinten an. Wir können selbst oder über den Vorstand Uploads auf die Website der Gutachten vornehmen. Zur Behandlung in der kommenden Frist wird uns geraten die allgem. Stura Frist zu beachten: Montag 12.00.
- Wahlkabinen: Anfragen bei der PH – können die uns ggf. aushelfen?
- Wahlräumen: Barrierefreiheit muss beachtet werden, bei der Wahl 2017 gab es Probleme (Baustelle oder Unzugänglichkeit der Wahlkabinen), sonst auf möglichst „gute Erreichbarkeit achten.“ Empfehlung: Eher zu große als zu kleine Räume.
- Neutrale Einladung zur Wahl, Was wird gewählt, was machen die Gewählten Vertreter, Gemeinsame Wahlwerbung von WSSK und dem StuRa Vorstand. Termin im Frühling kommenden Jahres.

Anfrage von Mathilde Schweickert:

- Philosophie arbeitet an einer neuen GO. In dem Ordner WSSK 16/17 ist sie nicht. Auf dem Server haben wir sie ebenfalls nicht gefunden.
- Paula gibt Rückmeldung, wir haben keine GO der Philosophie!

Fortsetzung Besprechung der „DiEM25“:

- Parteipolitische Neutralität, wie legen wir es aus. Aus der Bahai Stellungnahme übernehmen. Wenn einmal Partei Förderung ausgesprochen wurde, dann müsste es für alle anderen genauso gelten.
Streichen der Formulierung der „Verletzung“
Definition § 2 PartG -I Legaldefinition von Parteien
- Europawahlgesetz einfügen. Parteigründung ist nicht erforderlich § 8 und § 9. Wer kann sich aufstellen lassen und gewählt. Es reicht sich auf die Liste stellen zu lassen.
 - o 1. Keine Info über Partei Gründung
 - o 2. Keine Info über einreichen eines Wahlvorschlags zur EU Wahl.
- „klingt geheimnisvoll“ ersetzen durch Vorschlag. Mit Änderung, dass am Ende die Ideelle Unterstützung nicht zurückgezogen werden muss, sondern das sich daraus ergeben kann, dass andere Parteien einen Anspruch gelten machen lassen können.
- Belege als FN einfügen

Besprechung der CampusGrün StN:

- Einstimmig für gut befunden. Werten in einordnen geändert!

- Verweise in Fußnoten einsetzen und Namen von uns einfügen, Datum anpassen an Tag des Versandes.
- Elli kann dann abschicken an das Präsidium.

Ende der Sitzung 14.00

Protokoll 12.01.2018 – Beginn: 12.00

Anwesende: Elli, Tabea, Paula, Guido, Nico

Top 1: Planung der Uni Wahlen

- Fragenkatalog an die Ehemaligen:
 - o Was war das Problem mit den Farben? Wie viele brauchen wir und ist das Problem nur innerhalb einer Fakultät oder bei allen Fakultäten insgesamt? (Muss man nur bei den Einzelnen Fakultäten schauen wer mit wem in welchem Raum zusammen wählt oder wird am Ende „alles“ zusammengeschmissen?)
 - o Wie heißt der Laufwegpfad für den AstA Server.
 - o Wisst ihr noch wie viele Wahlkabinen notwendig sind?
 - o In wiefern betrifft uns eine große oder eine kleine Universitätswahl? (Räume, Urnen, Schirme)
 - o Nico schickt die Fragen an die Ehemaligen.
- Fragenkatalog an Frau Klaeger:
 - o Vorstellung, Wer ist das?
 - o Kleine oder große Uni-Wahlen?
 - o (s.o) als Forderung!
 - o Anwesende am Montag Elli, Paula, Guido, Nico + 2. Vorstände vom StuRa.
- Was wir wählen:StuRa Wahlen:
 - o Fachbereichsvertreter (hierfür sind die Farben wichtig)
 - o Und die Initiativen (nur eine Farbe, die für alle gilt.)
- Was es noch so gibt: Uniwahlen (2 Zettel)
 - o 1x Senat
 - o 1x Fakultät spezifisch – Fakultätsrat (Hier muss mit der Uni um die Farben gestritten werden!)
 - o Was die Uni macht betrifft uns nur bzgl. Räume, Farben, Urnen & Kabinen.
- Tabea über nimmt den „Hut“ einen Leitfaden für die Uni Wahlen zu erstellen. (Gibt es noch einen auf dem Server? Wenn nein wurde einstimmig beschlossen, das ein Leitfaden sinnvoll ist).

TOP 2: DIEM25 Stellungnahme

- Vorstellung im StuRa überlegt sich Tabea
- Aktualisierung im Google Doc fehlt noch.

Top 3: GO der Philosophie

- Mathilde Schweickert verschickte die GO der Philosophie an uns (09.01.2018)
- Abheften erforderlich und auf den Sever abspeichern: Verantwortlich Paula:

Top 4: Server

- Pfad sucht den Pfad für den Server raus.
- Computertag im AstA – 22.01.2018 – 14.15 (oder 14.00 c.t.)
- Nico kümmert sich um Einrichtung der WSSK Mail für Thunderbird

Top 5: SVB Gremium Beratung

- Paula hat sich mit dem SVB Gremium getroffen (ca. 20.12.17)
- Wunsch: Wollen eigenständiges StuRa Organ werden. Momentan müssen Sie alle Entscheidungen vom StuRa absegnen lassen.

- Methode: Satzungsänderung der VS (im StuRa mit 2/3 Mehrheit möglich) und Änderung der GO der SVB.
- Beratung umfasste Stichpunkte, was in die VS rein muss. Steuerungs Ausschluss soll gebildet werden, 4. Personen. Gesamtgremium (12) nur für Grundlagengeschäfte.
- Letzter Stand: SVB Gremium trifft sich mit dem StuRa Vorstand und meldet sich danach ggf. nochmal.

Top 6: Apelle

- Bitte Google Tabelle aktuell halten!
- Bitte Mails die offiziell verschickt werden immer in CC an den WSSK Verteiler!
- Nächste Treffen: 15.01.2018 – 13.55 vor Frau Kläger; Computertreffen am 22.01.2015, 14.00 AstA

Protokoll WSSK-Treffen am 1. März 2017

1. Schlüssel für den Hort der Demokratie

Wo ist er?

➔ Nico hat ihn und kommt ihn 3 Wochen wieder

2. EDV

Der WSSK-Verteiler geht nicht mehr. Auch haben manche keinen Zugang mehr zum PC-System.

Guido kümmert sich darum und nimmt Kontakt mit Kevin auf.

3. Anfrage zum Neutralitätsgebot der Fachschaft Politik

4. Treffen mit StuRa-Vorstand und Wahlkoordinatorinnen der Wahl 2018

a. Meret & Ann-Kathrin sind Wahlkoordinatorinnen

-> Vorstellungsmail an Frau Kläger & Universitätsgremium

b. Wahltermin: 12. Juni 2018

Der Termin wurde sowohl vom Vorstand, dem Rektorat und den Wahlkoordinatorinnen bestätigt.

c. Vorstand: Begehung der Uni bzgl. der Wahlräume

- Bestätigung der Änderungen an Frau Kläger
- Anfrage für neutrale Wahlwerbung in der UB: Infostand und spezielle Flächen
- Die Liste aller Wahlräume werden herumgeschickt

d. Rückrechnung der Termine für die Wahl nach der Geschäftsordnung

➔ Bekanntmachungen mit Meret & Ann-Kathrin zusammen erstellen

e. Problem im Institutsviertel:

Hausmeister, etc. entfernen rechtswidrig Wahlwerbung

f. Plakatierregeln – E-Mail an Hausmeister

- Mail an Frau Bletti?
- Ansprechen bei Rektorat
- Fachschaften ansprechen, dass diese auf Wahl aufmerksam machen sollen
- Briefwahl:
- Gegenseitige Bereitstellung der Briefwahlunterlagen

g. Tabelle der Wahl

Bekanntgabe der Wahl & Verlangen des WählerInnenverzeichnisses	8. Mai 2018	42. Tage vor der Wahl	
<i>Fertigstellung der Unterlagen des Antrags auf Briefwahl. Muss im Sekki ausliegen.</i>			
Eröffnung der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen	15. Mai 2018	35. Tage vor der Wahl	
<i>Auslage des WählerInnenverzeichnisses</i>			
Stellenausschreibung für die WahlhelferInnen	22. Mai 2018	28. Tage vor der Wahl	
Ende der Frist zur Eingabe der Wahlvorschläge und Auslage des WählerInnenverzeichnisses endet	29. Mai 2018 bis 14 Uhr		1 Woche Zeit, um Mängel zu korrigieren; 2 Mal treffen mit Wahlkoordination
Bekanntgabe der Wahlvorschläge und Briefwahl	5. Juni 2018	14. Tage vor der Wahl	
<i>Zwischenstand der Bewerbungen für die Wahlhelfer*innen feststellen und Einführung der Wahlhelfer*innen vorbereiten.</i>			
Bewerbungsende für Wahlhelfer*innen.	7. Juni 2018	12. Tage vor der Wahl	
Einführung der WahlhelferInnen	12. Juni 2018	7 Tage vor der Wahl	
<i>ASStA-Sitzung vor der Wahl: Antrag im ASStA die WahlhelferInnen zu bestätigen und den Wahlprüfungsausschuss zu bewilligen.</i>			
Fristende für Beantragung von Briefwahl & Fertigstellen der für die Wahllokale erforderlichen Schriftstücke.	17. Juni 2018	3 Tage vor der Wahl	
Vorbereitung der Urnen, Wahlunterlagen, sonstigen Materialien und Dokumenten für die Wahllokale. Diese sind im „Hort der Demokratie“ vorzufinden. Schreibutensilien kann das Sekki herausgeben.	18. Juni 2018	1 Tag vor der Wahl	
Wahltag	19. Juni 2018		

Protokoll WSSK-Sitzung am 7.3.2018

1. GO Philosophie absegnen und abschicken

- in Hort der Demokratie!

2. Stellungnahme FS Politik zu Veranstaltung bzgl. OB-Wahlen in Freiburg

- Zuständigkeit der WSSK für GO von Fachschaften, § 13 Abs. 4 Satzung VS (+)
- FS kein Teil der VS, kein Organ, § 2 I Satzung VS
- > Nicht ans LHG BW gebunden
- GO der FS Politik evtl. Neutralitätsgebot
- Diskriminierungsverbot? Sie wenden sich gegen jede Form von Diskriminierung aufgrund politischer Anschauungen (uvm) in der GO (Präambel)
- > Viell. Auftrag, gg. Diskriminierung vorzugehen, dürfen sie selber diskriminieren?
- Ist es eine Diskriminierung, wenn alle OB-Kandidat*innen außer Wermter eingeladen werden? § 7 AGG Weltanschauung greift nicht, Art. 3 III GG?
- Präambel rechtsbindend?

„Die bloße Bezeichnung als „Präambel“, „Vorbemerkung“ o.Ä. kann allenfalls ein Indiz dafür sein, dass die Parteien die bindende Vereinbarung erst in den darauf folgenden Vorschriften eingehen. Es kommt aber auch vor, dass die Parteien die „Präambel“ als „Ziffer 1“, „Artikel 1“ in den Regelungsteil aufnehmen, was dafür spricht, dass sie so verbindlich sein soll wie die weiteren Vertragsinhalte (auch wenn es dann nicht mehr gerechtfertigt erscheint, sie als „Präambel“ zu bezeichnen).

Im Regelfall soll die Präambel unverbindlich sein (die Parteien können aber natürlich ausdrücklich aufnehmen, dass sie verbindlich sein soll). Sie kann gleichwohl wertvolle Auslegungshinweise enthalten, oder Anhaltspunkte für eine ergänzende Vertragsauslegung zur Füllung unbeabsichtigter Vertragslücken bieten.“ (<http://franchise-vertriebsrecht.de/2017/03/22/praeambel-beschreibung-des-vertragsgegenstandes-definitionskatalog-ueberfluessig/>)

- Selbst wenn diskriminierend: Pflichtenkollision, Diskriminierung vs Menschenverachtung, Wermter menschenverachtende Aussagen bzgl. Aussage zu Flüchtlingsheim-Auschwitz

3. Öffentlichkeit/Internetpräsenz

- Stellungnahmen, Protokolle und Termine online stellen!

WSSK-Protokoll 19.4.2018, 13-15 Uhr

1. Besprechung des Treffen mit Fr. Kläger am 17.4.

2. Vorgehen beim Erstellen des Wahlverzeichnisses

- Tabea und Paula treffen sich am 1.5., 14:30 Uhr im ASTA, weitere sind sehr willkommen
- weiteres Treffen am 2.5., 18 Uhr, ASTA
- evtl. weiteres Treffen am 6./7.5.
- Eli fragt alte WSSK nach Tipps

3. Frist Auslegung des Wahlverzeichnisses

- 15.5.

4. Briefwahl

- Unterlagen müssen bis 29.5. fertig gestellt werden und ins Sekretariat gebracht werden
- Vorlage zum Antrag muss vorbereitet werden
- Briefwahl muss bis 3 Arbeitstage vor Wahl beantragt werden, 14.6.

5. Frist Änderung zur Wahlfakultät

- 29.5. bis 14 Uhr Frist für Fachwechsel
- zwei Dokumente werden gesucht, auf unserer Homepage veröffentlicht, Fr. Kläger mit den Fristen geschickt, und ihre Dokumente auf unsere Homepage samt ihrer Fristen veröffentlicht

6. Treffen um Fachbereiche zuzuordnen und Dokumente zu suchen

- 26.4., 10 Uhr im ASTA, Eli, Nico, Tabea und Guido

7. TO DOs für nächste Woche

- Dokumente zur Briefwahl und Fachwechsel zu suchen
- mit Fristen Fr. Kläger schicken
- evtl. auf Homepage hochladen bzw. auf Rückmeldung von Fr. Kläger warten
- Zuordnung der Fachbereiche
- Wahlkoordination zu einem unserer Treffen einladen (26.4. oder 1.5.), Tabea schreibt ihnen
- Besprechen: Erreichbarkeit am Wahltag, Basteln der Wahlschirme, etc. fallen nicht in unsere Zuständigkeit, mit WaKo besprechen, Vorschläge insb. der alten WaKo mit einholen

Protokoll WSSK-Treffen

Datum: 26.04.2018, 10-13 Uhr

Anwesende: Elisabeth Albrecht, Nicolas Bosbach, Paula Friedrich, Tabea Häberle,
Wahlkoordination

- Bearbeitung der notwendigen Formulare (Antrag auf Briefwahl, Antrag für Wechsel der Wahlfakultät, Bekanntmachung der Wahl)
- Aktualisierung der Fristen
- Organisation der Dokumente auf dem Server

WSSK Plenum am 15. Mai 2018, 13:15 – 16:15 Uhr

I. Falsche Zuordnung des Studiengangs „Interdisziplinäre Studien“

- Von Hr. Litz o.g. Titel des Studiengangs bekommen
- Gibt nur „Interdisziplinäre Frankreich-Studien“
- Ist jetzt AGeSoz zugeordnet, evtl. aber doch Romanistik
- Wie lange kann das Wahlverzeichnis noch geändert werden? Bis zur Auslegungsfrist (in 2 Wochen) änderbar, bis zum ersten Wahltag mit offensichtlichen Fehlern zu berichtigen (mit Beurkundung und Berichtigungsverfahren), händisch umzutragen
- Wie viele Studierende betrifft das?
- Fr. Plettenberg & Sekretariat Romanistik (Tel: +49-761-203-3206) anrufen bzw. FS Romanistik schreiben, Hr. Litz fragen welchen Studiengang er gemeint hat
- Auf WaKo warten, wenn wir umtragen muss mit absoluter Sicherheit festgestellt werden, dass der Studiengang zur Romanistik gehört ->> gehört **nicht** zur Romanistik!

II. Wahlbekanntmachung fehlerhaft

- Ist es schon hochgeladen? Falsche Datei?

III. Mit der WaKo besprechen

- Was ist mit den Wahlhelfer*innen
- Stimmzettel – Vordrucke oder wie läuft das?
- Urne, Schirme
- Briefwahlunterlagen, Dokumente sind schon fertig, müssen gedruckt und verschickt werden
- Mail von Fr. Kläger zur Koordinierung des Plakatdrucks, betrifft uns aber nicht
- Mail von der Romanistik ist erledigt
- Anfrage von UniCross, noch mal in Ruhe durchlesen und beantworten, übernimmt Paula

IV. Treffen mit WaKo

- Fachbereichszuschnitt ist falsch/alt: Studiengänge sind Fachbereichen zugeordnet, Nummerierung stimmt nicht – doch alles richtig, Guido und Eli müssen nicht weinen
- Studienfächer Hr. Litz (s.o.)
- Alle die letztes Jahr Fachbereichswechsel gemacht haben sind wieder in ihren ursprünglichen Fachbereich, müssen das nach der Wahl weiterleiten (im Ordner Wahl 2017, 43 Wechsler*innen), müssen wieder eingetragen werden
- Orga:
 - > Termin Wahlvorschläge kontrollieren, damit sie am 5.6. fertig sind, Frist nächste Woche, Arbeitsaufwand von ca. 5 Stunden, **Treffen am 31. Mai um 9:00 Uhr**
 - > Homepage Änderungen hochladen, auch im StuRa? Macht die WaKo
 - **Treffen am 4.6., 16 Uhr im Asta**, Besprechung der Bekanntgabe + Fragen klären auf dem Beamer
 - Schirme werden mit Uni geteilt/oder gebastelt?, 2 Urnen pro Wahllokal -> Vorstand nach ihrem Plan fragen, macht Nico – dann Fr. Kläger schreiben
 - Formular Wahlvorschläge zur Verfügung stellen – online, ist erledigt
 - Druckkontingent für die Werbung - dafür ist Uni zuständig
 - allgemeine Wahlwerbung liegt in Händen der Fachbereiche/Initiativen

- 21. Tag vor der Wahl Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge eigentlich schon vor dem 5.6., also am 29.5.

-> **Treffen am Freitag, 25.5. ab 16 Uhr**

V. To Do

- Wie Wahlordnung bzgl unzulässiger/beleidigender Namen bzw. Zeichen auszulegen ist beschließen

- Stick im Sekretariat abholen (macht WaKo)

VI. Umtragung der Fachwechsel aus dem vergangenen Jahr

- wie festgestellt wurden Fachbereichswechsel aus dem letzten Jahr nicht übernommen, alle müssen also händisch im Verzeichnis umgetragen werden

- Umtragung aller knapp 60 Wechsel

Protokoll WSSK-Treffen

Datum: 25.05.2018, 16-20 Uhr

Anwesende: Paula Friedrich, Tabea Häberle, Wahlkoordination

- Bearbeitung der Wahlvorschläge der Fachbereiche sowie Initiativen
- Redigieren der Kandidierenden und Unterstützenden sowie der Einhaltung der Quotierung
- Kontaktierung der Verantwortlichen zur Korrektur der Vorschläge
- vorläufige Entscheidung über Zulassung der Wahlvorschläge unter Vorbehalt der Antragstellung auf Änderung des Wahlverzeichnisses
- Vorbesprechung des nächsten Treffens am Donnerstag, 31.05.18 um 10 Uhr zur Vorbereitung der Bekanntmachung der Wahlvorschläge sowie Korrektur des Wahlverzeichnisses nach Ablauf der Änderungsfrist in digitaler und ausgedruckter Form

WSSK Protokoll vom 31.05.2018

10:00 – 12:00 Uhr

1. Bericht vom letzten Treffen
 - Unvollständige Wahlvorschläge korrigiert
2. To Do
 - Unvollständige Wahlvorschläge korrigieren
 - Studierende, die in falschen Studiengängen für die Wahl eingetragen sind
 - Wahlverzeichnis mit Anträgen korrigieren
 - Mail von Frau Plettenberger korrigieren

Protokoll des Treffens der WSSK und Wahlkoordination, 04.06.2018

Beginn: 16:00 Uhr

TOP 1: Überprüfung der Wahlvorschläge der Fachbereiche und Initiativen auf Vollständigkeit und Richtigkeit

- Meret (Wahlkoordination) und Tabea (WSSK) werden die Wahlvorschläge am Dienstag, 5. Juni 2018 im Stura bekannt geben und Hinweise zur Wahl geben

TOP 2: Besprechung Wahlhelfer*innen und Wahlprüfungsausschuss

- Apell an alle nochmal Werbung zu machen, da sich bis jetzt noch nicht genug Menschen beworben haben
- Wahlhelfer*innen-Schulung findet am Mittwoch, 13.06. und Donnerstag, 14.06. um jeweils 18 Uhr im HS 3018 statt

TOP 3: Kurze Vorbesprechung / To-Do für den Wahltag

- Montag, 11.06. kann Briefwahl beantragt werden
- Donnerstag, 14.06 um 16 Uhr Treffen im Asta, um den Wahltag detailliert zu besprechen (an dem Termin sollten möglichst alle anwesend sein!)
- Freitag, 15.06. Treffen, um die Wahlurnen zu basteln
- Montag, 18.06 für Brezeln und Kekse für die zwei Schichten am Wahltag sorgen (auf vegan, glutenfrei etc achten)
 - ➔ An dem Montag wird vermutlich auch ein Treffen mit den zuständigen Personen für die Uni-Wahl um 10 Uhr stattfinden

Ende: 17:45 Uhr

WaKo – WSSK Treffen am 12.06.18

A. Einführung Wahlhelfer*innen

1. Dezentrale Wahlausschüsse

- jedes Wahllokal hat eine*n Hauptansprechpartner*in
- füllt Formulare aus, holt u.U. auch die Urne ab
- stellvertretenden Vorsitzenden
- Schicht á drei Wahlhelfer*innen, mind. zwei müssen immer im Wahllokal sein
- Liste mit Namen und Telefonnummern aller Wahlhelfer*innen

2. Zeitablauf

- Zwei Schichten: 8:30 – 13:00 Uhr erste Schicht, 12:45 – 18:00 Uhr zweite Schicht, Eröffnung Wahllokal um 9 Uhr, um 18:00 Schlange beenden falls noch Leute anstehen
- Schichtwechsel: Kurze Übergabe und Einarbeitung, falls Schicht zu spät oder nicht kommt Bescheid geben, Ersatz suchen und zur Not muss jmd. von uns Schicht übernehmen
- wir müssen bis 8:30 in allen Wahllokalen gewesen sein, bei Schichtwechsel erneut Wahllokale abklappern
- Auszählung beginnt um 18:00 Uhr, 19:00 Uhr erste Ergebnisse, bringen Wahlurnen selber (außer außenstehende Fakultäten wie Medizin, Biologie,...)
- Alles wird mit Universität geteilt! 50:50 Raumaufteilung, keine Barrieren, gemeinsame Nutzung von Wahlschirmen
- Auszählung findet grds. in Wahllokalen statt, falls nicht muss Raum ausgeschildert werden (Auszählung muss öffentlich sein)

3. Wahlablauf

- Ausweisen durch Uni Card (wird einbehalten), im Wähler*innenverzeichnis (WVZ) herausgesucht, Aushändigung von Stimmzetteln (einer für Fachbereichsvertreter*innen und einer für Initiativen)
- > auf Wechsler*innen achten (ganz am Ende der Liste!!), Briefwahl ist auch verzeichnet
- erstes Häkchen bei Ausgabe von Wahlzettel, zweites Häkchen bei Rückgabe des Stimmzettels, Ausweis zurück
- Stimmzettel in die richtige Urne!
- Stimmzettel dürfen Wahlraum NICHT verlassen
- Entweder Stimme abgeben ODER sich enthalten

4. Sonstiges

- Auf Uniwahlen hinweisen
- absolut keine Wahlwerbung
- Zeitplan genau ausfüllen
- Abstimmungsprotokoll

5. Stimmenauszählung

- Einzelauszählung, Beginn mit Fachbereichen zu zweit, Vergleich mit WVZ, FB Strichliste
- Auszählung Initiativen bis zu 10 Stimmen
- > Aufteilung in drei Stapel:
 - (1) 10 Stimmen verteilt, Enthaltung, gültiger Wahlzettel (wenn alles ok ist)
 - (2) ungültiger Wahlzettel --> müssen ALLE von WSSK geprüft werden
 - (3) „andere“ Stimmzettel: zB eine ungültige Stimme aber Rest ok, wenn Enthaltung und Stimmen abgegeben worden sind,...
- > Anfangen mit (1), in 10-er Schritten auszählen (muss so gemacht werden)

-> wenn tlws. (un-)gültig, gültige Stimmen eintragen, Rest verfällt

B. Ablauf Wahltag

1. Beginn

- Treffen um 7 Uhr im Asta (no c.t., pls be pünktlich, keine Brezeln und Kaffee für Zuspätkommende!!!)
- Verpflegungskasse iHv 200 € für Wahlhelfer*innen
- Wahllokale beliefern, müssen auch entgegengenommen werden, checken ob alles in Ordnung ist
- > TF + Medizin Tabbi und Eli
- > FHU + Bio Nico
- > Mathe + Chemie Paula
- > Philo. + Philos. Guido
- > Theologie x
- > WiWi + Jura x

x = Urne wird abgeholt

2. Treff um 12:30 Uhr wieder im Asta, Konf 1

- Sekki und Tel. immer besetzen zw. 8:30 – 18 Uhr

To Do - Freitag

- Urnen richten
- WVZ vorbereiten mit Beppern
- ca. 40 Brezeln für Wahltag kaufen (vorbestellen)

WSSK-Protokoll vom 06.08.2018

1. Protokolle bzw. Anerkennung Freisemester

- letztes Protokoll vom 12.6. (Einweisung WaKo), allerdings viele Treffen zwischendurch:
 - > 15.6. Urnen
 - > 18.6. Besprechung mit Uni bzgl. Wahlen
 - > 19.6. Uniwahlen, Auszählung bis 02:00 Uhr morgens
 - > 25.6. Kontrolle der Urnen
 - > 26.6. Kontrolle Bekanntmachung der Wahlergebnisse
- E. schreibt Paul eine E-Mail bzgl der Anerkennung des Freisemesters, daraufhin Entscheidung über Verfassen von Protokollen für die zwischenzeitlichen Treffen

2. Anfrage StuRa Nr. 1: ideelle Unterstützung des Freiburger Friedensforums

- Antisemitismus-Vorwürfe, daher Behandlung der Stellungnahme des Referats gegen Antisemitismus
- Inwiefern hängt FFFr mit DFG-VK und Pax Christi zusammen?
- Referen*innen = FFFr?
- Vertagung der Diskussion auf nächste Woche

3. Anfrage StuRa Nr. 2: Stimmgewicht der Fachbereiche im StuRa

- Stimmgewicht auf Grundlage der aktuellen Studierendenstatistik zu berechnen
- > Tabea fragt nach, wo wir die Zahlen herbekommen und wann sie verfügbar sind

4. Weitere Planung

- Vernichtung der Wahlunterlagen: aufzubewahren bis 30.09.
- > Treffen Anfang Oktober zur Vernichtung
- Übergabe an neue WSSK: Termin zur Besprechung der wichtigen Punkte für Übergabe an neue Wahl (Wahlschirme etc)
- Treffen für Stellungnahme: Dienstag, 14.08., 14 Uhr
- Anregungen für Satzungsänderungen: Änderung bzgl der Quotierung der Wahlvorschläge (Problem der Festlegung des Geschlechts, Sinnhaftigkeit), Erweiterung des Kreises der Wahlhelfer*innen auf alle Menschen

5. Technik

- Guido fliegt immer wieder vom Verteiler
- nur noch über wssk@stura.uni-freiburg.de schreiben

WSSK-Protokoll vom 16. August 2018

Stellungnahme bzgl. der ideellen Unterstützung des Freiburger Friedensforums

1. Stellungnahme des Referats gegen Antisemitismus

Stellungnahme ist vage, etwas unfundiert und wird teils unsachlich.

DFG-VK:

Antisemitismus-Vorwurf bzgl. Inge Höger: eindeutig zu bejahen
(in der Stellungnahme wird dies erwähnt)

2. Referent: Andreas Zumach

Zitat mit dem Vorwurf des Antisemitismus von Seiten der Antragssteller:

"Es gibt nach wie vor, wie eingangs schon erwähnt, eine, ich sag mal, Minderheitenfraktion unter den Palästinensern, die im wesentlichen durch die Hamas repräsentiert wird, die die Existenz Israels bisher nicht eindeutig bejaht, zum Teil ablehnt. Allerdings muss man da auch differenzierter hingucken. Es gibt innerhalb der Hamas auch Leute, gerade der jüngeren Generation, die die Existenz Israels anerkennen würden, wenn denn Israel all die illegalen Besetzungen, die seit dem 1967er Krieg geschehen sind, rückgängig machen würde. Also eine Lösung auf Basis der Vorkriegsgrenze von 1967 wäre ein Weg, die auch die große Mehrheit der Hamas-Mitglieder wieder zufrieden stellen würde."

- in der Stellungnahme weglassen, da wir dieses Zitat als unproblematisch erachten

3. Untergruppen des Freiburger Friedensforums und BDS-Kampagne

Friedenskooperative macht Veranstaltungen mit BDS-Ortsgruppen, daher Antisemitismus-Vorwurf zu bejahen (Verweis auf StuRa-Beschluss gegen BDS-Kampagne)

- siehe pad als Beispiele

4. Definition des Antizionismus/Antisemitismus

- siehe Definition von bpb im pad

5. weiteres Vorgehen:

Tabea macht pad und schreibt den Rahmen der Stellungnahme

- eingehende Recherche bezüglich Verbindungen mit BDS-Kampagne

- wenig Informationen über Freiburger Gruppen

- Deadline: 3. September 2018 - muss dahin beim Präsidium eingegangen sein

Stura-Sitzung ist am 18. September 2018

Sonstige Planung

Stimmgewicht im StuRa erst zu Beginn des neuen Semesters feststellbar (nach Ende der Einschreibefrist)

Treffen Anfang Oktober zur Vernichtung der Wahlunterlagen (schreddern/verbrennen)

Übergabeprotokoll zwischen der WSSK 2017/2018 und 2018/2019

10.11.2018 – Beginn: 13:30 Uhr

Protokoll: Felix

Anwesend:

Nico	Debbie
Elli	Lea
Paula	Felix
	Katja

TOP 1: Übergabe

- EDV Zugang: Mailaccount, Website, Dateien auf Server -> Terminvereinbarung mit EDV im Asta
- Schlüsselübergabe zum Hort der Demokratie & Archiv
 - o Im Hort: Satzungen der Fachbereiche, GO der WSSK
- GO der WSSK wird von der aktuellen WSSK selbst in Übereinstimmung mit Satzung festgelegt
- Budget der WSSK, 200€ Handkasse.
- Aufwandsentschädigungsformulare auf StuRa-Website, einmal ausfüllen, dann 75 EUR/Monat

TOP 2: Studierenden-Wahlen 2019

- Absprache mit Uni-Verwaltung unerlässlich um Konflikte zwischen Fristen/Terminen/Organisation zu vermeiden. Nico leitet entsprechende Ansprechpartner*innen weiter. Erste Kontaktaufnahme und Treffen für Dezember/Januar anberaumen
- Wahlschirme müssen gekauft werden, da die Schirme der Uni 2019 **nicht** verwendet werden können
- Wahlurnen sind vorhanden (Hort der Demokratie).
- WSSK ist **nicht** für die tatsächliche Durchführung der Wahl verantwortlich, sondern für die Kontrolle der Abläufe und Auszählungen.
- Ausschreibung der Wahlkoordination (Januar/Februar 2018) – Erinnerung an StuRa Vorstand.
 - o Müssen gut geschult werden! Auszählung muss klar sein. Nach welchem System wird ausgezählt?
 - o Nachfolge-Übergabetreffen vor der Wahl mit Ehemaligen!
- Ordner aus dem Hort: GOs, Fristen der Wahlordnung müssen nachgerechnet werden.
- Wähler und Wählerinnenverzeichnis von der Uni
 - o Ordner und Digital (Herr Litz/Lutz (EDV Uni). Litz/Lutz bekommt eine Liste mit Studis die die Fakultät gewechselt haben. WSSK ist für die Übergabe der Liste verantwortlich. Liste ist auf dem Server.
 - o Umschreibungen nur mit Zustimmung der Personen -> aufwendiges, händisches Übertragungsverfahren. Abgleich mit Online Liste.

TOP 3: Anfrage des StuRa - Urabstimmungen

- Frist zur Prüfung beträgt 14 Tage -> Eingang 6.11.18 – Frist 20.11.18
- Strittig wohl hauptsächlich, ob Fragestellung zu weiteren Verhandlungen zulässig
- Vertagung auf nächstes Treffen

TOP 4: Sonstiges

Nächstes Treffen: 12.11. 08.00 Uhr c.t., UB

Protokoll zur Sitzung der WSSK vom 12.11.18

Anwesende: Deborah Benthin, Felix Frank, Lea Nesselhauf

TOP 1: Organisatorisches

- Deborah nimmt Kontakt mit Kevin von der EDV auf, damit wir möglichst bald einen Termin vereinbaren können, um unsere Accounts freizuschalten. Am besten am Mittwoch, 21.11.18 um 9 Uhr.
- Felix richtet einen Google Drive Account ein. Er überarbeitet das Protokoll der letzten Sitzung und lädt es bei Google Drive hoch.
- Lea fertigt einen ersten Entwurf für den Antrag des Stura bzgl. der Zulässigkeit der Fragestellungen zur Urabstimmung an und lädt ihn bei Google Drive hoch, sodass Felix und Deborah ihn kommentieren und erweitern können.

TOP 2: Weiterer Antrag von Jonathan für die Bierrechte Freiburg

- zu klären: Wann ist die Mail eingegangen bzw. bis wann haben wir Zeit, die Stellungnahme zu verfassen?
- Wir werden uns damit beschäftigen, sobald der Antrag zur Urabstimmung fertig ist.

TOP 3: Diskussion über die Zulässigkeit der Fragestellungen zur Urabstimmung

Notizen

- zum Aufbau des Gutachtens: „Themen“ einzeln auf ihre Zulässigkeit prüfen
- grds. möglich, in einer Urabstimmung mehrere Themen zusammenzufassen: *In einer Urabstimmung können Beschlüsse zu mehreren Abstimmungsfragen gefasst werden. (§ 4 I 2 Organisationssatzung)*
- Formales: Müssten wir eigentlich drei Stellungnahmen verfassen, weil der Stura drei Beschlüsse zu den verschiedenen Themen gefasst hat? [Sind wir automatisch zuständig, sobald der Stura einen Beschluss gefasst hat oder ist ein Antrag erforderlich?] Wenn ersteres der Fall ist, müssen wir dann zu jeder Frage ein Gutachten erstellen? Müssen wir dies aus dem Protokoll ziehen?
 - →e.A.: Wir sollten uns auf die inhaltlichen Aspekte (insbes. ja/nein und Erläuterung zur zweiten Frage) konzentrieren; es ist für uns nicht relevant, wenn wir alle drei Fragen für nichtig erklären
 - →a.A.: wir sollten alle aufgeworfenen Fragen diskutieren! Was passiert, wenn eine Frage unzulässig ist?(auch bzgl. unserer Verantwortung für die Zukunft) Insbes.: ist dann der gesamte Antrag unzulässig oder gibt es eine „geltungserhaltende Reduktion“?
 - Sollen wir ein Gutachten erstellen oder vorher informell den Stura kontaktieren, dass eigentlich drei Anträge erforderlich gewesen wären? Beschluss: wir erstellen ein Gutachten und rügen hilfsweise, dass sie uns eigentlich drei Anträge hätten stellen müssen (so wie es auch aus dem Stura-Protokoll hervorgeht)
- zum ersten Thema:
 - P: Die erste Frage passt nicht zu den Antwortmöglichkeiten: Soll es überhaupt ein landesweites Semesterticket geben oder soll es ein landesweites Semesterticket zu den o.g. Konditionen geben?
 - Überprüfen wir nur die Frage auf ihre Zulässigkeit (ja/nein) oder auch ihre Antwort?

- Enge Auslegung, für Klarheit? Evtl. „ja, es soll ein landesweites Semesterticket geben...“
- Zum zweiten Thema:
 - es sind Erläuterungen über den Hintergrund erforderlich (fehlende Transparenz). Evtl. ein Satz wie „hilfsweise...“
 - wir überprüfen auch die Antwort (s.o.)
 - ja/nein-Frag (vgl. § 4 I 2 i.V.m. § 6 II Organisationsatzung)?
 - Grds. (+)
 - aber: unzulässige Umgehung?
 - Argumentation des Stura s. Protokoll S. 6 oben
 - Telos: Übersichtlichkeit, Einfachheit der Auszählung
 - man müsste dazu schreiben: jeder hat nur eine Stimme
 - weniger hohe Legitimation!!
 - es gibt keine Option, wenn man grds. keine weiteren Verhandlungen befürwortet
 - Haben wir dafür eine Kompetenz? Weite Auslegung der „rechtlichen Zulässigkeit“ (§ 6 II)
 - P: Man kann die Frage zwar mit ja oder nein beantworten, daraus geht aber kein richtiges Stimmungsbild hervor. Die Beantwortung der Frage mit ja oder nein impliziert schon die Annahme, dass es überhaupt ein Semesterticket geben soll.
- Zum 3. Thema:
 - die Frage müsste anders gestellt werden (Übersichtlichkeit, Transparenz), evtl. einfach Hinzufügung von „ja/nein“

Aufbau des Gutachtens

1. Ist ein einziger Antrag mit drei Fragen zulässig? Eigentlich nicht (s.o.)
2. Inhaltliche Auseinandersetzung mit
 - a) Thema 1
 - b) Thema 2
 - c) Thema 3

Protokoll der WSSK Sitzung von Montag, 19. November 2018

Anwesenheit: Lea Nesselhauf und Deborah Benthin

Zeit: 11:00 bis 13:30 Uhr

Ort: Cafe Europa

TOP 1: Urabstimmung

- Überarbeitung des Entwurfs von Lea
- Frage: Dürfen wir den StuRa zu einer bestimmten Formulierung einer Frage „Auffordern“?
- Eigentlich nicht unsere Kompetenz
- Können wir aber die Rolle als „Rechtsberatung“ übernehmen?
- Mal Nico und Paula fragen
- Es ist aber zumindest zuvorkommend, wenn wir dem Stura Formulierungsvorschläge an die Hand geben, die wir für zulässig erachten
- Hat auch Klärungscharakter
- Wir ändern daher alle Formulierungen, die eine Aufforderung enthalten, ab in einen Vorschlag

Zur Frage 3

- Telos des § 17 V 2 der Urabstimmung?
- Wer wird geschützt? Antragsteller und Studierende
- Wenn Antragsteller selbst beantragt, dass der Zeitraum über den in § 17 V 2 vorgesehenen Rahmen hinaus verlängert werden soll, ist er nicht schützenswert
- Wenn wir bis Juni warten, gibt es evtl. kein Klärungsbedürfnis mehr
- Man darf dem Stura aber auch nicht seine Stimme nehmen; es ist wichtig zu wissen, wie die Studierenden zu einem solchen Vorschlag gestanden hätten
- Wenn der Stura Freiburg also sieben Senf zu dem ganzen Thema dazugeben will, obwohl seine Stimme eh nichts mehr ausmacht, soll er das dürfen
- man sollte es aber auf jeden Fall diskutieren

- Wir überarbeiten den Absatz zu Frage 3
- Wir diskutieren, ob der Aufwand, eine Urabstimmung durchzuführen nicht unverhältnismäßig wäre in Anbetracht der Tatsache, dass sich die Frage bis dahin schon erledigt haben könnte

- Wir stellen fest, dass Antragstellung nicht einheitlich erfolgt ist
- Wir hatten 2 Mails und einen Antrag und in jedem standen verschiedene Infos und Fragestellungen
- Mit was arbeiten wir? mit dem Antrag

- wenn eine Frage unzulässig ist, ist dann der ganze Antrag nichtig?
- S. Römisch 3 im Gutachten
- Das hatten wir letztes mal schon diskutiert; der Stura war sich dieses Problems offensichtlich bewusst, s. Stura Protokoll: sie haben über alle Fragen einzeln abgestimmt
- Wir behandeln die drei Fragen daher als einen Antrag; wenn eine unzulässig ist, ist der ganze Antrag nichtig
- Begründet wird dies auch im Gutachten: siehe Römisch 4 Arabisch 1

- Ansonsten hätte uns der Stura 3 Anträge schicken müssen und wir hätten dann 3 Gutachten geschrieben.

TOP 2: Random

- Frage: wie lassen wir dem Asta unsere Entscheidungen eigentlich zukommen?
- Wir dürfen den Finanzierungsantrag für die Wahlschirme nicht vergessen!
- Wir dürfen auch unseren Termin am Mittwoch bei der EDV nicht vergessen!

TOP 3: Antrag AstA-GO

Zu Frage 2

- Es geht eigentlich darum, ob der AStA seine ihm vom StuRa übertragen Entscheidungskompetenz in Personalfragen nochmals übertragen kann, und zwar auf diese zu bildende Kommission
- Muss der AStA zwingend selber entscheiden, oder ist es ok dass die Bewerbungskommission entscheidet?
- Der AStA hätte dann nichts mehr mitzureden
- Wird die Kompetenz des Stura dann nicht weiter beeinträchtigt ?
- Eigentlich weiss der Stura worauf er sich einlässt, wenn er die Kompetenz an den AStA überträgt, solange der Stura weiss, dass eine Weiterübertragung
- Vorschlag Lea: nach Abstimmung in der Kommission muss eine Rückkopplung mit dem AStA stattfinden ; er muss die Abstimmung der Kommission bestätigen
- Als Argument für die Änderung wird vom Antragsteller angeführt, dass es sau kompliziert und arbeitsaufwändig ist, die Anonymität der Bewerberinnen zu wahren
- Debbie: ich bin gegen den Antrag;
 - Das Erfordernis der Anonymität wird nur noch mehr unterlaufen, weil sich die Bewerberinnen „unanonym“ bei dieser Kommission vorstellen und bewerben und diese dann in voller Kenntnis über die Person der Bewerberin abstimmt und ihre Entscheidung dann nur noch dem Asta vorstellt
 - weniger demokratische legitimation der Bewerberin
- Lea: andererseits sitzen in dieser Kommission Leute, die Ahnung von dem Ganzen haben
- § 9 I der AstA GO: gehört die Kommission dazu?
- Nochmal: Problem der Anonymität: wenn das Erfordernis der Anonymität sowieso nirgendwo statuiert ist, sich der Stura /Asta das nur irgendwann für seine Personalfragen „ausgedacht“ hat, dann liegt es auch in ihrem Ermessen, ob sie ab jetzt nicht mehr anonym die Bewerberinnen wählen wollen
- Dann könne wir auch unsere Entscheidung als WSSK nicht mit dem Kriterium der Anonymität begründen, es steht nämlich nirgendwo
- § 18 der Wahl- und Orgasatzung: die Geschäftsordnung des Asta braucht die Zustimmung des Studierendenrats
 - auch Änderungen der Asta - GO müssen umfasst sein, weil ansonsten könnte der Asta sich irgendwann mal ne GO geben und die dann immer weiter abändern und dadurch eine ganz neue GO schaffen ohne dass der Stura es bestätigen muss und dann hätte die Norm keinen Sinn mehr
 - wenn der Asta seine GO ändern will, muss eh der Stura das absegnen. wie können also sagen, sie dürfen diese Kommission bilden, aber der Stura muss entscheiden ob er das ok findet dass seine Kompetenz „weiterübertragen“ wird

- vorläufiger Aufbau im Gutachten
- 1. Anonymitätserfordernis
- Die WSSK sieht das Interesse des Antragsstellers an einer effizienten und wenig aufwendigen Beschlussfassung. Sie gibt jedoch zu Bedenken, dass dadurch die Rechte der Bewerbenden, anonym vorgestellt und gewählt zu werden, wodurch eine Entscheidung anhand objektiver Kriterien gestärkt wird, eingeschränkt werden.
- Anonymitätserfordernis ist jedoch nirgends statuiert, sodass es auch im Ermessen des Asta liegt, von diesem Erfordernis abzuweichen.
-
- 2. Möglichkeit zur Weiterübertragung gem. § 9 I der Asta-GO
- Personengruppe (+)
- Fällt diese Entscheidung (die Kompetenz weiter zu übertragen an eine Kommission) auch darunter, obwohl es sich um eine vom Stura übertragene Kompetenz handelt? Ja
- Aus § 18 IV der Orgaordnung ergibt sich, dass der StuRa die Änderung der AStA GO absegnen muss
- der StuRa kann also sowieso selbst entscheiden, ob er einer Weiterübertragung seiner Kompetenz zustimmen will. (Der Studierendenrat kann zur selben Sache sogar noch eigene Beschlüsse fassen, s. § 11 III der StuRa GO; Letztentscheidungskompetenz nach § 11 III)
- Die WSSK kann dazu also eigentlich gar nicht so viel sagen weil es eine "politische" Entscheidung ist ob der StuRa seine Kompetenz weitergeben will

3. Problem der schwächeren Legitimation

Die Bewerberin ist schwächer legitimiert, wenn sie nur von einer Kommission gewählt wird und nicht vom gesamten AStA

Das ist aber eigentlich auch nur ein politisches Problem
wir sollten das aber trotzdem mal ansprechen

Zur Frage 1:

- den Begriff "Einvernehmlich" müssen wir mehr diskutieren
- M1: einvernehmlich iSv wir diskutieren das, reden über die Bewerberin und einigen uns
- M2: einvernehmlich iSv einstimmig, s. Entwurf

Protokoll WssK 03.12.18

Anwesenheit

Guido Seidl, Lea Nesselhauf, Deborah Benthin; Felix Frank, Katja Brögeler

1. Vorgehen mit Geschäftsordnungen

An uns gesendete Geschäftsordnungen werden zunächst auf Google Drive abgelegt und dann gesammelt auf dem Server und in Papierform im Asta abgeheftet (Felix)

Wir müssen diese nicht genehmigen!!!

2. Termin mit Frau Kläger und Klettenberg

Wir wollen zuerst ein Treffen mit dem StuRa Vorstand organisieren (Debbie & Katja klären einen Termin bei der StuRa Sitzung am 04.12) und uns danach mit Frau Kläger und Frau Klettenberg treffen um bei diesem Treffen schon konkretere Vorstellungen und Informationen zu haben.

StuRa Vorstand hatte letztes Jahr auch Finanzanträge und Wahlräume organisiert

3. Wahl allgemein (Treffen mit Stura Vorstand)

Anzahl der notwendigen Wahlschirme ist bisher schwer abschätzbar, da große Uniwahlen kommen. Sobald wir eine Antwort von den vorherigen Wahlplaner*innen haben müssen wir einen Finanzantrag stellen.

Wahl wird größer und wir sollten uns um die Wahlkoordination kümmern, da hat sich der Stura bisher gekümmert. Eventuell StuRa um Ausschreibung bitten!

4. Prüfung höherrangigen Norm

Sehen uns nicht für zuständig, laut Organisationssatzung § 22 befindet sich das nicht in unserer Zuständigkeit. (Lea schreibt eine Mail an StuRA Vorstand und setzt Bierrechte und Thomas in cc)

5. Vollversammlung am 12.12.18

Beschlussfähigkeit der Vollversammlung steht in der Satzung, deswegen müssen wir die Zahl der aktuellen Studierenden rausfinden und sie dem Stura vor der Vollversammlung mitteilen (Guido) Vollversammlung am 12.12 weswegen wir das direkt am 04.12 in der Stura Sitzung angeben wollen.

6. EDV und Technik

Homepage Zugangsdaten (Guido setzt sich mit Kevin in Verbindung)

Server Accounts

Alle Daten liegen auch auf Google Drive

Schlüssel für den Asta (Katja)

Druckzugangsdaten (Katja)

7. Grundsätzliche Verteilung von Aufgaben bei Anfragen

Alle lesen sich ein ->Brainstorming beim gemeinsamen Treffen -> dann kümmert sich eine/r um einen Entwurf -> nochmal in die Cloud zur Überarbeitung

8. Unsere Geschäftsordnung

Ist nicht auf dem Asta Server (Im Raum oben?) nochmal rausfinden, wenn wir den Schlüssel haben

Protokoll der WSSK-Sitzung vom 17.12.18

Anwesende: Deborah Benthin, Katja Brögeler, Felix Frank, Guido Seidel, Lea Nesselhauf

TOP 1: Antwort an Frau Plettenberg/ Frau Kläger

- vor einem Treffen zunächst den Termin mit dem StuRa abwarten
- Terminvorschlag: 17.01.18 um 10 Uhr (Lea, Guido, (Debbie))
- Alternativtermin: 16.01.18 um 10 Uhr (Guido, Katja)
- Guido überlegt sich eine TO
- Debbie schreibt Frau Plettenberg/ Frau Kläger

TOP 2: Termin mit dem StuRa

- Terminvorschlag: 08.01.18, 12 Uhr (Debbie, Felix, Guido)
- Alternativvorschlag: 07.01.18, 14:30 Uhr (Felix, Katja, Guido)
- Katja schreibt dem StuRa-Vorstand

TOP 3: Finanzantrag Wahlschirme

- bisherige Mail an Annkatrin und Merit (Wahlkoordination 2018) war erfolglos
- Prozedere beim Termin mit dem StuRa-Vorstand abklären

TOP 4: Mail bzgl. Satzungsänderung vom SVB-Gremium

- es gab bereits im vergangenen Jahr ein Treffen mit Paula aus der letzten WSSK; Lea wird Paula kontaktieren, um Rücksprache zu halten, was bisher gelaufen ist
- Zweifel über unsere Zuständigkeit, weil das SVB-Gremium offiziell wahrscheinlich keinen Antrag stellen kann, wir können aber auf jeden Fall beratend tätig werden
- Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht?
- Lea schreibt Robin, dass wir uns im Januar noch mal melden

TOP 5: Skill-Sharing EDV

- Zugang zur Homepage: funktioniert jetzt für alle;
 - Benutzername: WSSK
 - Passwort: SturaStürzen18
 - Felix lädt unsere bisherigen Stellungnahmen hoch
 - Felix wird in Zukunft unsere Termine für Sitzungen veröffentlichen
 - bisherige Protokolle: jede(r) überprüft sein/ihr Protokoll auf sensible Informationen und lädt es dann hoch
 - in Google Drive speichern wir nur die Original-Protokolle hoch (Übersichtlichkeit)
- Mail-Account
 - Guido konnte sich bisher nicht einloggen, funktioniert jetzt aber
 - es gibt eine offizielle Adresse und einen Verteiler, daher bekommen wir manche Mails doppelt (vorläufig keine Änderungen)

TOP 6: Schlüssel zum Hort der Demokratie und zum AStA

- wir bekommen je 2 Schlüssel für den AStA und den Hort der Demokratie
- Katja hat jetzt einen AStA-Schlüssel (bekommt man im Sekretariat)
- Hort der Demokratie befindet sich in der Zwischentage im 2. Stock
- Aufteilung:
 - Kombination der beiden Schlüssel
 - Felix holt die beiden anderen Schlüssel im AStA ab

Nächster Termin voraussichtlich am 11.01.18 um 10 Uhr

WSSK-Sitzung am 04.01.19

Anwesende: Lea Nesselhauf, Paula Friedrich (WSSK-Mitglied 2017/2018), Deborah Benthin

Besprechung des Vorschlags von Robin zur Änderung der StuRa-Satzung zur Bildung eines eigenständigen SVB-Organs

Anmerkungen zum Entwurf:

- Aktueller Stand: Wurde der Änderungsvorschlag bereits dem StuRa vorgestellt? Zur Satzungsänderung ist eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit des StuRa erforderlich (§ 10 III Nr. 1 Organisationssatzung)
- vorheriger Entwurf: zuerst Zusammensetzung, dann Aufgaben des Gremiums aufführen, führt zu besserer Übersichtlichkeit
- Formalia
 - keine Kommata bei der Zitierung von Paragraphen
 - Leerzeichen zwischen Paragraphen und Zahl
 - manchmal fehlt die Angabe des Gesetzes/ der Satzung (Bsp.: § 1 Abs. 2)
- § 1 Abs.6: Klarstellung erforderlich, dass dem Steuerungsausschuss keine weiteren Kompetenzen zugesprochen werden als grds. durch die Organisationssatzung verliehen werden
- Quotierung nach Geistes- und Sozialwissenschaftlern: Abbildung eines repräsentativen Bildes der Studienverteilung?
- §§ 11, 12 der Vergabeordnung: weglassen, betrifft äußere Kompetenzen; Gefahr der Divergenz und fehlenden Kompetenz
- § 17 Vergabeordnung: "alle Studierenden" statt "jeder Studierende"
- § 20 Vergabeordnung: Die Fachbereiche müssen gem. § 13 VI der Organisationssatzung Änderungen der WSSK melden, eine derartige Pflicht besteht für das SVB-Gremium zwar nicht, es könnte aber zur Kontrolle sinnvoll sein

Protokoll | WSSK-Sitzung am Freitag, 11.01.2019

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Ort: AStA-Besprechungszimmer Konf-1

Anwesend: Guido, Lea, Debbie, Katja, Felix

Protokoll: Felix

TOP 1: Bericht vom Vorstandstreffen | Wahlkoordination

- Termin mit Frau Kläger nächste Woche (16.1.): Katja und Guido. Vorstand schickt ggf. auch eine*n Vertreter*in vorbei
- Budget für Wahlschirme muss ggf. angepasst werden -> aber es ist aus heutiger Sicht schwierig die notwendige Anzahl abzuschätzen (zumal dieses Jahr Doppelwahlen anstehen)
- Debbie: Mehr als 12 Euro sollten pro Stück nicht ausgegeben werden, sofern es um Pappwahlschirme geht.
- Katja, Lea: Es lohnt sich haltbare Plastikwahlschirme zu kaufen, auch wenn diese wesentlich teurer sind. Pappwahlschirme gehen schnell kaputt.
- Guido: Die Wahllokale sind am Wahltag schnell überfüllt. Wenn es zu wenig Wahlschirme gibt werden die Wähler*innen durch zu lange Schlangen abgeschreckt.
- Kontakt mit der Wahlkoordination 2018 wäre gut, um nach Erfahrungswerten zu fragen -> Guido hat die Handynummer von Ann-Kathrin und Merit (Guido ruft dort an!)

TOP 2: Wahltermin für die Uni-Wahlen 2019

- Guido: Vorstand muss dem Wahltermin ebenfalls zustimmen.
- Die WSSK hat gegen den von Frau Kläger nichts einzuwenden. Die WSSK schließt sich damit der Empfehlung für den 25.6.19 an.
- Katja schreibt Mail an Frau Kläger/Plettenberg

TOP 3: Amtliche Bekanntmachung der Vergabeordnung

- Unterschriften sind gesetzt, Felix stellt Bekanntmachung online

TOP 4: Begehung des Horts der Demokratie

- Zählung und Begutachtung der bereits vorhandenen Wahlschirme

Protokoll vom 16.01.2019

Anwesende: Frau Kläger(Verwaltung), Frau Plettenberg(Verwaltung), Clemens (Stura Vorstand), Guido Seidl(WSSK), Katja Brögeler(WSSK9

Top 1: große Uni Wahl was hat sich verändert

- Aufgrund der Übergangsregelung zum neuen LHG findet die große Uni Wahl erst 2019 und nicht 2018 statt
- als neue Gruppe kommen dieses Jahr die Doktorand*innen dazu
- Probleme gibt es noch bei der Einteilung der Doktorand*innen der Medizin Studierenden
- es werden dieses Jahr mehr Mitarbeiter*innen gebraucht: es soll sich frühzeitig und ausreichend um Helfer*innen gekümmert werden.
- Der Wahlausschuss soll dieses Jahr mit 2 Studierenden und einem Ersatz besetzt werden (Mail von Frau Kläger kommt die nächsten Wochen)
- Die Wahlordnung der Uni wird momentan überarbeitet und soll am 27.02 vom Senat beschlossen werden

Frage: sollte sich die Wahlordnung der VS anpassen -> Die WSSK wird dies in ihrer nächsten Sitzung besprechen

Hinweis: es gibt ein Erklär Video zu den Uni Wahlen

Top 2 Wahltag: Räume

- Räume werden von Frau Kläger geblockt und dann der WSSK vorgelegt, dass diese die Räume noch begehen und bestätigen kann.
- VS und Uniwahlen werden sich wieder einen Raum teilen
- Umwelt und Ressourcen haben einen neuen Raum und Mediziner*innen werden auch umziehen.

Top 3: Materialien

- VS braucht neue Wahlschirme/ Urnen
- Über Farben der Stimmzettel wird an einem weiteren Termin gesprochen

Top 4: Wahlfakultät

- grundsätzlich kann bei der Immatrikulation die Wahlfakultät gewählt werden

ansonsten ist es die des zuerst angegeben Faches.

- kann jederzeit beim Studierendensekretariat geändert werden

Top 5. Fristen

voraussichtliche Fristen der Uniwahlen:

- Wahlstichtag 07.05.

- Auflegung an der Uni 14.-20.5

- Wahlvorschlagsfrist 28.05

VS Wahlen:

- inwieweit können wir dieselben Fristen nehmen: Überprüfung mit der Wahlordnung!

Protokoll zum WSSK-Treffen am 23.01.19

Anwesende: Felix Frank, Lea Nesselhauf, Deborah Benthin

Protokoll: Lea Nesselhauf

TOP 1: Wahlorganisation

- Ausschreibung der Stellen für die Wahlorganisation ist erfolgt.
- To-Do: Umschreiben des Terminplans für dieses Jahr (pdf-Dokument)→Lea
- Besprechung zur Änderung der Wahlordnung: Vertagt auf nächstes Treffen, damit Guido und Katja vom Gespräch mit Frau Kläger berichten können
- Weiteres Vorgehen:
 - Bestellung der Wahlschirme? Felix schreibt eine Mail an Marah vom StuRa-Vorstand, wie viel Geld dafür vom StuRa im Haushalt 2019 eingeplant wurde
 - Wir müssen darauf warten, dass die neue Wahlkoordination bestätigt wird

TOP 2: Satzungsänderung

- Lea hat sich mit Paula getroffen und wurde über die Beratungen im letzten Jahr informiert
- Lea lädt das Protokoll des Treffens als Google Doc hoch
- Treffen mit Robin wegen der Satzungsänderung geplant, Lea vereinbart einen Termin und wer möchte, kann gerne mitkommen.
- Vorschlag Felix: evtl. Vetorecht des StuRa, Protokoll und anschließende Karenzzeit, weil StuRa die Letztentscheidungskompetenz abgeben würde

TOP 3: Probleme mit dem E-mail-Zugang

- Lea und Deborahs Zugangsprobleme behoben:)

TOP 4: Neuer Schlüssel

- Felix hat einen neuen Hort - Schlüssel beantragt, weil der andere wohl verschollen ist
- dann haben Felix und Katja jeweils einen Hort- und einen Haus-Schlüssel

Nächstes Treffen: 20.02.19 um 18:30 Uhr

Anwesend: Vorstand, Finanzbeauftragter, Haushaltsbeauftragte, WSSK: Guido und Katja

A. Umgang mit bis jetzt nicht gefundener Wahlkoordination

I. Finanzierung

WaKo reichte Finanzanträge gewohnheitsgemäß nach der Wahl ein. Der Haushaltsplan sieht zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung vor. Das heißt, es besteht kein Problem eine WaKo jetzt zu wählen, gleichwohl die Finanzierung bis April nicht im Haushaltsplan vorgesehen ist.

II. Bewerber*innen

Es gibt noch keine Bewerber*innen. Es wurde aber auch noch nicht die Werbetrommel gerührt. Vorstand macht das jetzt endlich mal.

Problem: WaKo kann erst anfangen zu arbeiten, wenn sie vom Stura gewählt worden sind. Es gibt aber vermutlich bis Ende April keinen beschlussfähigen Stura mehr.

Evtl. könnte die Sitzung am 16. April beschlussfähig sein.

Wir von der WSSK haben angeboten, möglichen Bewerber*innen im Vorfeld ihrer Wahl sich mit der Wahlordnung vertraut zu machen, diese durchzusprechen und einen gemeinsamen Plan zu erarbeiten.

Eine Wahl der WaKo Ende April würde einen instant Start bedeuten.

II. Problem mit den Doktorand*innen

Doktorand*innen sind die neue Wählergruppe bei den Großen Uniwahlen.

Offene Frage: Können immatrikulierte Doktorand*innen bei der Stura-Wahl wählen?

- Eigentlich kümmert sich Frau Kläger darum, aber vielleicht haken wir mal nach

B. Satzungsänderungen auf Vorschlag der WSSK

-> Abgestimmt mit Vorstand

I. Satzungsänderung zur Angleichung der Erstellung und Auslegung des Wähler*innenverzeichnisses

- Vorstand fragt mal Hannes und kommt auf WSSK zurück

II. Satzungsänderung zu § 4 Absatz 2 Wahlordnung

„Kreis der Studierenden“=Wir brauchen immer viele Wahlhelfer*innen und es gibt immer zu wenige

- Auslegung der WSSK 17/18: Studierende können an jeder Freiburger Hochschule immatrikuliert sein, keine Beschränkung auf Universität Freiburg
- Frage ist, ob durch Satzungsänderung nicht auch Externe angestellt werden könnten

III. Problem der praktischen Umsetzung von § 11 Absatz 4 Wahlordnung

Wahlvorschläge sollen abwechselnd männliche* und weibliche* Kandidatinnen enthalten und im Falle eines Missverhältnisses begründet werden. Praktische Umsetzung schwierig, weil die Geschlechter der Kandidat*innen nicht erhoben werden.

Dies könnten dieses Jahr mit einer separaten Spalte erfolgen. Keine abschließende Meinung, wird noch diskutiert.

Protokoll WSSK 26.02.19

1. Bericht Treffen mit Vorstand vom 21.02.

Unterstützung des StuRa Vorstands bei der Findung der WAKO.

2. Bericht Treffen mit Wahlkoordinatorinnen Uni vom 16.01.

Weiter Diskussion wird erstmal zurückgestellt bzgl. der Angleichung der Fristen, an die Fristen der Uniwahlen.

Für uns wichtig, dass wir weiter die Räume der Uniwahlen mitnutzen können.

3. Bericht Treffen mit Robin und Paula

SVB Gremium meldet sich nochmal, wenn es Neuigkeiten gibt.

4. Wahlschirme/Wahl

Guido setzt sich mit der alten WaKo zusammen um einschätzen zu können wie viele Schirme wir benötigen. Felix bestellt dann die Schirme.

5. Situation mit Google Drive

Felix erstellt ein Dropbox Ordner, weil sich Google Drive nicht bewährt hat.

6. Hort der Demokratie

Hort der Demokratie muss noch von der alten Wahl entrümpelt werden. Guido bespricht, dass mit der alten WSSK.

7. Nächster Termin 10.04.19 17 Uhr

Protokoll WSSK-Treffen am 10.04.19 um 18:30 Uhr

Anwesende: Deborah Benthin, Katja Brögeler, Lea Nesselhauf

TOP 1: Fehlende Wahlkoordination

- Mail an den Vorstand:
 - wir sehen uns nicht in der Verantwortung, die Aufgabe der Wahlko zu übernehmen
 - wir sehen große Bedenken, die Wahl ohne Wahlko überhaupt durchzuführen
 - falls es keine Wahlko gibt, sehen wir es als Aufgabe des Vorstands an
- Deborah schreibt die Mail, schickt sie zum Gegenlesen über den Verteiler und jemand anders schickt sie ab

TOP 2: Mail bzgl. Listenabgabe bei der Wahl

- Guido hat sie beantwortet

TOP 3: Mail bzgl. Abstimmungsausschüssen

- für uns nur zur Kenntnisnahme
- keine weiteren Aufgaben? (@Guido: sind wir dafür verantwortlich?)

TOP 4: Wahlschirme

- @Felix: wie ist der Stand? Wurden die Schirme bestellt?

TOP 5: Raumbegehung für die Wahl

- erledigt

Nächstes Treffen: **Fr, 12.4.19 um 17 Uhr *nachträglich angepasst /FF**

WSSK Protokoll
12.04.2019, 17:00 Uhr
AstA-Konferenzraum

anwesend: Debbie, Katja, Felix
Protokoll: Felix

TOP 1: Termin mit Univerwaltung bzgl. Uniwahlen

- Terminliste mit den gültigen Fristen war größtenteils fehlerhaft und muss überarbeitet werden!! (Debbie)
- Wählerverzeichnis von Hr. Litz / Fr. Klettenberg (Stichtag 7. Mai bei der Uni)
- Uni muss über unseren Stichtag informiert werden
- Auflegung des Wählerverzeichnisses von 20. – 24. Mai 2019
- Fr. Plettenberg für Listen danken und Protokoll des Treffens anfragen (+Wahlräume)

TOP 2: Amtliche Bekanntmachungen zur Wahl

- Wahltermin (42 Tage vor Wahl)
- Wahlvorschläge (14 Tage vor der Wahl)
- Wahlergebnisse (unverzöglich nach der Wahl)

TOP 3: Wahlkommission

- Vorstand steht in Kontakt zu einem Interessenten

TOP 4: Wahlzettel

- @GUIDO: Wie viele Gruppen an Wähler*innen haben wir? Nur Studis?
- Farbe für Wahlzettel: hellgrün
- Fr. Anja ist für Druck der Wahlzettel zuständig – Wahlkontingente

TOP 5: Personal

- Dezentrale Wahlausschüsse (wählt der AstA)
- Wahlprüfungskommission (wählt der AstA)
- Wahlkommission (hilft der WSSK; optional; wählt der StuRa)
- Wahlprüfungsausschuss 3 Personen für die Uni (nicht unser Ding)

TOP 6: Notfallnummer am Tag der Wahl

- Sekki übernimmt diese Aufgabe

TOP 7: Wahlurne

- alte WSSK muss Wahlurnen freiräumen -> @GUIDO + alte WSSK

TOP 8: Wahlschirme

- Felix bestellt 3 Wahlschirme pro Wahlraum

TOP 9: Nächster Termin

29.4.19 10.00 Uhr AstA

Protokoll 29.04.2019, AStA, 10:00 - 11:00

Anwesenheit: Katja, Guido, Felix, Lea, Debbie

Protokoll: Debbie

1. Terminliste Wahl

- Termine überprüfen, insb. 42. und 40. Tag vor der Wahl
- Die von der Uni vorgegebene Termine passen nicht zu unseren Rückrechnungen
- Laut Wahlordnung reicht es, wenn „spätestens“ an diesen Tagen das Wählerinnenverzeichnis ausgelegt bzw. die Wahl bekannt gemacht wird; dass die Rückrechnungen zu anderen Ergebnissen kommen, ist darum nicht schlimm
- Uni hat ihre Wahl schon bekannt gegeben, jetzt müssen wir unsere Studi-Wahl noch bekannt machen
- Wer ist dafür zuständig: WaKo oder WSSK?
- Letztes Jahr hat die WaKo die Bekanntmachung gemacht
- Man muss offizielles Dokument erstellen, Daten eintragen und ausdrucken, hochstellen auf Homepage, an den Stura schicken und aushängen (§ 5 III, IV Wahlordnung)
- Felix übernimmt das, weil WaKo noch gar nicht im Amt ist
- Zum 07. Mai: Wir müssen nix von Herrn Litz „verlangen“, Katja hat das schon geklärt: Litz schickt die Unterlagen an Frau Kläger, die druckt das einen Tag lang aus und übersendet uns die Listen spätestens am 18.. Wir legen die Listen dann im Sekki aus, damit Leute, bei denen was falsches steht, das noch ändern können

2. WaKo

- Frederik wird morgen Abend gewählt, Noemi stellt sich erst nächste Woche vor
- Debbie fragt Noemi, ob sie sich auch schon morgen Abend beim StuRa vorstellen und einen Antrag auf sofortige Abstimmung stellen kann
- Egal ob die sich in der Stura Sitzung morgen oder nächste Woche vorstellt, Debbie kommt mit und befürwortet im Namen der WSSK den Antrag auf sofortige Abstimmung und fragt nach, warum über den Finanzantrag der Wahlschirme noch nicht abgestimmt worden sind
- Debbie fragt Vorstand nach E-Mail von Frederick und macht mit Nono und Frederick einen Termin für Do oder Fr aus, wo wir uns mit denen treffen und die Liste und Zuständigkeiten bequatschen

3. Random

- Müssen wir auch irgendwas für die Uni-Wahl machen?
 - Ja, aber nur ein bisschen Öffentlichkeitsarbeit
 - Dem Wunsch von Frau Kläger, ihr Studierende für ihren Wahlausschuss zu organisieren, können wir erst nachkommen, wenn wir eigene Leute für unseren Wahlausschuss haben

WSSK + WaKo Sitzung am 30.04.2019

9:30 - 10:15 Uhr im AStA

Anwesenheit:

WaKo: Noemi, Frederik

WSSK: Lea, Debbie

- Beide haben noch nie WaKo gemacht
- Sie sollen Vorstand ne Mail schreiben, ob es einen oben einen Rechner einen Ordner für die WaKo gibt
- WSSK gibt der WaKo die Mailadressen von Kläger und Plettenberg weiter
 - Noemi meldet sich bei denen und teilt mit, dass eine neue WaKo gewählt worden ist
- WSSK sagt der WaKo immer Bescheid, wenn sie sich trifft
- Wir sind gemeinsam den Terminplan für die Wahl durchgegangen
 - Briefwahl macht WaKo
- WSSK zeigt der WaKo die Wahlordnung
- WaKo versucht, ein Treffen mit der alten WaKo (Marah) anzuberaumen
 - WSSK (Guido) sagt Marah schonmal Bescheid und fragt nach Kontaktdaten
- Mail von Klettenberg: Wer kümmert sich um Ausschreibung der Stellen zum Wahlausschuss?
 - Debbie fragt Katja, was dazu in der letzten Sitzung gesagt wurde
- Jonathan von den Bierrechten hat Nono bei der Sturasitzung angesprochen: er will Wahlomat machen

WSSK Protokoll vom 10.05.2019

Anwesenheit: Guido, Lea, Debbie

AStA, 10:00 bis 11:30

Protokoll: Debbie

1. Ablaufplan durchgehen

- Guido hat sich letzte Woche um die Zuteilung der Studiengänge zu den Fachbereichen gekümmert
- Die Liste dazu hat Kläger vor ein paar Wochen geschickt
- Guido hat keine Fehler gefunden, es gab nur bei drei Studiengängen Unklarheiten, das hat sich mittlerweile geklärt
- Er macht das noch fertig und schickt es Herrn Litz

2. WaKo

- Problem: Immer noch nicht offiziell gewählt
- haben sich mit Sarah getroffen
- Haben immer noch keinen Zugang zum Server

3. Karenzzeit

- Problem: Ist nirgends gesetzlich geregelt und wurde auch nicht von Stadt/Uni bekanntgegeben
- Neutralitätsgebot ist zwar gesetzlich geregelt, ist allerdings weiter gefasst; es geht darum, dass der Stura parteipolitisch und religiös neutral ist
- Hiergegen würde eine Unterstützung der Demo nicht laufen
- Karenzzeit ist aber enger gefasst
- Bisher hat die WSSK nur Sachen zum Neutralitätsgebot entschieden und nicht zur Karenzzeit
- In Sachsen hat der Rektor die Karenzzeit gegenüber dem Stura explizit angeordnet
 - Hier ist das nicht passiert; im Umkehrschluss könnte man sagen, dass sie hier nicht gilt
- Debbie schreibt Mail an Sina von Vorstand und an Plettenberg und fragt, ob die was genaues zur Karenzzeit wissen und ob es eine Bekanntmachung gibt
- Wir versuchen, Plettenberg telefonisch zu erreichen; sie ist aber erst ab Montag wieder im Büro
- Wenn sich rausstellt, dass die Karenzzeit nicht gilt:
 - Wir schreiben, dass die Unterstützung dem Neutralitätsgebot nicht Widersprechen würde und es somit eine politische Frage ist, ob Unterstützt wird oder nicht
- Wenn sich rausstellt, dass die Karenzzeit gilt:
 - Unterstützung widerspricht Karenzzeit, aber trotzdem noch politische Entscheidungsspielraum
- Insgesamt glauben wir, es handelt sich eher um eine politische Entscheidung, die wir für den Stura nur begrenzt treffen können
- Guido, Debbie und Lea haben am Wochenende keine Zeit
- Wir machen ein Pad und schreiben die Stellungnahme zusammen
- Ist es problematisch, dass die Veranstaltung schon am Wochenende stattfindet?
 - Der Stura muss am Dienstag direkt über die Unterstützung abstimmen, sonst ist es zu spät

3. Wahlbekanntmachung

- Muss am Montag geschehen
- Wir gehen die Mail von Felix durch
- Wir wissen nicht, ob es seit letzten Jahr einen neuen Fachbereich gibt; wahrscheinlich nicht
- Die Wahlräume der Uni sind die gleichen wie unsere
- Die Auslegung des Wählerverzeichnisses muss noch amtlich bekannt gemacht werden; wir glauben, es reicht, dass diese erwähnt wird in der Wahlbekanntmachung und es muss keine separate Bekanntmachung dazu stattfinden
- Wer druckt das aus und hängt es auf? —> Wako
- Eine gekürzte Version der Bekanntmachung befindet sich auf Server/ muss erstellt werden
- Die Bekanntmachung in voller Länge ist dann auf der Homepage, darauf kann man in der gekürzten Version verweisen

4. Gespräch mit Vorstand

- Vorstand schlägt vor, dass wir uns man alle zusammen (Vorstand, WaKo,WSSK) treffen
- **Termin: Montag, 13. Mai, 16:00 Uhr**
- Vorstand lädt hierzu alle per Mail ein

Protokoll Wahlkoordinations-Treffen WSSK, StuRa-Vorstand, Wahlkoordination

Anwesende: Felix Frank, Lea Nesselhauf (WSSK), Frederik Klett (Wahlkoordination), Lisa (StuRa-Vorstand)

TOP 1: Wahlbekanntmachung

- ist soweit fertig, Felix lädt sie heute hoch und schickt sie ans Präsidium
- Felix lädt außerdem Anlagen hoch
- Absprachen zwischen Lisa und Felix:
 - Aufhängen der Bekanntmachungen im KG II an den Stellwänden, im Asta auslegen, im Vorstandsbüro, erfolgt durch die WahlKo
 - Wahl-Bekanntmachungen an alle Fachbereiche und Initiativen schicken, Lisa schickt Vordrucke an Frederik per Mail
- Lisa macht eine News-Meldung
- Fachbereichswechsel: Bearbeitung der Anträge nach dem 4. Juni erfolgt durch die WahlKo, wegen Umtragung fragt Frederik bei Merit nach
- Felix erstellt eine neue Stura-Wahl 2019 – Seite
- Lisa stellt die Bekanntmachung morgen in der Stura-Sitzung vor

TOP 2: Wahlhelfer

- Merit hat erzählt, dass es über Studi-Jobs des SWFR läuft, Frederik fragt beim SWFR nach
- Vorstand rührt die Werbetrommel für Wahlhelfer, aber WahlKo ist für das Finden zuständig
- Wahlko muss die Leute einarbeiten

TOP 3: Wahlprüfungsausschuss

- muss vor der Wahl nominiert werden
- tritt aber nur zusammen, wenn es Beschwerden gibt
- wird in § 37 Wahlordnung erwähnt
- am besten Freunde fragen, die nicht schnell genug nein sagen können;)

TOP 4: Briefwahl-Unterlagen

- Antragsunterlagen müssen heute noch fertiggestellt werden
- Felix ändert das Briefwahl-Formular heute noch und lädt es hoch
- Felix schickt das Formular an Frederik, er druckt es aus und legt es im Sekki aus

TOP 5: Sonstiges

- Wahlschirme: WSSK hat sich gekümmert
- falls Frederik einen Schlüssel zum Hort der Demokratie benötigt, fragt er bei Katja nach
- @ Guido: Sind die Urnen im Hort der Demokratie?

Protokoll WSSK 20.05.19

Anwesend: Debbie, Lea, Felix, Katja, Paula (WSSK Vorjahr)

1. Bericht Treffen WaKo und Vorstand

-> alle lesen nochmal das Protokoll

2. Durchsprechen Wahl

- Wähler*innenverzeichnis liegt ab 21.Mai aus:

wir sammeln die gestellten Anträge und setzen uns dann mit Wako zusammen und ändern das und beschließen das abschließende Verzeichnis. Auch auf der digitalen Datei ändern und dieses abschließende Wahlverzeichnis wieder zurückgeben.

Sodass die kommenden Jahre diese Änderungen gespeichert sind.

letztes Jahr 20-30 Anträge.

- Ausschreibung Wahlhelfer*innen nochmal publizieren. (Lea formuliert eine Mail)

- WaKo kümmert sich um die Wahlzettel (Briefwahlunterlagen und Stimmzettel) -> kommunizieren an WaKo (Katja)

-Vorjahr: es war immer eine Person im Sekki (mindestens 2 Menschen gut erreichbar sein)

morgens wichtig, dass die Urnen ausgetragen werden. (vor 9 Uhr)

Eventuell Auto oder Lastenfahrrad

voraussichtlich: Debbie, Felix und Katja können den ganzen Tag

Lea ab 14 Uhr, Guido ganzer Tag (zwischen 4-6 nicht)

Kekse zu Wahllokalen für Helfer*innen

Kosten aus WSSK Handkasse!

- Einführung der Wahlhelfer*innen (eigentlich WaKo)!!! WICHTIG (es gibt Mappen in den alles erklärt wird) -> kommunizieren an WaKo

- Wahlvorschläge überprüfen (Formulare ordentlich ausgefüllt?) Termin mit der WaKo für den 29. Ausmachen -> Doodle Katja

- Am 28 läuft Frist bis 14 Uhr Sekki hat nur bis 13 Uhr offen -> Katja fragt im Sekki ob jemand länger bleiben kann

3. Anfrage Mediziner*innen

Wir sehen kein Problem, wenn sie Essen zur Verfügung stellen. Das mit den Briefumschlägen lehnen wir ab, weil Gleichheit und Geheimheit der Wahl. ->Lea antwortet.

4. Weitere offene Anfragen

-Anfrage einer anonymen Nutzerin -> bis 28.5.19 Ist unsere Frist

Berufungskommision einer neuen Professur Organ der Universität? Verbindliches Mandat?

Unserer Satzung will dass die leute so abstimmen wie die studierendenschaft das will.

Darf sie das Wissen aus der Berufungskommision überhaupt an die

Studierendenschaft weiterleiten? -> Katja bespricht sich mit Frau Plettenberg

Fakultätsordnung der Kunstgeschichte nachlesen. Ggf. zusätzlich Satzungen bzgl.

Berufungskommission bei Fachbereich Kunstgeschichte anfragen

- Anfrage vom 12.05 -> unsere Frist 26.Mai Fachschaft Jura

wir sehen das auch wie die Anfrage schon vorlegt

-> Lea antwortet ihm

➔ In Zukunft nur noch Dropbox hochladen

Protokoll zum Treffen von WaKo und WSSK zur Besprechung der Auszählung der Wahl und letzten Absprachen

Zeit: 20.06.19 von 11 Uhr bis 13:30 Uhr

Anwesende: Noemi Klaassen, Frederik Klett, Guido Seidl, Felix Frank, Lea Nesselhauf

I. Allgemeines

Am Ende sollen alle Stimmzettel in Päckchen verpackt werden:

- FB in Päckchen
- Initiativen: immer Päckchen mit jeweils 10 Stimmzetteln (vgl. Zähllisten), sehr wichtig, um später Fehler nachverfolgen zu können!

Wahllokale mit Briefwahlen: Urnen dürfen erst geöffnet werden, wenn wir nach Schluss des Wahllokals die Briefwahlunterlagen eingeworfen haben

Nochmal mit dem Unterschied zwischen ungültigen Stimmzettel und ungültigen Stimmen vertraut machen!

Enthaltungsoption ist absolut! Wenn Enthaltung + trotzdem z.B. 6 Personen angekreuzt werden, entfällt die Enthaltung! Es wären dann 6 gültige und 4 ungültige Stimmen.

Enthaltungen sind keine ungültigen Stimmen, sondern gültige Stimmen. Es gibt dafür auf der Zählliste eine eigene Zeile. Eine Enthaltung sind 10 Stimmen, d.h. man muss dafür 10 Striche machen.

Wenn ein X vergeben wird wird das als römische Ziffer 10 ausgelegt: d.h. 10 Stimmen für eine Person.

Wenn zwei X vergeben werden (XX) wird es nicht als römische Ziffer 20 ausgelegt, sondern als 2 gültige Stimmen und 8 ungültige Stimmen.

II. Fachbereiche

Anlage zur Abstimmungsniederschrift FB:

- „Enthaltungen“ und „Gesamtzahl Enthaltungen“ ist das gleiche (man kann die gleiche Anzahl eintragen)
- wenn nicht genug Kandidaten aufgestellt wurden, muss man alle genannten Personen eintragen (auch Fantasienamen! Wir werden nach der Wahl durchgehen, ob die Menschen existieren) das sind dann ungültige Stimmen, vgl. § 28 II Nr. 2 WahlO)

Niederschrift Fachbereiche

S.1:

- Wahlraum: in der Liste (Anlage 1-Wahlräume) nachschauen und Nummer eintragen
- unter 1. Bezeichnung des Abstimmungsausschusses: „Dezentraler Wahlausschuss Nr Wahllokal....“)

S. 2: Notwendige Angaben nach §§ 31 (Anlage zu den FB)

- Spalte 2: im WVZ nachschauen, Leute sind nummeriert
- Spalte 3: alle Kreuze, die im WVZ gemacht wurden zählen
- Spalte 4: dazu zählen auch Enthaltungen
- Spalte 6: gültige Stimmen sind auch auch Enthaltungen

Abnahmekontrolle Fachbereiche:

- Stichprobenkontrolle,
- sich erklären lassen, wie ausgezählt wurde
- überprüfen, ob gültige Stimmen, die auf der Zählliste stehen mit der Niederschrift übereinstimmen
- gültige Stimmen + ungültige Stimmen = Abstimmende nach dem WVZ
- Unterschrift auf der letzten Seite der Niederschrift

III. Initiativen

Am Anfang vier Stapel machen

- ungültige Stimmzettel
- 10 gültige Stimmen vergeben
- 1-9 gültige Stimmen vergeben
- Enthaltungen (=10 gültige Stimmen)

1 Dokument ist in A3 ausgedruckt und enthält 6 zusammengehörige Seiten. Diese sind jeweils für 10 gültige Stimmzettel.

Zur Nachverfolgung ist es wichtig, dass jeder 10er-Pack eine eigene Kennzeichnung erhält (z.B. Raute/Kreis..., Block A/B... etc. usw.)

Anlage zur Abstimmungsniederschrift (4 Seiten)

- Enthaltungen auf der vorletzten Seite
- Zusammenfassung auf der letzten Seite: Gesamtanzahl muss übereinstimmen mit der Angabe in der Niederschrift

Abnahmekontrolle durch die WSSK

- Stichproben: z.B. sind ungültige Stimmen ungültig?
- Gültige Stimmzettel+ungültige = Anzahl der abgegebenen Stimmzettel
- Gültige Stimmzettel = (ungültige+gültige Stimmen) geteilt durch 10
- Kontrollsummen auf den Zähllisten: Stimmen die mit den Angaben bei
- Unterschrift in der Niederschrift

IV. Ansage an die Wahlhelferinnen morgens

- genug Tische besorgen, selber organisieren, dafür haben wir keine Zeit! (mind. 3 Wahlschirme für Stura-Wahl)
- möglichst große Kooperation mit Uni-Wahlen: wenn möglich auch eine Schlange, sodass sich Leute nicht zwei Mal anstellen müssen und gleich mit allen 4 Zetteln in die Wahlkabine können
- Personen mit Behinderung/ die aus irgendeinem Grund nicht wählen kann, kann eine Person mitbringen oder aus der Schlange fragen, die dann das Kreuz setzt (keine Wahlhelfer!)
- nochmal betonen: Initiativen in 10er-Packs auszählen und kennzeichnen

V. Bling-Bling-Hotline

- Liste mit Telefonnummern der Wahlhelfer und WSSK/WaKo liegt aus
- Protokoll über Anrufe führen
- Telefonnummern von Anrufenden aufschreiben
- Person an der Hotline darf sich nicht wegbewegen!!

VII. Zeitplan

- es gibt sowohl einen allgemeinen als auch einen personalisierten
- unbedingt vor der Wahl damit vertraut machen!

Nachtrag ins Protokoll: Mail-Antwort auf Anfrage der Medizin bzgl. Übernahme des Portos bei Briefwähler*innen

Wir haben uns den Fall in der WSSK-Sitzung am 20.6.19 nochmals angesehen und teilen hierzu folgendes mit:

- Es ist richtig, dass durch eine von Euch finanzierte Briefwahlmöglichkeit für Studierende eures Fachbereiches **keine Einschränkung der Anonymität der Wahl ausgeht**. Das entsprechende Argument müssen wir nach erneuter Überlegung zurückziehen.
- Nichtsdestotrotz halten wir an unserer Entscheidung fest, dass eine **Übernahme des Rücksende-Portos bei Briefwahl für Studierende eures Fachbereichs nicht zulässig ist**. Dazu möchten wir folgendes ausführen.
- Fachbereichsverter*innenwahl und Initiativ-Abgeordnetenwahl sind Wahlen mit unterschiedlichen Wähler*innengruppen. Bei der FB-Wahl sind alle Wähler*innen auch Mitglieder des FB Medizin. Eine Übernahme des Portos wäre hier unproblematisch.
- Bei der Initiativen-Wahl sind die Mitglieder des FB Medizin allerdings nur eine Teilgruppe aller Wähler*innen. Eine Maßnahme, welche die Umstände der Wahl für einen Teil dieser Gruppe vereinfacht, verstößt unserer Ansicht nach gegen den **Gleichheitsgrundsatz**. Ob die Maßnahme die Wahlbeteiligung dieses speziellen Teils tatsächlich erhöht und inwiefern dies erheblich ist, spielt dabei keine Rolle. Alleine die Tatsache, dass für einen Teil der Wähler*innenschaft bei der Initiativenwahl komfortablere Wahlvoraussetzungen geschaffen werden, ist unzulässig.
- Briefwahanträge können nur für FB- und Initiativenwahl gemeinsam gestellt werden (also für die Wahlen der Verfassten Studierendenschaft insgesamt). Eine Übernahme des Briefportos für Studierende des FB Medizin ist also ausgeschlossen, da dies auch die Initiativenwahl betreffen würde.
- Die WSSK begrüßt eurer Engagement zur Erhöhung der Wahlbeteiligung. Dieses sollte jedoch auf die gesamte Wähler*innenschaft bezogen sein. Eine entsprechende Neuregelung der Wahlordnung durch den StuRa, welche beinhaltet, dass künftig

Briefmarken an Briefwähler*innen ausgegeben werden, sieht die WSSK unproblematisch und aus demokratischer Sicht gar wünschenswert.

Protokoll WSSK-Treffen am 25.06.19 um 15:30 Uhr

Anwesende: Deborah Benthin, Katja Brögeler, Guido Seidl, Felix Frank, Lea Nesselhauf

Protokoll: Lea Nesselhauf

TOP 1: Umfang der Stellungnahmen

- Unklarheit: Ist § 22 III, IV Organisationssatzung so auszulegen, dass nur gewählte Mitglieder eines Organs der Verfassten Studierendenschaft einen Antrag auf Stellungnahmen stellen können?
- Aufschluss gibt § 6 GO

TOP 2: CampusGrün und der Ausschluss vom StuRa-Wahlomat

- Problem 1: Darf der AStA grds. einen Wahlomat aufsetzen?
 - Neutralität des Exekutivorgans ist problematisch
 - grds. darf der AStA schon Maßnahmen vornehmen, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen
 - der Wahlomat darf aber nicht so gestaltet sein, dass er bestimmte Gruppen benachteiligt/bevorzugt
 - alle Gruppen müssen die Chance bekommen, repräsentiert zu werden
 - hatte Campus Grün, sie haben sich nicht an die Frist gehalten
- Problem 2: PR-Referent tritt gleichzeitig als Kandidat mit eigener Liste an → Befangenheit?
 - zwar war eigene Liste nicht vertreten, aber PR-Referent steht der Bierrechte Initiative sehr nah (Unterstützer)
 - Grundlage für den Wahlomat: Auftrag als PR-Referent (autonomes Referat), sonst Beschneidung in satzungsmäßigen Rechten?
 - problematisch ist, dass der Wahlomat eine neutrale Informationsquelle sein soll → Interessenkonflikt mit eigener Kandidatur
 - mögliche Wahlanfechtung? Wäre wohl ein Anfechtungsgrund, vgl. § 32 KomWG
- Debbie schreibt Jonathan Armas nochmal und fragt nach, wie die ursprünglichen 41 Fragen und die Auswahl der 18 Fragen zustande kam

TOP 3: Antrag von Jonathan Armas, Rücktritt des Präsidiums

- § 10 regelt eigentlich nur den Fall der konstituierenden Sitzung am Anfang des Semesters
- analoge Anwendung in diesem Fall problematisch, weil es evtl. dazu führen würde, dass ein Rücktritt nicht möglich wäre
- was ist mit den anderen Mitgliedern des Präsidiums?
- Im Notfall müsste die WSSK einspringen und könnte auch neue Sitzungen einberufen
- der StuRa könnte also weiterhin tagen
- Stellungnahme müsste veröffentlicht werden
- Guido fragen: haben wir etwas vergessen?

TOP 4: Finanzantrag

- Finanzstelle hat bei Zweifeln die Pflicht, den Antrag an die Gremien weiterzuleiten
- Gremien = AstA?
- Darf sich der Asta dann nicht damit befassen? Muss die Finanzstelle das Ergebnis einfach nicht beachten?

- Felix schreibt eine Mail, weitere Klärung der Lage erforderlich

TOP 5: Geschäftsordnung

- wurde bei der Aufräumaktion im Hort der Demokratie gefunden!
- Felix hat sie digitalisiert

WSSK Protokoll: Dienstag, 23.7.19

Ort: Café Libresso, UB Freiburg

Zeit: 13.00 Uhr

anwesend: Katja, Felix

Protokoll: Felix

TOP 1: Stimmzettel der StuRa-Wahlen

- es müssen ca. 2000 Stimmzettel vernichtet werden
- es gäbe die Option die Stimmzettel durch die Uni-Druckerei zu Blöcken (Schreibblöcke?) verarbeiten zu lassen
- Frederik klärt das mit der Uni-Druckerei ab
- Dieser Vorgang würde Kosten von ca. 50ct pro Block verursachen
- Katja schickt eine Mail an Frederik

TOP 2: Wahlschirme

- Wahlschirme stehen immer noch im Konf1
- Sekki merkt an, dass diese Vandalismus unterworfen sind und als Bastelmaterialien verwendet werden
- WSSK wird versuchen, die Schirme in den Hort der Demokratie zu quetschen
- Katja antwortet dem Sekki

TOP 3: Anfrage von Clemens (Vorstand) zur Satzungsauslegung

- Clemens ist antragsberechtigt (Vorstand)
- WSSK ist zur Satzungsauslegung berufen
- Finanzordnung legt nicht fest, welche Art von 2/3-Mehrheit in § 15 Abs. 3 gemeint ist.
- es handelt sich womöglich um eine planwidrige Regelungslücke
- Asta-GO kennt nur eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder (§8 Abs.3, letzter Punkt, der Finanzordnung)
- Organisationssatzung kennt einfache Mehrheit, absolute Mehrheit sowie auch die 2/3-Mehrheit aller Mitglieder, siehe Kapitel STURA (§ 10, Abs. 3, Nr. 1 der Satzung). Dort werden die verschiedenen Mehrheiten auch legal definiert. Fraglich ist, ob diese Definitionen Wirkung für die gesamte VS entfalten, oder lediglich für den StuRa von Bedeutung sind.
- Der Antragssteller gibt zu bedenken, dass im AstA eine 2/3-Mitglieder Mehrheit selten zu erreichen ist, und daher eine solche Auslegung wohl die Abstimmung über nachträgliche Finanzanträge gar unmöglich machen würde.
- Organisationssatzung ist lex superior. Der AstA kann nicht selbst bestimmen, welche Art von Mehrheit erforderlich ist. Lässt die Finanzordnung dies offen, ist daher im Zweifel die Regelung aus der Organisationssatzung gemeint. Ob eine planwidrige Regelungslücke vorliegt, ist indes fraglich, da die Finanzordnung vom StuRa verabschiedet wurde, und im Kompetenzbereich des StuRa die Zwei-Drittelmehrheit legal definiert ist.
- Es ist daher davon auszugehen, dass für entsprechende Anträge eine 2/3-Mitglieder Mehrheit im AstA erforderlich ist.

TOP 4: Protokolle

- Die WSSK sollte ihre Protokolle hochladen auf StuRa-Website
- Das aktuellste Protokoll auf der Website stammt aus dem April
- Bitte alle Protokolle von Euch hochladen auf Dropbox

TOP 5: Weitere Vorgehensweise innerhalb der WSSK

- Zwei WSSK-Mitglieder sind ab nächster Woche im Ausland. Sollten während der Semesterferien Anfragen eingehen, wird sich die WSSK schriftlich damit befassen. Die in Freiburg verbliebenen Mitglieder werden weiterhin versuchen Treffen vor Ort stattfinden zu lassen, um die Öffentlichkeit der WSSK-Sitzungen zu wahren.

WSSK Protokoll
06.11.2019, 16:00 Uhr
KG II, 4. Stock

anwesend: Katja, Felix (kommissarische Mitglieder)
Protokoll: Felix

TOP 1: Rücktritt Markus

Das Präsidium hat die WSSK um eine Einschätzung bzgl. eines Rücktritts gebeten. Es findet eine Debatte über die Rechtslage statt. Die WSSK einigt sich nach Rücksprache mit weiteren (abwesenden) WSSK-Mitgliedern auf folgendes:

- Markus G. ist 2. Stellvertreter der Juso HSG #1. Er hat am 15.10.19 mündlich in der StuRa-Sitzung sowie per E-Mail am 16.10.19 gegenüber dem Vorstand seinen Rücktritt vom Stellvertreterposten eingereicht. Diese E-Mail hat die WSSK am 21.10.2019 erreicht.
- Für Gewählte, die über Listen gewählt werden, gilt die Annahme der Wahl als erteilt, wenn innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse nicht schriftlich abgelehnt wurde, vgl. § 34 Abs. 2 S. 2 Wahl- und Urabstimmungsordnung (WO). Gewählte, die auf keinem Wahlvorschlag kandidiert haben, können abweichend vom Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg und § 34 Abs. 2 der WO in den ersten 60 Tagen nach Feststellung des Wahlergebnisses die Ablehnung erklären.
- Markus G. war auf dem Wahlvorschlag der o.g. Liste genannt, ist jedoch laut amtlichem Wahlergebnis kein Gewählter im Sinne des § 34 II Wahlordnung sondern Stellvertreter.
- § 34 II S. 2 WO spricht bzgl. der dargelegten Annahmeregelerung lediglich von Gewählten. Dagegen erwähnt § 34 II S. 1 WO explizit auch Stellvertreter*innen. Folglich ist eine Ablehnung der Wahl für Stellvertreter*innen ohne Wahrung einer Frist möglich.
- Dies gilt unter Beachtung von § 36 II WO, welcher vorliegend nicht anwendbar ist.
- Daher Ergebnis:
- Markus G. hat am 15.10.2019 mündlich in der konstituierenden StuRa-Sitzung sowie am 16.10.19 per E-Mail seinen Rücktritt erklärt. Die WSSK versteht diesen Rücktritt als Ablehnungserklärung im Sinne des § 34 II WO. Da wie oben dargelegt für Stellvertreter*innen keine Frist nach § 34 II S. 2 WO gilt, ist die Ablehnung anzunehmen.

TOP 2: Kommissarische Tätigkeit

- WSSK Mitgliedschaft wird kommissarisch fortgeführt, bis StuRa neue WSSK gewählt hat.
- Katja gibt Finanzstelle Bescheid.

- Ggf. erforderliche Abstimmungen/Beschlüsse werden im Umlaufverfahren gefasst, da mehrere WSSK-Mitglieder im Ausland sind.

TOP 3: Nächster Termin

nicht vorgesehen, sofern bis zur Wahl der neuen WSSK-Mitglieder keine dringenden Anfragen eingehen.

WSSK PROTOKOLL

02-12-2019,

18 Uhr

Asta Konf 3

anwesend: Amelie, Markus, Maralda, Felix, Paula

Protokoll: Paula

TOP 1: Beschlussfähigkeit der studentischen Vollversammlung

Das Präsidium hat die WSSK um die Feststellung der Beschlussfähigkeit für die studentische Vollversammlung am 9.12.2019 gebeten. Teilnehmen und abstimmen dürfen bei der studentischen Vollversammlung alle die zur verfassten Studierendenschaft gehörenden (Studierende+ Promovierende, vgl. § 3 I Organisationssatzung der verfassten Studierendenschaft). - 24931 Studierende und Promovierende insgesamt

- § 5 IV „ab 1%“ beschlussfähig

- $249,3 = 1\%$

—> Beschlussfähigkeit ab 250 Studierenden und/oder Promovierenden

TOP 2 Anrufung durch Regenbogenreferat zur Sache Naida Pintul

Weiteres Verfahren:

-Formalie: Maralda schreibt Mail an alle anderen unterschriebenen Referate (Studieren ohne Hürden (SoH), BIPOC*,

Antidiskriminierungsreferat, Sozialreferat und des Referats für Erasmus- und Auslandsstudium), ob (aus Verfahrensgründen) sie sich vertreten sehen und die Anfrage an die WSSK auch in ihrem Namen erfolgt (Regenbogenreferat in cc und WSSK-Verteiler)

-einzelne Anfragen werden aufgeteilt und bis zum nächsten mal recherchiert

TOP 3. Anfrage von Referat für Hochschulpolitik

Auslegung, ob veranstaltende Referate (zeitlich) gleichzeitig Statement zu Kritik abgeben dürfen; falls (zeitlich) nicht gleichzeitig, Neutralität der StuRa-Kanäle verletzt?

-Recherche im Zusammenhang mit Anfrage des Regenbogenreferats zur Sache Naida Pintul

TOP 4. Anfrage Fachschaft Physik zu Satzung

Felix schaut es sich bis zum nächsten mal an

TOP 5 Antrag auf Aufwandsentschädigung

—> beim Finanzreferat einwerfen

TOP 6 WSSK Schlüssel

- Hauschlüssel Stura bei Felix
- Hort der Demokratie Schlüssel (Wahlmaterialien) bei Katja

TOP 7. nächstes Treffen

17.12. 8:30 Uhr im Asta

Ende der Sitzung ca. 20h

WSSK Protokoll

17.12.2019,

8:30 Uhr

Asta Konf 2

Anwesend: Markus, Felix, Maralda, Paula, Amelie

Protokoll: Amelie

TOP 1: Amazon

Anfrage vom Seki:

1. Ist der Antrag als einfacher Antrag wirksam oder hätte er als Änderungsantrag für die Finanzordnung eingebracht werden müssen und dadurch auch eine 2/3 Mehrheit gebraucht?
2. Ist der Stura berechtigt derart in die Autonomie der Fachbereiche und Initiativen einzugreifen und sie an solche Bestimmungen zu binden.
3. Es herrscht aktuell Uneinigkeit darüber, ob von Geldern aus der Studierendenschaft bei Amazon eingekauft werden kann. Wir haben aktuell auch diesbezüglich eine Anfrage, bei der Menschen alsbald wissen müssten, ob sie das dürfen oder nicht. Wir wären euch daher sehr verbunden, wenn ihr zeitnah eine Stellungnahme verfasst oder eine vorläufige Entscheidung trifft, ob die Fachschaft bei Amazon bestellen darf oder nicht, bevor die Fragen endgültig entschieden werden.

Vorüberlegung:

-
-
-

Ist das Seki antragsberechtigt die WSSK anzurufen? § 22 Absatz 4: gewählte Organe sind antragsberechtigt; Seki kein gewähltes Organ, damit nicht antragsfähig; Anfrage aber von Mensch von der Molekularen Medizin, Seki nur als Vermittlerin

Anfrage von Mensch allerdings nur: darf Fachbereich Physik bei Amazon einkaufen
Anfrage Seki: darf der Stura so eingreifen; Seki nicht antragsberechtigt; Frage müsste theoretisch nicht beantwortet werden

Ablauf:

- - Abstimmung des Stura, ob man mit Unigeldern bei amazon einkaufen darf
- - Im genehmigten Protokoll vom 23.07. wurden beide Abstimmungsalternativen abgewählt -> Amazoneinkäufe mit Unigeldern weiterhin möglich
- - Katja und Felix (frühere WSSK) um Einschätzung gebeten was für ne Aussage getroffen wurde; im hochgeladenen Protokoll der Sitzung Verbot mit Unigeldern bei Amazon einzukaufen unter 50 %

- Einwand vom Seki: es gibt zweites Protokoll, in dem es eine Mehrheit gibt; dabei handelt es sich um ein Ungenehmigtes Protokoll (so ne Art Entwurf), in dem es eine Mehrheit gibt (52 %)

Zu Frage 1:

- - Beschluss des Stura benötigt gem. § 10 III einer absoluten Mehrheit
- - Beschluss fehlt in der Finanzordnung; Antrag auf Finanzordnung nötig?; Änderungen über Verbote wie Gelder eingesetzt werden dürfen, müsste in der Finanzordnung schon drinstehen, damit alle, auch Fachbereiche, wissen wie sie sich verhalten sollen; hier auch nur zufällig jemensch erinnert, dass irgendwann mal im Stura eine Abstimmung war; es gibt einen Finanzantrag, der Verhalten vorschreibt/erläutert und Erweiterung durch einfache Sturabeschlüsse nicht möglich, da das zu Unübersichtlichkeit führt
- - Damit schon formell gescheitert, weil keine formal richtige Finanzantragsänderung gestellt wurde
- - Folge: Es ist keine Änderungen vom Finanzordnung erfolgt, deswegen dürfen weiterhin Rechnungen ausgezahlt werden. Es hätte einen Finanzänderungsantrag geben müssen Ob die Anträge irgendeine Art von Mehrheit hatten deswegen hier irrelevant. Offen

bleibt, ob ein Verbot mit Unigeldern bei Amazon einzukaufen in die Autonomie der Fachbereiche eingreift.

TOP 2: Naida Pintul

- - Von allen anderen Referaten, die unterschrieben haben, ist Antwort eingegangen auf die Frage, ob sie sich vertreten sehen
- - Weitere Anfragen und offene Fragen werden nach der Winterpause gestellt

TOP 3: Physik

- - Laut § 17 II Fachbereichsvertreter*in nicht gebunden an Abstimmungsergebnis der Fachbereichssitzung, sondern an den Beschluss der gewählten 10 Mitglieder des Fachbereichs („Die*der Fachbereichsvertreter*in ist an das Votum der Fachbereichsvertretung gebunden.“)
- - Legaldefinition in § 15: „Die*der Fachbereichsvertreter*in und maximal zehn Stellvertreter*innen bilden die Fachbereichsvertretung [...].“)
- - Systematisch ist eine Rückkopplung an die Sitzung gewollt, hier steht aber nur an Beschluss der Fachbereichsvertretung gebunden. Ist das so?
- - § 17 V ist systematisches Argument dafür, dass in § 17 II ausversehen ein irreführender Wortlaut geschehen ist („Der*die Fachbereichsvertreter*in oder der*die Fachbereichsstellvertreter*in ist der Fachbereichssitzung für seine*ihre Handlungen, insbesondere sein*ihr Abstimmungsverhalten im Studierendenrat, Rechenschaft schuldig.“)
- - Weitere Beratung im Januar

TOP 4: weiteres Verfahren

nächstes Treffen wird nach der Weihnachtspause ausgemacht

Ende der Sitzung: ca. 10:30

WSSK Protokoll

16.01.2020,

10:00 Uhr,

Asta Konf 3

Anwesend: Paula, Amelie, Maralda, Markus, Felix
Protokoll: Maralda

TOP 1: Physik

Zu § 17 I Organisationssatzung:

→ Bei den hier genannten Wahlen handelt es sich um die Uni-Wahlen

Zu § 15 I:

Die in § 15 I genannten Stellvertreter*innen meinen die Fachbereichsvertreter*innen aus § 17 I

Zu § 17 II:

- In § 17 V heißt es, der*die Fachbereichsvertreter*in oder der *die Fachbereichsstellvertreter*in ist der Fachbereichssitzung für seine*ihre Handlungen, insbesondere sein*ihr Abstimmungsverhalten im Studierendenrat, Rechenschaft schuldig; Dagegen heißt

es in § 17 II, die*der Fachbereichsvertreter*in ist an das Votum der Fachbereichsvertretung gebunden

→ Handelt es sich hier um einen redaktionellen Fehler oder einen irreführenden Wortlaut?

- Wie tagt denn eine Fachbereichsvertretung? Tagt sie überhaupt? Gibt es eine Fachbereichsvertretungssitzung?

→ § 15 spricht nur von *Fachbereichssitzungen*; in § 15 IV wird erst von der Beschlussfähigkeit der *Fachbereichssitzung*, dann aber von

der Mehrheitsanforderung für Beschlüsse der *Fachbereichsvertretung* gesprochen → Ist das ein redaktioneller Fehler oder wird *Fachbereichsvertretung* und *Fachbereichssitzung* synonym verwendet?

→ Hiergegen spricht, dass die Mehrheitsanforderung für Beschlüsse nur für ein legislatives Organ entscheidend ist

- Was ist der Unterschied zwischen Fachbereichssitzung und Fachbereichsvertretung?

→ Die *Fachbereichsvertretung* ist in § 15 I legaldefiniert

→ Sie ist nicht eigenständig, sondern repräsentativ für die Fachbereiche und ein exekutives Organ

- An welches *Votum* ist der*die Fachbereichsvertreter*in gebunden, ist der Wille der *Fachbereichsvertretung* oder der *Fachbereichssitzung* maßgeblich oder handelt es sich hierbei um ein und denselben Willen?

→ Wille der Sitzung ist entscheidend, dieser wird von Vertreter*in in *Stura* getragen → *Vertretung* hat keinen eigenen Willen, sondern ist an *Beschlusswille* der *Fachbereichssitzung* gebunden, weil sie eben nur exekutives Organ ist

→ Formulierung in *Satzung* ist irreführend, Formulierungsvorschlag aus § 7 III GO Physik:

*Die Fachbereichesvertreter*innen sind an Beschlüsse und Abstimmungen der Fachbereichssitzung gemäß des Sitzungsprotokolls gebunden.*

Zu § 17 IV:

- Reine Formalie

- Durchsetzung liegt beim *Stura-Präsidium*

ZE: Formulierungsvorschlag wird bis nächste Woche ausgearbeitet

TOP 2: Biologie

- § 13 V Organisationsatzung: Wir sind nicht zur Kontrolle, sondern nur zur Entgegen-/ Kenntnisnahme verpflichtet

- Wenn konkrete Fragen/ Zweifel, dann gern an uns schicken

TOP 3: Pintul, weiteres Vorgehen

- Fragen, die noch zu stellen sind:

1. Anfrage an Regenbogenreferat, ob wir die im Vorfeld der AstA-

Sitzung des 22.11.2019 an den Vorstand verfasste Anfrage in voller Länge einsehen können

2. Welche Kompetenz ist dem Vorstand bzgl. Facebook übertragen worden? -> Frage an Vorstand

--

- to do's bis nächste Woche:

1. Fragen stellen

2. Physik Entwurf

Ende der Sitzung: ca. 12:00

WSSK Protokoll 23.01.2019

Ort, Zeit: KG III, 2. OG, 19.30 – 21.00 Uhr

anwesend: alle Mitglieder

Protokoll: Felix

TOP 1: Wahlkoordination

- Vorstand hat Ausschreibung online genommen.
- Hohe Wichtigkeit für WSSK, dass zwei engagierte Menschen gefunden werden
- **Amelie antwortet Vorstand**

TOP 2: Pintul

- offene Debatte zu den einzelnen, noch offenen Fragestellungen

Zwischenergebnis: keines, weitere Debatte in folgender Sitzung

TOP 3: Nächstes Treffen

Mittwoch 29.01.2020, 09.00 Uhr, wahrscheinlich im AstA

WSSK Protokoll v. 29.01.2020

Asta, Konf. 3

Beginn: 18:00, Ende: ca. 20:00

Anwesend: Paula, Amelie, Maralda, Markus, Felix Protokoll: Paula

TOP 1: Pintul

1. Zu Punkt 4 des Antrags:

- Zusammenfassung von Zwischenergebnissen der letzten Sitzungen
- Auswertung der in der letzten Sitzung aufgetretenen Fragen
- weitere Auseinandersetzung und Besprechung
- historische Auslegung mithilfe vergangener sachnaher Beschlüsse der WSSK - Ergebnisfindung

2. Zu Punkt 6 des Antrags:

- Zusammenfassung von Zwischenergebnissen der letzten Sitzungen
- Auseinandersetzung mit der Präambel der Organisationssatzung sowie mit § 1 II Nr. 4 der Satzung - weitere Auseinandersetzung und Besprechung
- Ergebnisfindung

3. Zu Punkt 3 des Antrags sowie zum Antrag von Christian Kröper bzgl. der politischen Neutralität des Astas

- Zusammenfassung von Zwischenergebnissen der letzten Sitzungen
- Auswertung der Anhörung des Vorstands gem. § 6 II S. 1 der GO der WSSK - historische Auslegung mithilfe vergangener sachnaher Beschlüsse der WSSK - Ergebnisfindung

TOP 2: Weiteres Vorgehen

- Ausformulierung der Ergebnisse zu den Punkten 3 bis 6 zur Sache Naida Pintul

WSSK Protokoll 05.02.2020,

9 Uhr- 12h Uhr

Asta Konf 2

Anwesend: Markus, Felix, Maralda, Paula, Amelie

Protokoll: Markus

TOP 1: Wahlkoordination

- Favorisierter Wahltag 14.07.2020
- Geplantes Koordinierungstreffen mit der Univerwaltung
- Geplante Besprechung mit der Wahlkoordinierungskommission

TOP 2: Naida Pintul

1. Zu Punkt 1 und 2 des Antrags:

- Feststellung der Art des Verfahrens
- weitere Auseinandersetzung und Besprechung
- Diskussion um vergangenen WSSK Beschluss und dessen Bedeutung für den hier angetragenen Punkt
- Ergebnisfindung

2. Stellungnahme der Partei

- gem. § 6 II GO WSSK zur Anhörung verpflichtet

TOP 3: weiteres Verfahren

nächstes Treffen wird festgelegt, sobald alle WSSK Mitglieder wieder in Freiburg sind, nicht vor zwei Monaten möglich

Protokoll: Treffen WSSK 02.05.2020

Beginn 16:00, Ende 17:00

Ort: Die Sitzung fand auf einem Discord-Server statt.

Anwesend: Paula, Maralda, Felix, Amelie, Markus

Protokoll: Markus

1. Anfrage-Pintul 1:

Besprechung der Beschlussvorlage. Diskussion über hauptsächlich redaktionelle Änderungen (Grammatik, Rechtsschreibung, Stil). Einstimmige Annahme der Beschlussvorlage mit redaktionellen Änderungen. Veröffentlichung auf der Website und verschicken an alle Verfahrensbeteiligten.

2. Anfrage-Pintul 2:

Besprechung der Beschlussvorlage. Ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Verschicken nur an Anfragenden. Hochladen auf Website.

(Für 1+2): Maralda verschickt E-Mail. Felix lädt hoch.

3. Ausfallhonorar-Anfrage:

E-Mail zurückschicken und fragen auf welcher rechtlichen Grundlage der Haushaltsbeauftragte entschieden hat. Konnten uns erst jetzt treffen und darüber beraten aufgrund der Corona-Maßnahmen. Amelie schreibt die Mail.

4. Datenschutz:

Diskussion zu Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes. Frage an Vorstand, ob sie einen Akten-Schredder haben. Felix schreibt Mail.

5. Wahl:

Falls nach Telefonat mit Wahlleitung noch Fragen bestehen, treffen wir uns, um sie zu erörtern.

PROTOKOLL

WSSK-Treffen vom 18.6.2020, 09.00 Uhr

*Die Sitzung fand aufgrund der Maßnahmen zur Einschränkung der Verbreitung von COVID-19 auf einem Online-Server statt.

Anwesend: Amelie, Paula, Felix, Markus, Maralda

Protokoll: Maralda

TOP 1: Jetzige Wahlordnung nach Änderungserfordernissen überprüfen

→ Folgende §§ müssen geändert werden:

- § 3 II., III

→ *Wahldauer mit Uni absprechen*

→ von Polyas aus kein Problem, jede Zeitspanne möglich,

→ Möglicher Formulierungsvorschlag für StuRa: *1 Tag bis x*

- § 4 IV

→ ES GIBT KEINEN DEZENTRALEN WAHLAUSSCHUSS

- § 5 I, IV Nr. 2, 9, 10

- § 8 I, III

→ Wählerinnenverzeichnis auslegen? Problem: Coronasituation

→ zu viel Aufwand, es über Polyas auslegen zu lassen

- § 13 II Nr. 3

- § 14 III, IV

→ Sieht Polyas das vor? Markus sagt nein

→ Auf Änderung MÜSSTE im Stura hingewiesen werden, politische Entscheidung, wenn online unmöglich

→ *bei Haas nachhaken*

- § 17

→ In Orga Satzung steht, dass Urabstimmung eine Urnenabstimmung ist (§ 4)

→ Satzungsänderung im Stura anfragen

→ *bei Tabea anfragen, weil da Leute ohnehin zurzeit an Satzungsänderung sitzen*

→ Wie ist das finanziell mit Polyas, wenn man das mit rein nimmt?

→ Uni verhandelt gerade mit Polyas über Preis → Hr. Haas fragen

- §§ 18-33

- § 20

→ In Jena, Giessen Briefwahlmöglichkeit bei Online- und Präsenzwahlen; In Stuttgart gibt es das weder online noch präsent Briefwahlen

→ Sinn und Zweck: Möglichkeit zu wählen bei Verhinderung, dieses Bedürfnis bleibt bei Onlinewahl bestehen, kann nur Briefwahl gerecht werden

→ Sehr demokratisches Element der WaKo (Stichwort: Gleichberechtigung) → politische Entscheidung des StuRa

→ *Bei Polyas (Hr. Haas) anfragen, ob das im Nachhinein angerechnet werden kann, Uni wird sich dieselbe Frage stellen → absprechen*

- § 25 → Öffentlichkeit wie bei Jena (WaO, § 26 VI)

TOP 2: Weitere Fragen zur Onlinewahl

- Wahllokale öffnen für Menschen ohne Internetzugang
- NORMENKETTEN überprüfen! (zB in § 15 II)
- verschiedene Wahlorgane für Präsenz- und Onlinewahl?
- Wie ist das mit der Coronakonformität? Sollen wir das bei den Änderungen beachten? In wessen Aufgabenbereich fällt das?

TOP 3: Terminplan

- Änderung muss noch vor Sommerpause vom StuRa abgesegnet werden
- Letzte Stura Sitzung am 27.7.2020
- spätestens am 21.7.2020 einbringen
- Um Zeitpuffer zu haben: Am 14.7.2020 das erste Mal im Stura besprechen

TOP 3: To do's

- E-Mail an Hr. Haas mit folgenden Fragen: (*Amelie*)
 1. Briefwahlmöglichkeit über Polyas, wie geht Uni vor?
 2. Wie teuer ist es, ein Onlineformat für Urabstimmung mit reinzunehmen?
 3. Ist es möglich § 14 II, III WaO über Polyas bei Onlinewahlen beizubehalten?
 4. Können wir Wahllokale für Menschen ohne Internetzugang öffnen?
 5. Wie sieht mit der Coronakonformität aus?
 6. Welche Wahldauer plant die Uni?
- WaKo unsere Fragen an Haas vorstellen und fragen, ob es Ergänzungen gibt (*Amelie*)
- **Bis Freitag, 26.6:** Für aufgeteilte Abschnitte der WaO Formulierungsvorschläge mithilfe der WaO anderer Unis erarbeiten:
 - I. und Anfangsklausel (*Felix*)
 - II. und VI. (*Amelie*)
 - IV. (*Paula, Markus*)
 - V. (*Mara*)
- Pad erstellen (*Felix*)

Nächstes Treffen: tba

WSSK Protokoll

14.07.2020, 8:30 Uhr Discord

Ende: ca. 10:30

Anwesend: Maralda, Paula, Markus, Felix, Amelie

Protokoll: Amelie

Top 1: Anfrage an Herrn Haas

- Terminabsprache
- Entwürfe der Uni anfragen

Top 2: Vorgehensweise

- Anfertigung zweier Satzungsvarianten, einmal mit und ohne Freitextfeld

Top 3: Freitextfelderlösung

- - Warum überhaupt: näher an der derzeitigen Wahlsatzung dran
 - - Einführung „der Wahlausschuss“ bei elektronischer Wahl
 - - dezentral nicht mehr nötig, es bedarf lediglich *eines* Wahlausschusses, der die Stimmen im Freitextfeld auszählt
 - - Wahl der Fachbereichsvertretung § 14 Abs. 3 und 4
 -
 -
 - - §§ 29 a, 30 Abs. 2 Ungültigkeit der Stimmen wird jeweils durch „den Wahlausschuss“ festgestellt
 - ähnliches hinein geschrieben wird
 - - es bedarf eines § 30a Abs 3: Regelung, wie der Wahlausschuss die Ergebnisse bekommt
-

streichen des „handschriftlich“; dann Auslegung für online und Präsenzwahlen möglich

wie in Abs. 4 soll in Abs. 3 auch nur eine Person ins Freitextfeld geschrieben werden können

- sonst technische Schwierigkeiten, wenn nicht nur ein, sondern beliebig viele Freitextfelder bereitgestellt werden müssen
- außerdem: begründete Unterscheidung zwischen Abs. 3 und Abs. 4 nicht ersichtlich

eine Stimme kann ungültig sein, wenn im Freitextfeld eine Beleidigung oder

- - es bedarf eines § 31a: Regelung, wie die Niederschrift der Auszählung vom Wahlausschuss stattfinden soll
- - § 31a Abs. 2 Nr. 3a: kann es Enthaltungen geben beim Freitextfeld?
 -
 -Top 3: Politik des leeren Stuhls
- - Warum überhaupt: organisatorischer und finanzieller Aufwand hoch
- - § 10 Abs. 4: Einführung einer Nachfristregelung, um zu vermeiden, dass von einem Fachbereich gar keine Liste existiert (da Freitextfeld nicht möglich sein soll)
 - ○
 -
- - Freitextfeld nur für Onlinemöglichkeit ausschließen
- - § 15: Ausschluss einer Neuwahl (Verantwortung der Fachbereiche, ob sie eine Liste stellen)

- - §§ 29f.: es bedarf keiner Regelungen für ungültige Stimmzettel, da dies technisch nicht möglich ist (mensch kann nicht mehrere Sachen ankreuzen, wenn nur einmal vorgesehen ist)
- - § 33:
Top 4: noch ausstehende Aufgaben:
- - Klärung der Frage, ob mensch sich enthalten kann
- - Abgleichen mit Satzung von Uni
- - Paragraphenkettens überprüfen
- - endgültige Kontrolle
- - Vor- und Nachteile der jeweiligen Satzungsvarianten
Top 5: aufgrund der anstehenden Satzungsänderungsvorschläge heute im Stura

- evtl. GO Änderung der WSSK anstehend, wenn WSSK-betreffende Änderungen eingeführt

leere Freitextfelder werden Wahlausschuss nicht übermittelt

ABER wenn jemensch „Enthaltung“ ins Freitextfeld schreibt - § 15: Änderungen bzgl. der Nachwahlen erforderlich?

wie lange? 4 Tage

erst Fachbereiche kontaktieren, dann Beginn der Nachfrist?

- ▪ Unerreichbarkeit der Fachbereichssprecher*innen?
- ▪ Lösung: „in geeigneter Weise“ kontaktieren, auch Aufruf auf SturaSeite dann
bspw. Möglich Nachfrist endet um 14 Uhr

werden

WSSK Treffen, 7.10.2020

Anwesend: Felix, Markus, Maralda, Amelie

9:00-10:00

TOP 1: Amtliche Wahlbekanntmachung

- oben Datum ändern
- 1. Hinweis auf elektronische Wahl
- Aus Datum wird Nr. 2
- Auslegungsfristen Wählerinnenverzeichnis aus Terminplan übernehmen
- Abstimmungszeitraum: 8.-14-Dezember jeweils 10 Uhr
- 3. streichen
- 4.4 Amtszeiten anpassen
- §§ überprüfen aus neuer WahlO
- 6. Fristen ändern
- 7. Auslegungsende Datum ändern, Punkt 2 in Punkt 3 verändern
- 9. Briefwahlmöglichkeit entfällt gem. § 22a WahlO
- 10. dezentraler Wahlausschuss in Wahlausschuss umbenennen, Wahlkoordination raus → Anlage 1: Wahlräume weg, Auszählungsmodalitäten folgen später
- Anlage 2: §§ überprüfen, (7) weise Rechtschreibfehler korrigieren

- Wo anschlagen? Vorstand fragen → Felix
- Wer macht was? Felix macht Word-Dokument, Amelie überträgt, Maralda überprüft §§

TOP 2: Ausschreibung Wahlausschuss

- 3 Leute müssen ausgeschrieben werden → Felix schreibt Mail

TOP 3: Offizielle Wahlordnung

- auf Website

Sitzung der WSSK am 24.02.2021 – Protokoll

- erste Sitzung der neu gewählten WSSK für die Legislatur vom 1.10.2020 bis zum 30.09.2021
- anwesend: Anne, Laura, Jakob W., Jakob E., Lukas
- Protokoll: Lukas
- 16:00-17:00 Uhr

1. Organisation der Uni-Wahlen; Kontakt mit Rektorat

- Anne antwortet auf Mail vom Rektorat und stellt uns als neue WSSK vor.
Vorschlag des Rektorats für Wahlzeitraum: 07-13. Juli 2021 – Termin passt von uns aus.
- Koordinierungstreffen mit Uni-Verwaltung und Wahlkommission
→ Jakob E. fragt bei Felix nach, wie aktueller Stand der Planung ist.
- Ausschreibung Wahlkoordination über StuRa, soll in der ersten Sitzung des StuRa im Sommersemester bestätigt werden
→ Jakob W. fragt nach
- Zeitplan mit Wahlordnung vergleichen, Daten abgleichen
→ Anne

2. Organisatorisches

- Schlüssel für „Hort der Demokratie“ und Asta-Gebäude vom asta-seki abholen (vorher Termin ausmachen?) → Jakob E.
- Mailaccount: Laura erkundigt sich, wie es bisher gelaufen ist (zwei Mail-Adressen, Weiterleitung, Passwort?). Zuständigkeit soll turnusmäßig wechseln.
→ Laura kümmert sich bis zur nächsten Sitzung
- Zoom-Raum für öffentliche Sitzungen? Mail (ans Sekretariat des Asta und) an StuRa
→ Jakob W.
- Antrag auf Aufwandsentschädigung
- Unterlagen von vergangener Wahl vernichten
→ sobald Schlüssel organisiert ist nach „Ortsbegehung“
- Signal-/Telegramgruppe zur Wahlorganisation erstellen
→ Jakob W. schickt Mail an StuRa
- Anfragen an vorherige WSSK: Jakob E. schreibt Felix; antwortet dann ggf. auf Anfrage
- nächstes Treffen: Dienstag, 09. März, 19:30 Uhr

WSSK-Sitzung: Dienstag, den 09.03.2021 - Protokoll

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Protokoll: Laura Weh

Teilnehmende: Jakob Wagner, Anne Herrmann, Jakob Engelmann, Lukas Sydow, Laura Weh

Top 1: Organisatorisches

1.1.

Die Organisationspunkte, die sich bei der letzten Sitzung ergeben haben, werden durchgesprochen

Anne

- erledigt: aktuellen Terminplan von Uni (Frau Hülsmann) bekommen
- To-Do: Diesen mit dem Plan, den wir haben abgleichen und ergänzen

Jakob E.

- erledigt: Bei Felix nachgefragt: „Alter“ Fall ist abgeschlossen
- To-Do: Schlüssel Hort der Demokratie – E-Mail noch nicht beantwortet (info@stura.org) er meldet sich, sobald wir eine Antwort haben

Jakob W.:

- erledigt: Zoom Link bekommen wir, müssen denen nur jeweils vorher die Termine schicken
- To-Do: Ausschreibung Wahlkoordinationsstelle und Telegramm/Signal Gruppe für Wahlorganisation an StuRa (Vorstand) wenden

Laura

- Emails bekommen wir schon

Weitere Aufgaben:

- Hort der Demokratie: Unterlagen durchgehen /aussortieren

1.2.

Neue Organisationspunkte/- aufgaben werden verteilt, insb. in Hinblick auf die Wahl

- Stelle Wahlkoordination: (E-Mail StuRa, Vorstand/Präsidium)
- Listen (Rektorat + alte WSSK zusammenfügen) – Anne
- alte/weitere siehe unter 1.1.

Top 2:

Besprechung des Antrags von Jann Köster (Änderungsantrag Finanzen)

- Antrag erhalten am 4.3.2021
- Auslegungs- und Schlichtungsverfahren §6 I GO WSSK
- Frist: 1.4.2021 (für uns Freitag 26.3.2021)
- Berichterstatter*in -> Jakob Engelmann

- To-Do: E-Mail an Beteiligte (Jakob E.): Mitteilung der Frist und Bitte um Anhörungstermin
- StuRa: vorstand@stura.org + info@stura.org ? – Termin 11./13.3.21 - 9-22h
- StuRa Präsidium: praesidium@stura.org ?
- Jann: jann.koester.uni@gmx.de - Termin 11./13.3.21 – 9-22h

- Gemeinsames Pad um Ideen/Entwurf zu sammeln

Top 3:

Sonstiges

Nächste Sitzung: 16.3.21 19:00

To-Do:

Zoom-Link für nächste Sitzung gleichzeitig mit Einladung für nächste Sitzung besorgen

Sitzung WSSK 20.05.2021

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesend: Anne, Lukas, Jakob W., Jakob E., Laura

Wahlbekanntmachung

- Wahlbekanntmachung veröffentlicht
- Wähler*innenverzeichnis
am besten gemeinsam mit Frist zur Wahlvorschlag-Einreichung
-> wenn möglich, Frist verlängern
-> neue Bekanntmachung herausgeben
- Idee: Härtefallregelung? -> eher nicht
- P.: Wenn Fachbereichwechsel, muss separater Antrag für Uni-Wahlverzeichnis gestellt werden? Die Frist wäre ja schon vorbei
- P.: Fachschaften KW (Kulturwissenschaften?) und ID (Instruction Design und Erziehungswissenschaften) – aktuelle Mails nicht auffindbar
KW wahrscheinlich Teil von Kulturanthropologie
- Weiterleiten, dass Fachbereichsvertreter*innen gezielt Studierende auf anstehende Wahl aufmerksam machen

Wahlvorschläge

- Ca. drei Tage blocken zur Überprüfung der Wahlvorschläge
- -> Termin finden, Präsenz möglich?
- 10.-13. Juni blocken
- Bestimmen, wer Unterlagen bei StuRa abholt
- Frist zur nachträglichen Korrektur der Wahlvorschläge recherchieren und in Gruppe schicken: Jakob E.

Wahlwerbung

- Plakatieren: Wichtigste Daten zsmgefasst in Mensen, UB?

Wahlkoordination

- Zwei Bewerber*innen
- Kontakt zur ehemaligen WaKo herstellen

Mails

- Antwort auf Mail zu Fachbereichsirrtum
eig. Formeller Antrag erforderlich, nur eigene Infos einsehbar
möglich/erlaubt, Auskunft zu mehreren Personen zu geben?
- Vorstand und Präsidium fragen, ob Übersicht zur Zuweisung der Fachbereiche existiert

Aufgaben

- Frist zur nachträglichen Korrektur der Wahlvorschläge recherchieren (und grobe Infos raussuchen) – Jakob E.
- Seki Vollmacht – Jakob E.
- Niklas fragen, ob Bewerbungs- und Abstimmungsverfahren zur WaKo innerhalb der nächsten Sitzung möglich ist und bis wann spätestens Ernennung - Anne
- Mail an Vorstand und Präsidium: nach Übersicht zur Fachbereichszuweisung fragen; bitten, Werbung für Wahlen zu machen/ Studierende auf Wahlen aufmerksam zu machen, Kontakt zur ehemaligen WaKo herstellen und letztere fragen, ob ansprechbar für neue WaKo, nach Kontakt zu alter WaKo fragen – Lukas
- Vorstellungstermin/Online-Treffen WSSK, Vorstand, WaKo finden – Lukas mal ansprechen
- Mailfach überwachen (einfache Sachen selbst, komplexere Sachen in Signal-Gruppe) – Lukas (Laura dann Ansprechspartnerin wenn Zugriff aufs Wähler*innenverzeichnis erforderlich)
- Kommunikation mit Uni - Laura
- Terminplan Wahlen mit WahLO der VS abgleichen und konkrete Daten eintragen – Jakob W.
- Nächstes Treffen auf Website ankündigen - Laura
- Plakatieren?
- Rausfinden, wie Wahl läuft, Auszählung stattfindet, Ergebnis bekannt gemacht wird

Nächstes Treffen:

Dienstag, 01. Juni 2021, 20:15 Uhr

Protokoll WSSK Sitzung 01.6.21

Anwesend: Jakob E, Jakob W, Anne, Laura (Lukas ist entschuldigt)

1. Erledigt/ Rückmeldungen

- a) Frist zur nachträglichen Korrektur der Wahlvorschläge recherchieren (und grobe Infos raussuchen) – Jakob E. +
- b) Seki Vollmacht – Jakob E. +
- c) Niklas fragen, ob Bewerbungs- und Abstimmungsverfahren zur WaKo innerhalb der nächsten Sitzung möglich ist und bis wann spätestens Ernennung – Anne +
- d) Mail an Vorstand und Präsidium: nach Übersicht zur Fachbereichszuweisung fragen; bitten, Werbung für Wahlen zu machen/ Studierende auf Wahlen aufmerksam zu machen, Kontakt zur ehemaligen WaKo herstellen und letztere fragen, ob ansprechbar für neue WaKo, nach Kontakt zu alter WaKo fragen – Lukas
- e) Vorstellungstermin/Online-Treffen WSSK, Vorstand, WaKo finden – Lukas mal ansprechen -> nur wenn wir Sachen zu besprechen haben
- f) Mailfach überwachen (einfache Sachen selbst, komplexere Sachen in Signal-Gruppe) – Lukas (Laura dann Ansprechpartnerin wenn Zugriff aufs Wähler*innenverzeichnis erforderlich) +
- g) Kommunikation mit Uni – Laura: (Änderungen Wähler*innenverzeichnis, Zusammenführung Wählerinnenverzeichnis)
 - AB Fristverlängerung +
- h) Terminplan Wahlen mit WahlO der VS abgleichen und konkrete Daten eintragen – Jakob W. +
- i) Nächstes Treffen auf Website ankündigen – Laura +
- j) Plakatieren? +
- k) Ablaufplan Wahl erstellen, Auszählung Raum/Ablauf, Bekanntmachung Ergebnis

2. Gespräch Vorstand

- Wähler*innenverzeichnis
- Wahl
- Stellungnahme
- Protokolle (keine Klarnamen)

3. To Do

- a) **Uni abklären (Laura?) -> Nach Wahlvorschlägen**
 - Ablauf/ Wie stimme ich ab Wahl
 - Bekanntmachung des Wahlergebnisses / Auszählung, wie?!

- b) **Termin/Ort/ Formalitäten Wahlvorschläge prüfen ausmachen**
 - 9./10./11. frühestmöglich da Änderungen Wähler*innenverzeichnis max. bis 14.6.21?
 - Mittwoch 9.6.: 18:00
 - Donnerstag 10.6: 16:00-18:00
 - Freitag 11.6 Vormittag
 - > Ziel bis Freitagabend fertig

- c) **Kontakt Sekki bzgl. Briefe/Anträge regelmäßig?**
 - ➔ Jakob am Freitag

- d) **WaKo steht laut Lou bis 1.6.21 StuRa Sitzung**
 - **Antrag auf Eilabstimmung?**
 - ➔ Am Mittwoch dann Uni mitteilen, Kontakt aufnehmen – Treffen vereinbaren, auch zusammen mit Vorstand (schon angefragt)

- e) **Ausschreibung Wahlausschuss und Wahlprüfungsausschuss pdf aktualisieren**
Und auf Website

- f) **Aufgaben WaKo**
 - Satzung -> Jakob W
 - Alte WSSK fragen -> Anne
 - Kontakt zu alter WaKo aufnehmen -> Jakob E

- g) **Wahlwerbung**
Plakat an Vorstand und Uni zur Veröffentlichung

- h) **Mailpostfach** Emails beantworten Laura und Anne

- i) **Protokolle**
 - nachschauen und hochladen -> Lukas

Sitzung der WSSK am 11.05.2021 – Protokoll

- anwesend: Anne, Laura, Jakob W., Jakob E., Lukas
- Protokoll: Lukas
- 20:00-21:00 Uhr

1. Uni-Wahlen

- Wahlbekanntmachung: Unterschriften am Mittwoch, 19 Uhr; Daten aktualisieren; dann direkt Veröffentlichung → *Jakob E.*
 - Verteiler der Uni → *Jakob E.*
 - Homepage StuRa → *Laura*
 - in Präsenz? → *Jakob E. fragt Felix*
- Ämter für Wahl: Wahlkoordination und Wahlprüfungsausschuss
 - konkrete Aufgaben bei Online-Wahl? Menschen aus letztem Jahr (insbes. Wahlkoordination)? → *Anne fragt Felix*
 - Nachrichten für Gruppen (AkJ, Fachschaften, Jahrgangsguppen, Wohnheime, StuSti,...) mit konkreten Infos + neue Beschreibung auf der Homepage des StuRa
- Wähler*innenverzeichnis:
 - Verzeichnis der Uni: Einsichtsmöglichkeit von 12.-19. Mai
 - Einsichtsmöglichkeit per Mail und/oder Brief an WSSK?
 - nach Wahlordnung der VO: spätestens ab 35. Tag vor Wahltag für mind. 14 Arbeitstage auszulegen → **12. Mai bis 02. Juni**
 - Bekanntmachung der Auslegung via Wahlbekanntmachung

Protokoll WSSK-Sitzung 18.2.2022

Anwesend: Anna-Lena, Antonia, David, Verena

Protokoll: Antonia

Uhrzeit: 10.00 Uhr – 12:00 Uhr

1. Verabschiedung der Geschäftsordnung der WSSK

- Einstimmige Annahme der GO

2. Punkt: Fachschaftswechsel AGeSoz zu KAEE (Kulturanthropologie/ Europäische Anthropologie)

- nach § 14 wird ein Antrag mit 20 Unterschriften benötigt, diese müssen nach § 6 eingehen
- §6 schriftlicher Antrag unter Angabe einer Ansprechperson bei der WSSK
- § 17 Wahlordnung: Sammelfrist der Unterschriften beträgt ein Jahr
- Unterschriften sammeln auch elektronisch möglich (keine erhöhte Fälschungsgefahr)
- Unterschriften zuschicken, in Form einer Tabelle (Vorname, Nachname, Unterschrift, Fachbereich), siehe Dokument
- Email mit weiterem Verfahren

3. Punkt: Änderung der GO des Fachbereichs Forst-Hydro-Umwelt

- Siehe Stellungnahme zur Änderung eines Fachbereichs
- Siehe Stellungnahme zur Senkung der Stimmenanzahl
- Siehe Anhang 1

4. Punkt: Stellungnahme zur Wählbarkeit von Doktorand*innen

- Beratung über die Stellungnahme
- Siehe Anhang 2

5. Punkt: Wahl

- Mail an Frau Hülsmann
- Mail Wahlkoordination an Stura

Anhang 1:

Stellungnahme zur Änderung der Geschäftsordnung eines Fachbereichs und Senkung der Stimmanzahl

I. Änderung der Geschäftsordnung

Die WSSK wurde am 08.02.2022 von einem Mitglied der Fachschaft Forst Hydro Umwelt angerufen. Der Antragsteller möchte wissen, inwiefern die WSSK einer neuen Geschäftsordnung des Fachbereichs zustimmen muss. Der Antrag ist gem. § 22 IV der Satzung zulässig, da er durch ein gewähltes Mitglied eines Organs der verfassten Studierendenschaft gestellt wurde. Die WSSK ist zur Auslegung berufen.

Die WSSK muss gem. § 13 V der Organisationssatzung jede Änderung der Geschäftsordnung des Fachbereichs entgegennehmen, diese aber nicht überprüfen. Somit ist lediglich eine Zusendung der veränderten Geschäftsordnung erforderlich.

II. Senkung der Stimmanzahl

Des Weiteren wurde nachgefragt, ob eine Senkung der erforderlichen Stimmanzahl zur Beschlussfähigkeit des Fachbereichs möglich ist.

Nach §15 IV der Organisationssatzung ist eine Anwesenheit von mindestens 0,75% der Mitglieder eines Fachbereichs vorgeschrieben. In der Geschäftsordnung darf diese Grenze nicht unterschritten werden.

WSSK der verfassten Studierendenschaft Freiburg, 18.02.2022
David E., Anna-Lena L., Verena S., Antonia W.

Anhang 2:

Stellungnahme zur Wählbarkeit von Doktorand*innen

Die WSSK wurde gemäß § 22 Abs. 4 S. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft von einem Mitglied des StuRas angerufen, eine Stellungnahme über die Auslegung der Wahl- und Urabstimmungsordnung der Verfassten Studierendenschaft abzugeben. Genauer bezog sich die Anfrage auf die Auslegung des Begriffes der „Wahlberechtigung“ in § 2 Abs. 1 der Wahlordnung und die Frage, ob Doktorand*innen in den StuRa gewählt werden dürfen, bzw. ob Studierende mit einem Statuswechsel zu Doktorand*innen ihre Wählbarkeit und somit ihre Stimmberechtigung in den Fachbereichen verlieren.

Gemäß § 2 Abs. 1 der Wahl- und Urabstimmungsordnung sind „alle Mitglieder der Studierendenschaft nach § 65 Abs. 1 LHG“ aktiv und passiv wahlberechtigt. Nach § 65 Abs. 1 S.1 LHG bilden die immatrikulierten Studierenden einer Hochschule die Verfasste Studierendenschaft. § 60 Abs. 1 lit. b LHG beschreibt weiterhin, dass die Einschreibung als Studierende oder Studierender (Immatrikulation) auf der Grundlage der Annahme als Doktorand*in unter den Voraussetzungen des § 38 Abs. 5 LHG erfolgt. Nach § 38 Abs. 5 LHG werden Personen, die als Doktorand*in angenommen worden sind, nach § 60 Abs. 1 S. 1 lit. B immatrikuliert. Dies gilt nicht für angenommene Doktorand*innen, „die an der Hochschule hauptberuflich tätig sind, wenn diese zuvor schriftlich gegenüber dem Rektorat erklärt haben, dass sie nicht immatrikuliert werden wollen“.

Maßgeblich für die Frage über die Ausübung des StuRa-Mandats durch Doktorand*innen ist folglich, ob die jeweilige Person nach den Vorschriften des Landeshochschulgesetzes an der Universität immatrikuliert ist. Sofern der*die Doktorand*in immatrikuliert ist, ist er*sie wahlberechtigt im Sinne des § 2 Abs. 1 der Wahlordnung und kann somit sein*ihr StuRa-Mandat ausüben. Dies korrespondiert mit § 3 Abs. 1 S. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft, wonach Mitglieder der verfassten Studierendenschaft „die immatrikulierten Studierenden sowie die eingeschriebenen Doktorand*innen der Universität Freiburg“ sind.

Auch wirft die neue Etablierung des offiziellen Organs des Doktorand*innen-Konvents i.S.d. § 38 Abs. 7 LHG keine Zweifel an dieser Entscheidung auf.

WSSK der verfassten Studierendenschaft Freiburg, 18.02.2022
David E., Anna-Lena L., Verena S., Antonia W.

Protokoll vom 29.06.2022

Anwesende: Antonia Wester, Verena Schneider, David Ensoll, Anna-Lena Lieder

Uhrzeit: 18 Uhr

1. Beschlussfähigkeit der studentischen Vollversammlung festgestellt
 - Siehe Anhang
2. Stellungnahme zum Fachbereichswechsel des Fachbereichs Interdisziplinären Anthropologie, Gender Studies und Soziologie zum Fachbereich Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie
 - Siehe Anhang
3. Beschlussfähigkeit der Studentischen Vollversammlung am 13.07.2022
 - Siehe Anhang

**Stellungnahme der WSSK zum Wechsel des Fachbereichs Interdisziplinären Anthropologie,
Gender Studies und Soziologie zum Fachbereich Kulturanthropologie und Europäische
Ethnologie**

Hiermit nehmen wir gem. § 15 II 2 Organisationssatzung zum Fachbereichswechsel Stellung:

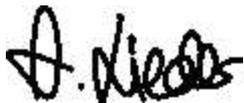
Wir bestätigen den Antrag auf Änderung des Fachbereiches gem. § 14 III der Organisationssatzung.
Die erforderlichen Unterschriften liegen vor.

Die Stellungnahme wird durch die WSSK an die betroffene Fachbereichsvertretung und den
Studierendenrat weitergeleitet gem. § 14 II 2 Organisationssatzung.

Hochachtungsvoll

Die WSSK

Freiburg, 29.06. 2022



Beschlussfähigkeit der Studentischen Vollversammlung am 13.07.2022

Gemäß § 5 Abs. 4 S. 3 der Organisationssatzung legt die WSSK die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest und gibt sie in der Studierendenratssitzung vor der Vollversammlung bekannt.

Gem. § 5 Abs. 4 S. 2 Orgasatzung ist die Vollversammlung beschlussfähig, wenn zu Zeitpunkt der Feststellung mindestens ein Prozent der Mitglieder der Studierendenschaft anwesend sind.

Die WSSK stellt aufgrund des o.g. in Verbindung mit der amtlichen Studierendenstatistik der Universität Freiburg fest:

Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung am 13.07.2022 ist gegeben, sofern mindestens

243 Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft

anwesend sind.

Hochachtungsvoll

Die WSSK
Freiburg, 29.06.2022



A. Nieder

V. K...

A. Winter

Auf Bitte des Prorektors für Studium und Lehre und der Leitung des D5-Rechts wurde das Protokoll der WSSK vom 22.08.2022 vom Netz genommen.

Siehe hierzu das Protokoll der WSSK vom 17.052023

([WSSK Protokoll vom 17.05.2023 — StuRa Uni Freiburg \(uni-freiburg.de\)](#))

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

Protokoll WSSK Sitzung vom 12.05.2023

Anwesende: KT, ET, EB, BB, CR

Protokoll: CR

Sitzungsleitung: EB

Beginn: 10:00

Ende: 11:45

Tagesordnung:

- 1. Punkt: Ausfertigung der Stellungnahme zum Antrag zur Abwahl der Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen**
- 2. Punkt: Beschluss der Stellungnahme (s. Anhang)**
 - Einstimmiger Beschluss über die Stellungnahme
- 3. Punkt: Besprechung der Bitte von Prorektor und Herrn Sauer das Protokoll der WSSK vom 22.08.2022 vom Netz zu nehmen.**

Die WSSK wird vom Prorektor für Studium Lehre und der Leitung D5-Recht gebeten, das Protokoll der WSSK vom 22.08.2022, dieses protokolliert eine Sitzung der ehemaligen WSSK, aus dem Internet zu nehmen. Diese Bitte entnehmen wir einem uns vorliegenden Protokoll aus dem Gespräch vom 04.05.2023 zwischen dem Prorektor sowie der Leitung D5-Recht sowie einem ehemaligen WSSK Mitglied und dem AStA-Vorstand.

Alle Mitglieder der WSSK äußerten ihren Unmut darüber, in welcher Art und Weise die Bitte an uns getragen wurde. Das weitere Vorgehen der WSSK soll in der nächsten Sitzung (17.05.2023) besprochen und über die Bitte abgestimmt werden.

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

Anhang:

Stellungnahme der WSSK zum Antrag der Abwahl der Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen

Gem. § 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 beschließt der StuRa über die Abwahl der AStA Mitglieder, worunter die Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 S. 1 Organisationssatzung zählt. Vor einer solchen Abwahl ist gem. § 10 Abs. 3 S. 4 Organisationssatzung eine Stellungnahme der WSSK einzuholen. Die WSSK wurde am 25.04.2023 vom Referenten für Hochschulpolitik auf den Abwahantrag aufmerksam gemacht.

Gem. § 10 Abs. 3 S. 4 Organisationssatzung müsste ein Abweichen der Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen von einem Beschluss der Studierendenschaft oder ihrer Organe festgestellt werden. Vorliegend ist die Referentin von keinem der WSSK bekannten Beschlüsse eines solchen Organs abgewichen.

Allerdings ist auch die Organisationssatzung als Beschluss im weiteren Sinne anzusehen, welche sich die Studierendenschaft in ihrer Urfassung am 17.05.2013 nach § 65a Abs. 1 des Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) gegeben hat. Somit hat sich die Stellungnahme der WSSK auch über die Beschlüsse der Organe hinaus auf die Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft zu beziehen. Nach § 22 Abs. 3 Organisationssatzung hat die WSSK zu überprüfen, ob Gewählte im konkreten Einzelfall ihre Kompetenzen überschritten haben oder ihre Aufgabe nicht satzungsgemäß wahrgenommen haben. Es wird überprüft, ob ein solches von der Organisationssatzung abweichendes Verhalten festgestellt werden kann.

Die Referate planen als Teil des AStA die Arbeit der Studierendenvertretung (§ 18 Abs. 1 S. 1 Organisationssatzung). Das impliziert eine regelmäßige Teilnahme der Referent*innen an den Sitzungen des AStA. Die Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen nahm an keiner AStA Sitzung teil und zeigte auch sonst keine Bereitschaft sich in die Arbeit des AStA einzubringen. Zusätzlich wurde die Arbeit des AStA beispielsweise auch durch fehlende Beschlussfähigkeit aufgrund ihrer Nichtanwesenheit erschwert (s. § 18 Abs. 3 S. 1 ff.). Die Referentin kommt in dieser Hinsicht ihrer satzungsgemäßen Aufgabe somit nicht nach.

Gem. § 20 Abs. 1 S. 1 arbeiten die Referate zu bestimmten Aufgaben selbstständig. Es ist nicht ersichtlich, dass eine Referatsarbeit stattfindet. Auch die Internetpräsenz wie ein inaktiver Facebook Account, dessen letzter Beitrag auf 2019 datiert ist, lässt darauf schließen. Auf eine entsprechende Anfrage der WSSK gab es ebenfalls keine Rückmeldung der Referentin. Es liegt nahe, kann aber nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dass die Referentin ihre Referatsarbeit nicht wahrgenommen hat.

Somit lässt sich feststellen, dass die Referentin ihre satzungsgemäßen Aufgabe nicht erfüllt(e). Eine Abwahl steht somit im Einklang mit der Organisationssatzung.

WSSK

Vom 12.05.2023

Protokoll WSSK Sitzung vom 03.05.2023

Anwesenheit: KT, ET, EB, CR, BB

Protokoll: BB

Sitzungsleitung: ET

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 10:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Die Zusammenarbeit der WSSK mit der Wahlkoordination und das weitere Vorgehen bezüglich der anstehenden Wahl wurde besprochen. Die WSSK hat die amtliche Bekanntmachung der Wahl unterschrieben.

Protokoll WSSK Sitzung vom 10.05.2023

Anwesenheit: KT, ET, EB, CR, BB, Vertreter des Vorstands

Protokoll: BB

Sitzungsleitung: CR

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Das Gespräch zwischen dem Vorstand, einem ehemaligen Mitglied WSSK und dem Rektorat wurde grob erklärt und der Sachverhalt dargelegt. Die Meinung der Anwesenden zu diesem Thema wurden eingeholt und das weitere Vorgehen besprochen. (Vor dem Treffen wurde der WSSK das Protokoll der vorherigen Sitzung per Mail zur Verfügung gestellt.)
2. Die WSSK wird eine Sitzung einberufen, in dem beschlossen wird, ob das fragliche Protokoll vom Netz genommen werden soll und wie sich die WSSK dazu äußert.

Protokoll WSSK Sitzung vom 17.05.2023

Anwesende: KT, ET, EB, BB, CR + eine Gästin

Protokoll: KT

Sitzungsleitung: BB

Beginn: 14:00

Ende: 14:45

Tagesordnung:

1. Punkt: Beschluss über Vomnetznahme des Protokolls der WSSK vom 22.08.2023

Die WSSK beschließt einstimmig, das Protokoll der WSSK vom 22.08.2022 von der StuRa-Website herunterzunehmen und dies dementsprechend auf der StuRa-Website zu vermerken. Der Bitte des Prorektors für Studium und Lehre und der Leitung D5-Recht (s. Protokoll der WSSK 12.05.2023) wird nachgekommen, um keine aufsichtlichen [sic!] Maßnahmen befürchten zu müssen. Die Ansicht, dass das Protokoll eine Kompetenzüberschreitung darstellt, teilt die WSSK jedoch nicht und ist auch nicht der Meinung, dass durch das Protokoll Persönlichkeitsrechte verletzt worden sind. Auch möchte die WSSK erneut ihre Missbilligung für die Vorgehensweise des Rektorats ausdrücken.

Protokoll WSSK Sitzung vom 09.06.2023

Anwesende: KT, ET, EB, BB, CR

Protokoll: KT

Sitzungsleitung: EB

Beginn: 13:15

Ende: 14:00

Tagesordnung:

Feststellung der notwendigen Anzahl zur Beschlussfähigkeit der diesjährigen Vollversammlung

Entwurf der Feststellung der Beschlussfähigkeit mit Vorbehalt bzgl. der notwendigen Anzahl abstimmungsberechtigter Mitglieder. Warten auf Antwort des Dezernats 1 – Abt. 1.2 Controlling und Informationsmanagements wegen aktueller Daten der Anzahl der Studierenden dieses Semesters.

Protokoll WSSK Sitzung vom 15.06.2023

Anwesende: KT, EB, BB, CR und Wahlkoordination

Protokoll: KT

Sitzungsleitung: BB

Beginn: 15:00

Ende: 21:00

Tagesordnung:

1. Punkt: Prüfung der Wahlvorschläge für die StuRa-Wahl 2023

- Sind alle geforderten Angaben **vollständig**? Insbes. E-Mail-Adresse für Rückfragen und Kontaktierung
- Ist die Liste **quotiert**? Der Wahlvorschlag soll abwechselnd weibliche* und männliche* Kandidierende enthalten. Falls nicht quotiert, muss Begründung vorliegen.
- Wurde der **Fachbereich** und nicht aus Versehen Wahlfakultät eingetragen? In der Spalte Fachbereich ist das Fach einzutragen, in dem man wahlberechtigt ist.
- Im Fachbereich **wahlberechtigt** für den kandidiert wurde/der unterstützt wird? (vgl. Wähler*innenverzeichnis & Fachbereichswechsel)
- Mindestens **5 Unterstützer*innen**? Kandidierende gelten automatisch als Unterstützer*innen.
- Alle eigenständig **unterschrieben**?

2. Punkt: Kontaktieren der Kandidierenden/ des Fachbereichs bei fehlerhaften Wahlvorschlägen

3. Punkt: Verfassen der amtlichen Bekanntmachung und Eintragen ins UniWahlverzeichnis

4. Punkt: Archivieren der Unterlagen der letzten StuRa-Wahlen

Protokoll der Sitzung der WSSK am 21.06.2023

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:57 Uhr
Anwesend: BB, CR, EB, ET, KT
Sitzungsleitung: KT
Protokoll: EB

TOP 1: Kenntnisnahme Satzungsänderung FS Philosophie

Änderung der Geschäftsordnung/Satzung der Fachschaft Philosophie zur Kenntnis genommen

TOP 2: Finanzordnung

Diskussion „Fälligkeit“, wann ist der Antrag fällig? Was ist das Datum der Fälligkeit?

1. Gem. § 271 BGB ist Fälligkeit der Zeitpunkt, ab dem der*die Gläubiger*in die Leistung verlangen kann
2. Laut Marco als Vertreter der Finanzstelle: Fälligkeit der Mittel = Datum der Veranstaltung (siehe auch Finanzantragsformular „Datum der Veranstaltung/Fälligkeit der Mittel“)

Frage zum Vorgehen: ab dem Zeitpunkt der Zustimmung des StuRa zum Finanzbeitrag kann die Antragstellerin das Geld abholen??? > das kann auch vor der Veranstaltung sein

- beide Definitionen stimmen nicht überein
- ist die Satzung widersprüchlich?

Außerdem: Bei nachträglichen Finanzanträgen ist eine Zweidrittelmehrheit, Abstimmung im AstA und eine Begründung der Nachträglichkeit erforderlich gem. § 18 Abs. 6 Var. 3

CR: ist das Problem nicht klar? Abstimmungsverfahren 1 und 2, unterschiedliche Anforderungen an Mehrheit im StuRa

BB: Bedeutet ja, **dass die Abstimmung vor der Fälligkeit sein muss**, zwangsläufig, immer

Zustimmung seitens aller Mitglieder der WSSK

Problem: Gilt eine Abstimmung an demselben Tag der Veranstaltung noch als zeitlich **vor** der Fälligkeit?

1. Fälligkeit Datum der Veranstaltung, also mit dem Beginn des Tages der Veranstaltung tritt Fälligkeit ein
2. Auslegung des Wortes „zwischen“, Wortlaut und Systematik > es kann nicht an demselben Tag abgestimmt werden
3. Der Antrag muss rechtzeitig, also zwei Wochen im Voraus gestellt werden
4. Wenn die Abstimmung doch danach bzw. an demselben Tag liegt, ist eine Zweidrittelmehrheit etc. gem. § 18 Abs. 6 Var. 3 (s.o.) notwendig

Was begehrt die Finanzstelle?

Sie haben es als „zwischen“ im Sinne von vor dem Eintritt der Fälligkeit entschlossen, nicht als nachträglich, dies lässt außer Acht, um wieviel Uhr

Entspricht nicht der Auslegung als Ergebnis der Diskussion (s.o)

Dementsprechender Alternativvorschlag verworfen

TOP 3: Neue Informationen über die StuRa-Wahl 2023

Fachbereichswechsel interdisziplinäre Anthropologie von AGeSoz zu Kulturanthropologie

Drei Fachbereiche (Zahnmedizin, Slavistik, Pharmazie) haben keine Wahlliste eingereicht

Der FB Pharmazie wird keine Wahlliste einreichen, Nutzung des Freifeldes bevorzugt (nicht Sinn und Zweck des Freifelds)

Einige Änderungen vorgenommen, einige Erklärungen nachgereicht

Nächste Sitzung:

Freitag, den 23.06.2023 um 9:30 Uhr

Protokoll der Sitzung der WSSK am 23.06.2023

Sitzungsbeginn: 9:30 Uhr
Sitzungsende: 10:24 Uhr
Anwesend: BB, CR, EB, ET, KT
Sitzungsleitung: CR
Protokoll: EB

Verfassung der Stellungnahme zur Auslegung des § 18 Abs. 4 S. 1 der Finanzordnung

Erneuter Austausch über die Auslegung der „Fälligkeit“ und des Wortes „zwischen“ (§ 18 Abs. 6)

Verfassung der Stellungnahme

Zu finden hier: [Stellungnahme zur Auslegung der Finanzordnung — StuRa Uni Freiburg \(uni-freiburg.de\)](#)

Nächste Sitzung:

Mittwoch, den 28.06.2023 um 16 Uhr

Protokoll WSSK Sitzung vom 28.06.2023

Anwesenheit: KT, ET, EB, CR, BB

Protokoll: BB

Sitzungsleitung: EB

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

Die WSSK wurde um Klärung gemäß §6 Abs.1 Nr.3 der WSSK-GO um Auslegung gebeten. § 10 Abs. 3 und § 14 Abs. 2 S.4 der Organisationssatzung stünden im Widerspruch. Eine Stellungnahme wird erarbeitet und einstimmig beschlossen.

Zu finden hier: [Stellungnahme zur Auslegung von § 14 — StuRa Uni Freiburg \(uni-freiburg.de\)](https://www.uni-freiburg.de/stura/stellungnahme-zur-auslegung-von-14)

Protokoll der Sitzung der WSSK am 19.07.2023

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Sitzungsende: 18:30 Uhr

Anwesende: CR, EB, ET, KT und die Wahlkoordination

Sitzungsleitung: ET

Protokoll: EB

Tagesordnung: Auswertung der Wahlergebnisse für die StuRa-Wahl 2023

Klärung des rechtlichen Rahmens:

- Relevante Auszüge aus der Wahlordnung
§ 25 Öffentlichkeit, § 25a Öffentlichkeit bei elektronischer Wahl, § 26a Zeitpunkt der Ermittlung der Abstimmungsergebnisse bei elektronischer Wahl, § 28 Ungültige Stimmzettel, § 28a Ungültige Stimmzettel bei elektronischer Wahl, § 30a Auszählung bei elektronischer Wahl, § 31a Niederschrift über Auszählung bei elektronischer Wahl, § 32a Zusammenführung und Prüfung der Ergebnisse; Feststellung des amtlichen Endergebnisses bei elektronischer Wahl, § 33 Niederschrift über die Wahl, § 34 Bekanntmachung des Wahlergebnisses; Annahme der Wahl
- Außergewöhnliche Nach- und Neuwahlen gem. § 15 der Wahlordnung

Herstellen von Öffentlichkeit

Die Sitzung fand wie zuvor angekündigt im Konferenzraum 1 des Studierendenhauses in der Belfortstraße 24 statt. Es könnte jederzeit eine interessierte Person an der Auswertung teilnehmen.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Das Dokument mit den Ergebnissen des Wahldienstleisters wird mit der Liste der bei den Wahlvorschlägen als antretend registrierte Studierende verglichen. Es wird ermittelt, welche Person den Fachbereich im StuRa vertreten wird, also die meisten Stimmen bekommen hat. Alle weiteren Antretenden sind Stellvertretende des Fachbereichs. Bei Stimmgleichheit wird nach der Liste der Wahlvorschläge ermittelt, in welcher Reihenfolge die Gewählten aufgelistet werden. Dies wird von einzelnen Mitgliedern der WSSK überprüft und protokolliert.

Ähnlich wird bei den Initiativen verfahren. Freitextfelder fordern ein besonderes Vorgehen.

Es wird eine Wahlniederschrift (§ 33) Niederschrift über die Wahl und amtliche Bekanntmachung (§ 34) verfasst.

Kontaktieren der Fachbereiche und Initiativen

Es werden die gewählten Vertreter*innen und Stellvertreter*innen der Fachbereiche per E-Mail über das Wahlergebnis informiert. Sollten E-Mails nicht zugestellt werden, wird nochmals in der handgeschriebenen Liste der Wahlvorschläge überprüft, ob ein Fehler in der E-Mail-Adresse vorliegen könnte. Letztendlich werden alle gesendeten E-Mails zugestellt. Auch dies wird protokolliert.

Die Vertreter*innen der Initiativen werden ebenfalls per E-Mail informiert.

Unterzeichnen der amtlichen Bekanntmachung, wird vorbereitet zum Hochladen

Protokoll WSSK Sitzung vom 02.08.2023

Anwesende: KT, EB, BB, CR, ET

Protokoll: KT

Sitzungsleitung: EB

Beginn: 14:30

Ende: 17:30

Zur Auslegung der in der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität definierten ruhenden Mandate von Fachbereichen

1. Einsehen des Antrags und Einlesen in die Organisationssatzung

Problematik: Durch nicht anwesende Mitglieder der Fachbereiche wird das Quorum im StuRa regelmäßig nicht erreicht. Damit die Arbeit des StuRas nicht langfristig durch inaktive Mitglieder behindert wird, ruht die Mitgliedschaft gem. § 10 II Organisationssatzung der Studierendenschaft nach Ender der 3. Sitzung, in der ein Fachbereich in Folge nicht vertreten wurde. So lange die Mitgliedschaft ruht, wird der Fachbereich nicht zur Anzahl der zur Berechnung der Beschlussfähigkeit und der Mehrheiten herangezogenen Fachbereiche hinzugezählt.

Kernfrage des Präsidiums: Ab wann genau ruht ein Fachbereich? Ist die nach dem Ende der jeweiligen Sitzung im Rahmen der Nachbereitung stattfindende Auszählung der bis dahin eingegangenen Abstimmungsübersichten noch zur jeweiligen Sitzung zu zählen ist?

Vorgeschlagene Varianten:

Variante 1: Die Auszählung der Abstimmungsübersichten ist Teil derjenigen Sitzung, in der die Abstimmung erfolgt

Variante 2: Auszählung und jeweilige StuRa-Sitzung sind voneinander unabhängig/ getrennt zu betrachten

2. Besprechung

- Erkannte Problematik s.o. -> Telos des § 10 II Organisationssatzung der Studierendenschaft: Erleichtern der Arbeit im StuRa und Erreichen des Quorums
- Ist eine nachträgliche Änderung der Beschlussfähigkeit einer Sitzung möglich? Laut der WSSK: nein
Die Beschlussfähigkeit in der Sitzung steht, danach beginnt das Ruhen des Fachbereichs und erst dann wird er nicht mehr mit einberechnet.

Protokoll WSSK Sitzung vom 17.08.2023

Anwesende: KT, EB, BB, CR, ET + ein Gast

Protokoll: BB

Sitzungsleitung: ET

Beginn: 13:30

Ende: 14:30

Zur Auslegung der in der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität definierten ruhenden Mandate von Fachbereichen

Besprechung siehe Protokoll der letzten Sitzung vom 02.08.2023

https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/wssk/protokolle/wssk_protokoll_02.08.2023/view

Top 1: Verfassen der Stellungnahme zur Auslegung der Organisationssatzung

Top 2: Einsehen der von der Wahlkoordination vorgeschlagene Änderungen zur Wahlordnung

Protokoll WSSK Sitzung vom 09.11.2023

Anwesenheit: KT, EB, CR, BB

Protokoll: BB

Sitzungsleitung: CR

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Ausfertigung der Stellungnahme zur Feststellung der Anwesenheit

Die WSSK wurde um eine Auslegung des § 10 II S. 2, 3 Organisationssatzung gebeten. Es geht um die Frage, ob die Anwesenheit von Fachbereichen ausschließlich durch die Anwesenheitsliste festgestellt werden kann.

2. Beschluss der Stellungnahme

Einstimmiger Beschluss der Stellungnahme (siehe WSSK-Stellungnahmen)

Protokoll WSSK Sitzung vom 26.01.2024

Anwesenheit: KT, EB, BB, CR

Protokoll: CR

Sitzungsleitung: EB

Beginn: 13:15 Uhr

Ende: 14:30

Tagesordnung:

1. Neutralität des StuRa-Präsidiums
2. Änderung GO Fachbereich Biologie

Top 1

Die WSSK wurde gebeten zu klären, ob das Präsidium in den StuRa-Sitzungen Neutralität zu wahren hat.

Es erfolgte eine Analyse der das Präsidium betreffenden Paragraphen in der Organisationssatzung, insb. § 12, sowie der StuRa-GO. Aus der Systematik der Satzung bzw. GO, dem Präsidium fallen vor allem organisatorische und leitende Aufgaben in einer StuRa-Sitzung zu, konnte geschlossen werden, dass das Präsidium nur die inhaltliche Auseinandersetzung ermöglichen, sich aber nicht aktiv in diese einbringen soll. Jedoch ist eine explizite Verpflichtung zur Neutralität nicht gegeben.

Nach einer Diskussion, über das Ausmaß der Stellungnahme, wurde das Verfassen und der Beschluss einer solchen auf die nächste Sitzung am 29.01.2024 vertagt.

Top 2

Die WSSK wurde vom Fachbereich Biologie gefragt, ob eine GO-Änderung ihres Fachbereichs möglich ist, um a) eine geheime Wahl als Standardwahlverfahren zu etablieren und b) einen Verhaltenskodex in die GO zu integrieren.

Gem. § 13 V 2 Organisationssatzung ist eine Änderung der GO eines Fachbereiches möglich, wobei iSd § 13 V 1 eine absolute Mehrheit erforderlich ist. § 4 Nr. 7 GO Fachschaft Biologie stellt hierbei eine zulässige Konkretisierung da.

Zu a)

Eine geheime Wahl stellt keine Beeinträchtigung der demokratischen Grundsätze oder anderen in der Organisationssatzung verpflichtenden Prinzipien. Somit ist eine solche Änderung möglich.

Zu b)

Es erfolgte eine Diskussion über das Wesen einer Geschäftsordnung. Zweifel wurden geäußert, einen Verhaltenskodex direkt in die GO einzufügen, da dies in einer GO eher untypisch ist und nicht den vordergründigen Sinn und Zweck (Formalitäten, Abläufe der Sitzungen etc.) einer GO erfüllt. In diesem Sinne einigte sich die WSSK, dem Fachbereich Biologie vorzuschlagen,

einen Verhaltenskodex eher als Präambel oder im Anhang (s. etwa die GO des Bundestages) zu inkludieren.

Nichtdestotrotz ist es möglich, einen Verhaltenskodex als Teil der GO hinzuzufügen.

Der von der Fachschaft vorgeschlagene Verhaltenskodex widerspricht ebenfalls keinen Grundsätzen der Organisationssätzen und für die WSSK sind auch keine anderen Bedenken ersichtlich.

Der Fachbereich soll gebeten werden, die geänderte GO uns gem. § 13 V 2 Organisationssatzung zukommen zu lassen.

Protokoll WSSK Sitzung vom 29.01.2024

Anwesenheit: KT, EB, CR, BB

Gäste: Präsidium

Protokoll: KT

Sitzungsleitung: BB

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Ausfertigung der Stellungnahme zur Neutralität des StuRa-Präsidiums**
- 2. Beschluss der Stellungnahme**
Einstimmiger Beschluss der Stellungnahme (siehe WSSK-Stellungnahmen)

Protokoll WSSK Sitzung vom 15.02.2024

Anwesenheit: KT, CR, BB, EB

Protokoll: EB

Sitzungsleitung: BB

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:56 Uhr

Tagesordnung: Feststellung der Verletzung des Imperativen Mandats nach § 17 Abs. 5

Organisationssatzung

Die WSSK wurde gemäß § 17 Abs. 5 Organisationssatzung gebeten, eine Verletzung des Imperativen Mandats in einer Abstimmung im StuRa gebeten. Es geht um eine mögliche Verletzung durch eine*n Vertreter*in des Fachbereichs Politik bei der Wahl der kandidierenden Person Mae für den Vorstand in der StuRa-Sitzung vom 30.01.2024.

Gem. § 17 Abs. 5 S. 3 Organisationssatzung: Anhörung beider Seiten durch die WSSK

Wer war abstimmende Person? waren Abstimmende im StuRa sich bewusst, dass sie das imperative Mandat verletzt haben?

Frage: Hat die Politik wirklich in der Fachbereichssitzung gegen Mae gestimmt? Laut Fachbereichssitzungsprotokoll des Fachbereichs Politik Abstimmung wie folgt:

Ja: 9

Nein: 8

Persönliche Enthaltung: 2

Politische Enthaltung: 0

Der Unterschied zwischen persönlicher und politischer Enthaltung wurde bei vorheriger Stellungnahme/Mail von uns nicht beachtet.

Vorgehen: Heranziehen des StuRa-Protokolls und Kontaktieren der Person, die abgestimmt hat (FK) und der Person, die die WSSK angerufen hat (MS) mit Bitte um Stellungnahme. Wussten alle Beteiligten von dieser Unterscheidung? Wie wurde sie von den Beteiligten ausgelegt?

Protokoll WSSK Sitzung vom 24.02.2024

Anwesenheit: KT, CR, BB, EB

Protokoll: EB

Sitzungsleitung: CR

Beginn: 11:15 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 E-Mail von FK (Fortsetzung: Feststellung der Verletzung des Imperativen Mandats nach § 17 Abs. 5 Organisationssatzung)

TOP 2 Ausrichtung der StuRa-Wahl 2024

TOP 3 Abgabe des Amts

Anwerben der neuen WSSK

Nachricht an Präsidium

1. Besprechung der E-Mail von FK

Besprechung: Mehrheitsfindung in der Fachbereichssitzung

Wie ist die Fachschaft zu ihrem Mehrheitsverhältnis gekommen? Es folgt eine Diskussion über die persönliche Enthaltung im Verhältnis zur absoluten Mehrheit

Absolute Mehrheit grundsätzlich: Enthaltungen werden mitgezählt

Persönliche Enthaltung „wirkt sich nicht auf Beschlussfähigkeit aus“ heißt nicht unbedingt, dass sie sich nicht auf Abstimmungsergebnis/Mehrheitsverhältnis auswirkt

Wenn persönliche Enthaltung nicht mitzählen würde, wäre die abstimmende Person wie Gast, der:die aber in Beschlussfähigkeit zählt > Störgefühl, es sollen möglichst alle miteinbezogen werden

Enthaltung ist bei absoluter Mehrheit wie nein zu werten, also geht es nur um Symbolik der persönlichen Enthaltung? Persönliche und politische Enthaltung wird nicht als eine Stimmkategorie (Enthaltung) gewertet

Unklar: Wie geschlossen/einheitlich hat die Fachschaft entschieden?

Plan: Fachschaft Politik besuchen, wenn sie keine Sitzungen abhalten: einladen, vor allem bei der Sitzung Anwesende bzw. Beteiligte (MS, FK)

Möglichkeiten:

1. Es gilt für Abstimmungen über Anträge für StuRa nur **relative Mehrheit** (Gewohnheitsrecht), die absolute Mehrheit in der GO (§ 5 Nr. 7 GO Fachschaft Politik) bezieht sich nur auf fachschaftsinterne Wahlen

> keine Verletzung der GO, auch nicht des imperativen Mandats. Anmerkung an die Fachschaft: schreibt das in GO, weil es daraus nicht klar wird

2. Es gilt **absolute Mehrheit**, weil genannte Fälle repräsentativ für alle Abstimmungen sind

a. Fachschaft hat sich abgesprochen, wie sie abstimmen

> nur Verletzung der GO, nicht der Organisationsatzung

b. Fachschaft hat sich nicht abgesprochen > keine Absprache in Protokoll ersichtlich, MS hat sich eigenständig gemeldet und FK auch (Unsicherheit über Einheit der Fachschaft)

> Verletzung der GO und des imperativen Mandats

Protokoll WSSK Sitzung vom 25.04.2024

Sitzungsbeginn: 17:00Uhr

Sitzungsende: 18:00Uhr

Anwesend: FS, AB, LG, MB

Sitzungsleitung: FS

Protokoll: MB

Tagesordnung:

-TOP 1: Besprechung der Vorstellung der Bewerbungen in der StuRa-Sitzung am 23.04.2024

-TOP 2: Anfrage zu einem möglichen StuRa-Beschluss zur Antisemitismus-Definition und deren Verbindlichkeit

TOP 1: Besprechung der Vorstellung der Bewerbungen in der StuRa-Sitzung am 23.04.2024

Von der StuRa-Sitzung am 23.04.2024 wurde berichtet, worauf sich Reaktionen auf deren Inhalt und Verlauf anschlossen.

TOP 2: Anfrage zu einem möglichen StuRa-Beschluss zur IHRA von MG vom 08.04.2024

Die Frage wird aufgeworfen, ob die betreffende Mail in unser Mandat als WSSK fällt, ein Blick in die Geschäftsordnung folgt.

Eine Aussprache dafür, dass die Aufgaben der WSSK gem. § 6 I Nr. 1 GO WSSK nicht das Aufsuchen eines StuRa-Beschlusses beinhaltet, wird getätigt.

Es wird angebracht, dass sich MG als Vorstandsmitglied auch auf § 6 I Nr. 3 GO WSSK beziehen könne.

Die Meinung wird geäußert, dass auch dies nicht Teil des Mandats der WSSK sei, da diese nichts anstreben könne, was MG nicht selbst herausfinden oder erfragen könne.

Der Vorschlag kommt auf, den StuRa mit dem Ziel der Vermittlung zur Existenz eines solchen Beschlusses zu befragen.

Es wird auf die Funktion der WSSK als Schlichtungsorgan hingewiesen und der Vorschlag wird getätigt, eine Rückfrage an MG bzgl. ihres Anliegens zu stellen.

Das StuRa Protokoll, auf das in der Mail Bezug genommen wird, wird verlesen. Im Anschluss wird eine Positionierung vom StuRa von 2018 gegen Antisemitismus verlesen.

Eine Stellungnahme des StuRa zu Café Palestine und der Distanzierung von BDS wird verlesen.

Im Lichte der zuvor angestellten Überlegungen und der aufgefundenen Stellungnahmen wird gemeinsam eine Antwortmail an MG formuliert. Sie wird auf die Stellungnahmen hingewiesen und dahingehend von dem begrenzten Aufgabenbereich der WSSK, der ihr Anliegen nach Ansicht der WSSK nicht umfasst, unterrichtet. Die WSSK konnte nicht positiv feststellen, dass sich der StuRa in der Vergangenheit kraft Beschluss konkret zur IHRA oder der 3-D-Definition bekannt hat.

Protokoll WSSK Sitzung vom 02.05.2024

Sitzungsbeginn: 17:00Uhr

Sitzungsende: 18:00Uhr

Anwesend: FS, AB, LG, MB, PV

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: LG

Tagesordnung:

Top 1 Gratulation und Aufnahme von Pascaline Vormann als neues WSSK-Mitglied.

Top 2: Antwortmail von Mae bzgl. deren Anfrage zu einem möglichen StuRa-Beschluss zur IHRA von MG vom 08.04.2024.

Top 3: Anfrage der FHU: Aktualisierung der Geschäftsordnung; Verfassung eines Leitbildes für deren Fachbereich.

Frage: Kann dieses Leitbild als Präambel in die GO oder wäre es besser, wenn in der GO lediglich darauf verwiesen wird.

Antwort: Die WSSK muss gem. § 13 V Organisationssatzung über eine Aktualisierung der Geschäftsordnung informiert werden. Rechtlich spricht nichts gegen ein Leitbild als Präambel in der GO.

Top 4: Antwort-Mail an die Wahlkoordination bzgl. Unterschriften für die Stura Wahlbekanntmachung.

Protokoll – 31.05.2024

Anwesend: A.B., M.B., L.G., P.V.

Protokollführender: A.B.

Sitzungsleiterin: L.G.

1. Anfrage: Persönliches Anliegen zur Wahl

- Anliegen insb. Satzungsbezug unklar
- Antwort mit Bitte zur Präzisierung der Frage formuliert

2. Anfrage: Ungültigkeit der Satzung

- Bitte um weitere Informationen
- Terminvorschlag für eine Beratung seitens der WSSK

Protokoll WSSK Sitzung vom 13.06.2024

Anwesend: LG, MB, PV, FS

Protokoll: FS

Leitung: Wahlkoordination

Beginn: 15Uhr

Ende: 18Uhr

Thema 1

- Auswertung der Bewerbungen zur StuRa- Wahl 2024 (Sichtung, Kontrolle und Erfassung)
- Benachrichtigung über fehlerhafte Bewerbungen

Thema 2

- Anfrage an Uni bezüglich Anzahl der Studierenden für die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung

Protokoll – Sitzung der WSSK – 19.06. 2024

Anwesende Mitglieder: FS, MB, PV, LG, AB

1. Ermittlung der Beschlussfähigkeit für die Vollversammlung

- Berechnung der notwendigen Mindestteilnehmer*innenzahl

2. Amtliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge Stura-Wahl

- Notwendige Schritte eingeleitet

3. Anfrage – Kritik am Vergabeverfahren der Referate

- Beratung zur Konformität des gerügten Verhaltens mit der Satzung
- Kontaktaufnahme mit Stura Präsidium zur Aufklärung des Sachverhalts
- Antwort mit Bitte um Geduld aufgrund der Unklarheit der Sachlage

Protokoll – Sitzung der WSSK – 03.07. 2024

Anwesende Mitglieder: MB, PV, LG

Leitung: MB, PV

Protokoll: LG

1. Verfahren zur Neubesetzung des Antisemitismus-Referat

Anfrage: Die WSSK hat eine Anfrage bezüglich des Verfahrens zur Neubesetzung des Referats gegen Antisemitismus an das Präsidium weitergeleitet, insbesondere zur Frage, ob eine freie Stelle ausgeschrieben oder bekannt gemacht werden muss, bevor sie neu besetzt werden kann.

Antwort des Präsidiums:

- Eine freie Stelle muss vor der Neubesetzung offiziell bekannt gemacht werden, um Chancengleichheit und Transparenz zu gewährleisten. Dies ergibt sich aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz, auch wenn es nicht explizit in der Satzung oder Geschäftsordnung festgehalten ist.
- Beim Rücktritt des bisherigen Referenten gegen Antisemitismus haben wir entschieden, dass Bewerbungen erst nach der offiziellen Bekanntmachung in der nächsten StuRa-Sitzung zugelassen werden.
- Ähnlich verfahren wir seit jeher, wie zuletzt am 05.02.2024 beim Referat für studentische Beschäftigte.
- Das Präsidium kommuniziert eingegangene Bewerbungen nicht vor der offiziellen Bekanntmachung, um die Neutralität zu wahren und den Bewerbungsprozess nicht zu beeinflussen.

Protokoll

Protokoll WSSK-Sitzung vom 13.11.2024

Anwesend: LG, AB, MB, PV, FS

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: LG

Tagesordnungspunkte

1. Rechtliche Beratung Regenbogenreferat
2. Anfrage Fachschaftsgründung
3. Formulierung der Antworten

1. Rechtliche Beratung Regenbogenreferat

Das Regenbogenreferat bittet die WSSK um rechtliche Einschätzung, ob es die Solidaritäts- und/oder Absichtserklärung des Widersetzen-Bündnisses unterzeichnen darf.

2. Anfrage Fachschaftsgründung

Studierende des Sprachwissenschaftlichen Seminars möchten eine eigene Fachschaft gründen und bitten den WSSK um Informationen zu den rechtlichen Schritten.

Protokoll

Protokoll WSSK-Sitzung vom 13.11.2024

Anwesend: LG, AB, MB, PV, FS

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: LG

Tagesordnungspunkte

1. Rechtliche Beratung Regenbogenreferat
2. Anfrage Fachschaftsgründung
3. Formulierung der Antworten

1. Rechtliche Beratung Regenbogenreferat

Das Regenbogenreferat bittet die WSSK um rechtliche Einschätzung, ob es die Solidaritäts- und/oder Absichtserklärung des Widersetzen-Bündnisses unterzeichnen darf.

2. Anfrage Fachschaftsgründung

Studierende des Sprachwissenschaftlichen Seminars möchten eine eigene Fachschaft gründen und bitten den WSSK um Informationen zu den rechtlichen Schritten.

Protokoll WSSK-Sitzung vom 23.11.2024

Anwesend: LG, AB, MB, FS

Sitzungsleitung: LG

Protokoll: FS

Tagesordnungspunkte:

1. Anfrage Fachschaft Politik bzgl. Überarbeiteter GO
2. Anfrage bzgl. Politisches Mandat des StuRAs

1. Anfrage der FS Politik

- Sichtung und Prüfung der neuen GO
- Formulierung der Antwort

2. Anfrage bzgl. Politisches Mandat des StuRAs

- Inwiefern kann sich der StuRa zu politischen „Ereignissen“ äußern
- Grenzen des hochschulpolitischen Mandats
- Formulierung der Antwort

3. Rückfrage an Finanzstelle

- Upload der Protokolle

Protokoll WSSK-Sitzung vom 17.12.2024

Anwesend: LG, AB, MB, FS

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: LG

Tagesordnungspunkte

1. Anfrage Fachschaftsgründung

1. Anfrage Fachschaftsgründung

Es wurde eine Anfrage zur Gründung einer eigenen neuen Fachschaft gestellt, während der Fachbereich beibehalten werden soll. Es wurden Fragen zum Unterschied zwischen Fachschaft und Fachbereich sowie zum Gründungsverfahren gestellt.

WSSK Protokoll 1. Mai. 2025

Anwesend:

AB

FS

LG

MB

PV

Sitzungsleitung:

FS

1. Diskussion: Mögliches Interesse die Wahlkoordination zu übernehmen?
 - a. Kein Interesse
 - b. Schon alternative Besetzung gefunden
2. Mail an StuRA
 - a. wann und wie ist die Planung des Zusammentritts der nachfolgenden WSSK; Stellenausschreibungen?
 - b. kein Interesse an der Wahlkoordination
3. Auskunft neue Wahlkoordination bzgl. Amtsaufnahme und versch. Dokumente
4. Anfrage Wahlergebnisse der letzten drei Jahre
 - a. Recherche Wahlergebnisse
 - b. Antwort auf Anfrage

Protokoll vom 15.5.2025 15:45-16:45

Sitzungsleitung:

LG

Anwesend:

AB

FS

LG

MB

PV

Beglaubigung der neuen GO der Fachschaft Empirische Kulturwissenschaften;
Anmerkungen zu § 7 II 3, Enthaltungen bei Anträgen zur GO.

Kommunikation mit der Wahlkoordination.

Protokoll vom 16.5.2025 10:00-11:00

Sitzungsleitung:

LG

Anwesend:

AB

FS

LG

MB

PV

Weitere kommunikation mit der Wahlkoordination.

WSSK Sitzung - Protokoll, 26.05.2025

Anwesend: FS, MB, LG, PV, AB

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: AB

Tagesordnungspunkte

- Rückmeldung Fachschaft Jura
- Rückmeldung Fachschaft WiWi
- Rückmeldung (Students for Palestine)

I. Rückmeldung an die Fachschaft Jura bzgl. GO-Änderung

- Keine Bedenken, positive Rückmeldung

II. Rückmeldung an die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften bzgl. GO-Änderung

- Keine Bedenken, positive Rückmeldung

III. Rückmeldung von Students for Palestine

- Zu den Voraussetzungen für eine Teilnahme an der Stura-Wahl
 - o Mindestanzahl
 - o Erforderliche Formulare
 - o Passive Wahlberechtigung

WSSK Protokoll

vom 27.5.25

Sitzungsbeginn: 16:00

Sitzungsende: 17:00

Anwesend:

AB

FS

MB

LG

PV

Sitzungsleitung: AB

Protokoll: PV

Top 1: Antrag auf Fachbereichswechsel

Top 2: Kommunikation mit der Wahlkoordination zu

- Wähler*innenverzeichnis
- Wahlvorschlägen
- Wahlberechtigungen
- Organisation der Stimmauszählung -> 29.5, 16:00
- Fachbereichswechsel

Protokoll vom 29.5.25 16:00

Anwesend:

AB

FS

MB

LG

PV

Sitzungsleitung: PV

Protokoll: PV

Evaluierung der Wahlvorschläge mit der Wahlkoordination

WSSK Protokoll

vom 30.5.25

Sitzungsbeginn: 9:00

Sitzungsende: 10:00

Anwesend:

AB

FS

MB

LG

PV

Sitzungsleitung: PV

Protokoll: PV

Top 1: Evaluierung des Abstimmungskonzepts für den Antrag über Bezuschussung der ChampionsTrophy 2025

Protokoll WSSK-Sitzung vom 24.06.2025

Anwesend: LG, AB, MB, FS, PV

Sitzungsleitung: FS

Protokoll: LG

Tagesordnungspunkte

1. Anfechtungsantrag Abstimmung Fachbereich- Jura 30.05.25

Protokoll WSSK-Sitzung vom 30.06.2025

Anwesend: LG, AB, MB, PV, FS

Sitzungsleitung: AB

Protokoll: MB

Tagesordnungspunkte

1. Informierung der Fachbereiche über die Wahlergebnisse

1. Informierung der Fachbereiche über die Wahlergebnisse

Die einzelnen Fachbereiche wurden über die Ergebnisse der StuRa-Wahl 2025 informiert.

Protokoll WSSK-Sitzung vom 01.07.2025

Anwesend: LG, AB, MB, PV, FS

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: PV

Tagesordnungspunkte

1. Beantwortung einer Beschwerde der JUSO-Hochschulgruppe

1. Beantwortung einer Beschwerde der JUSO-Hochschulgruppe

Die JUSO-HSG informierte die WSSK über einen möglichen Fall von Vandalismus an aufgehängten Uni-Wahl-Plakaten durch ein Mitglied der SfP. Die WSSK beantwortete die Anfrage.

Protokoll WSSK-Sitzung vom 14.07.2025

Anwesend: LG, MB, FS,

Sitzungsleitung: MB

Protokoll: LG

Tagesordnungspunkte

1. Neue GO der Fachschaft LAS
2. Nicht-annahme der Wahl EZW
3. Aktualisierung FB-Zuschnitt